Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Mittwoch, den 14. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 89.

Bayerns Junker

Sind angeblich für Zusammengehen mit Frankreich gegen Preußen.

Wollen Deutschland auch aufteilen.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Genf, 12. April. Das Organ der Sozialdemokraten, die „Münchener Post", hat in Bayern eine Sensation durch die Veröffentlichung eines Berichts über eine angeblich kürzlich stattgehabte geheime Sitzung der bayerischen Junkerpartei verursacht, der die Mehrzahl der Offiziere des Heeres beigewohnt haben soll. Den Vorsitz führte der Präsident der Vaterlandsliga von Schoch.

Die Hauptfragen, die zur Erörterung gelangten, behandelten eine Aufteilung Deutschlands in zwei Teile und Vorschälge, die Frankreich zum gemeinschaftlichen Vorgehen gegen Preußen gemacht werden sollten.

Hauptmann Berthold, schreibt die „Post", protestierte gegen diese Vorschläge und prophezeite, daß es den bayerischen Generälen ebenso gehen würde, wie Admiral Kolchak und General Denikine, den Führern der russischen Antibolschiwistenbewegung. Er fügte hinzu, ein neuer Krieg mit Frankreich sei bevorstehend und Deutschland müsse daher geeint bleiben. In dieser Stellungnahme wurde Berthold von verschiedenen Offizieren und Politikern unterstützt.

Die Zeitung behauptet ferner, es sei auch gelegentlich der Versammlung versichert worden, der bayerische General von Escherich hätte unoffiziell 300,000 Offiziere und Mannschaften unter seinem Befehl, die treu zum Kaiser hielten.

Die Forderung der Alliierten, Deutschlands Truppenmacht solle auf 100,000 Mann beschränkt werden, wurde für undurchführbar erklärt.

Reichswehr richtet Blutbad an.

Essen, 14. April. Reichswehrtruppen, über welche die Offiziere die Kontrolle verloren hatten, erschossen am Mittwoch in dem Gebietsdreieck zwischen Botorp, Essen und Mühlheim 26 Personen und brachten zwei Personen schwere Schußwunden bei. Diese Mitteilung wurde heute dem Korrespondenten vom Oberst von Baumbach, dem Befehlshaber der Reichswehrtruppen gemacht. Er fügte hinzu, die Leute seien ob der Nachricht, daß gefangene Soldaten der Reichswehr von den Roten grausam behandelt worden, in so maßlose Wut geraten.

Foch geht auch nach San Remo.

Paris, 14. April. Marschall Foch wird den Premierminister Millerand nach San Remo begleiten und dessen Ratgeber gelegentlich der dort stattfindenden Sitzung des Obersten Rats sein.

Kapps Anhänger entziehen sich deutscher Gerichtsbarkeit.

Kopenhagen, 14. April. Dr. Wolfgang Kapp, der Führer der kürzlichen erfolglosen Erhebung in Berlin und andere Personen, die in der Bewegung eine leitende Rolle spielten, haben sich in Danzig zusammengefunden, das eine freie Stadt ist und sie befinden sich infolge dessen, wie der „Politiken" aus Berlin gemeldet wird, außerhalb der deutschen Gerichtsbarkeit. Weitere Führer der Kappschen Revolte halten sich, wie es in der Depesche weiter heißt, in Pommern und in Bayern versteckt.

Deutsche Kommunisten in der Tschecho-Slowakei nicht gewünscht.

Prag, 14. April. Drei Regimenter Infanterie sind eilends nach Gaslitz gesandt worden, um die Anhänger des deutschen Kommunistenführers Max Hölz daran zu verhindern, in die Tschecho-Slowakei zu gelangen. Hölz steht an der Spitze von 1200 Mann, die zehn Panzerautomobile und viele Maschinengewehre mit sich führen.

Defensivbündnis zwischen Frankreich und Belgien bevorstehend.

Paris, 14. April. Wie der belgische Botschafter Baronde Gaiffier d'Hestroy dem „Petit Parisien" mitteilte, ist der Abschluß eines Defensivbündnisses zwischen Belgien und Frankreich unmittelbar bevorstehend. Schon seit einiger Zeit waren Gerüchte über Unterhandlungen zwischen den beiden Ländern im Umlauf, aber soweit war nichts genaues über den Zweck dieser Unterhandlungen verlautbart.

Ignatius Lincoln wieder der Spionage beschuldigt.

Genf, 14. April. Die deutschen Grenzwachen und Zollbehörden an der schweizerischen Grenze haben die Weisung erhalten, Ignatius Tribitch Lincoln zu verhaften, weil er wegen Raubs und wegen Spionage gewünscht wird. Man glaubt jedoch nicht, daß er versuchen wird, sich nach der Schweiz zu flüchten, da die Schweiz ihn auf die Anklage des Raubs hin ausliefern würde. Lincoln war früher Mitglied des englischen Parlaments, aber seine englischen Bürgerpapiere waren im Jahre 1919 für ungültig erklärt worden.

Zwischenfall ist erledigt, sagt Millerand.

Paris, 14. April. Der französisch-englische Zwischenfall ist erledigt. Diese Erklärung gab Premierminister Millerand in der Deputiertenkammer ab.

Die französische Regierung hat sich zu einer kleinen Ausdehnung der Frist zugestanden, während welcher Deutschland eine beschränkte Anzahl Truppen in der neutralen Zone haben darf. Sobald die deutschen Reichstruppen, die sich über diese Zahl hinaus jetzt in dem Gebiet befinden, zurückgezogen worden sind, werden die Franzosen Frankfurt, Darmstadt, Hanau, Homburg und Dieburg räumen.

Ex-Kaiserin augenscheinlich nicht schwer krank.

Amerongen, 14. April. Die vormalige deutsche Kaiserin Auguste Viktoria fuhr gestern nach Doorn und nahm das neue Wohnhaus in Augenschein, das dort für sie und den vormaligen Kaiser erbaut wird. Obschon die Kaiserin seit Monaten an einem Herzübel leidet, so wird ihr Zustand doch nicht für besonders bedenklich gehalten.

Polen melden Sieg.

Warschau, 14. April. Der Generalstab meldete heute einen bedeutenden Sieg der polnischen Truppen über die Bolschewisten auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz. Nach einem mehrtägigen Kampf wurde eine Division der Bolschewisten in die Flucht geschlagen und die Polen machten ansehnliche Beute, darunter über 20 Maschinengewehre.

Geschick der zweiten Zone in Schleswig in der Schwebe.

Flensburg, Schleswig-Holstein, 14. April. Der internationalen Kommission wird heute eine 10,000 Unterschriften tragende Petition zugestellt werden, in welcher um die Internationalisierung der zweiten Zone Schleswigs ersucht wird. Gelegentlich der kürzlichen Volkswahl wurde eine Stimmenmehrheit zu Gunsten des Verbleibens der Zone im Gebiet des deutschen Reichs abgegeben.

Streik der Chandelierarbeiter.

Wollen sich 44stündige Arbeitswoche und höhere Löhne erkämpfen.

Die bei einundzwanzig hiesigen Firmen angestellten Chandelierarbeiter, etwa vierhundert an der Zahl, haben die Arbeit niedergelegt, weil die Arbeitgeber ihre Forderungen, die 44stündige Arbeitswoche und eine angemessene Lohnerhöhung, nicht bewilligten. Sie sind gut organisiert und erwarten mit Bestimmtheit, als Sieger aus dem Kampfe, dessen Leitung einem umsichtigen Komite übertragen wurde, hervorzugehen. Die Streiker versammeln sich jeden Morgen in der Walsh Halle, Ecke Emma und Noble Str., um die Sachlage zu besprechen und die nötigen Maßnahmen zu treffen. Sie ersuchen alle Arbeiter, sich von den vom Streik betroffenen Firmen fernzuhalten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen, morgen abend aber wird es wahrscheinlich unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Mäßige veränderliche Winde, die sich zu veränderlichen gestalten.

Illinois: Klar heute abend, in den südlichen und westlichen Teilen wärmer. Morgen zunehmende Bewölktheit, am Abend unbeständig werdend.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen, im südwestlichen Teil wird es aber morgen unbeständig werden. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Iowa: Unbeständiges Wetter, morgen — im westlichen Teil bereits heute abend — wahrscheinlich Regenschauer. Heute abend — im südöstlichen Teil morgen — wärmer.

Indiana: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen. Zunehmende Luftwärme.

Nieder Michigan: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen. In den südlichen und mittleren Teile zunehmende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:30.
Sonnenaufgang, morgen: 5:09.
Mondaufgang: 3:08 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	46	5 Uhr morgens	35
4 Uhr nachm.	46	6 Uhr morgens	35
5 Uhr nachm.	49	7 Uhr morgens	38
6 Uhr abends	48	8 Uhr morgens	43
7 Uhr abends	47	1 Uhr morgens	39
8 Uhr abends	46	2 Uhr morgens	38
9 Uhr abends	44	9 Uhr morgens	45
10 Uhr abends	42	10 Uhr morgens	46
11 Uhr abends	39	11 Uhr morgens	48
12 Uhr mitternacht	39	12 Uhr mittags	49
3 Uhr morgens	38	1 Uhr nachm.	50
4 Uhr morgens	35	2 Uhr nachm.	51

Der Eisenbahnstreik.

Das allgemeine Interesse konzentriert sich auf Washington.

Definitive Schritte von dort erwartet.

Justizdepartement behauptet, daß J. W. W. hinter dem Ausstand stecken. — Razzia auf Streikerversammlung in New Orleans.

Washington, 14. April. Man erwartete, daß gelegentlich der heutigen Sitzung des Kabinetts, der ersten Sitzung, die Präsident Wilson seit seiner Erkrankung im verflossenen September anberaumt hat, der Ausstand der Eisenbahner das ausschließliche Thema der Beratungen sein dürfte. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Generalanwalt Palmer dem Kabinett Berichte des Justizdepartements unterbreiten, aus denen hervorgeht, daß zwischen der Tätigkeit der Führer der „Industrial Workers of the World" und den unermächtigten Ausständen der Eisenbahner enge Beziehungen bestehen. Man erwartet, daß nach der Kabinettssitzung der Generalanwalt bekanntgeben wird, welche Schritte die Regierung zur Bekämpfung des Ausstandes der Eisenbahner zu tun gedenkt.

Wennschon soweit mit Bezug auf die Stellungnahme der Regierung in der Angelegenheit keinerlei Ankündigungen erfolgt sind, so deutet doch die Tatsache, daß Agenten des Justizdepartements gestern eine Razzia auf eine Streikerversammlung in New Orleans unternahmen und acht angebliche Führer der Streikbewegung in Haft nahmen, an, in welcher Weise die Regierung vorzugehen gedenkt. Die Razzia in New Orleans erfolgte auf Haftbefehle hin, die auf Grund des Lever Gesetzes ausgestellt worden waren. In diesen Haftbefehlen wurden die betreffenden Leute beschuldigt, die Beförderung von Lebensmitteln und Postsendungen behindert zu haben.

Die Agenten der Regierung sind auf Grund ihrer Beobachtungen zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Ausstand in moralischer und höchst wahrscheinlich auch in finanzieller Weise von den Industrial Workers of the World unterstützt wird. Wie im Justizdepartement versichert wurde, liegen Beweise dafür vor, daß die Industrial Workers of the World den Ausstand benutzen wollten, um die lang angedrohte industrielle Revolution in's Werk zu setzen.

Infolge der Tatsache, daß es um die Lebensmittelvorräte in verschiedenen Großstädten nicht sehr gut bestellt ist, wurde das Kriegsdepartement gestern abend veranlaßt, seine großen Vorräte an Gefrierfleisch und an Büchsenfleisch freizugeben. Der Verkauf dieser Vorräte wird durch die städtischen und die Staatsbehörden zu Preisen erfolgen, die weit unter den Preisen stehen, die im Kleinhandel berechnet werden.

Justizdepartement nimmt Verhaftungen vor.

New Orleans, 14. April. Die Bundesbehörden stellten für heute weiteres Eingreifen in Verbindung mit dem Ausstand der Eisenbahner in Aussicht. Gestern abend machten Beamte des Justizdepartements eine Razzia auf eine Streikerversammlung und verhafteten acht Streikführer unter der Anklage, sich zuwider den Bestimmungen des Lever-Gesetzes zur Behinderung der Beförderung von Lebensmitteln und zur Behinderung der Beförderung der Post verschworen zu haben.

Es waren dieses die ersten von den Bundesbehörden seit dem Beginn des Ausstandes in Chicago vorgenommenen Verhaftungen. Heute wird das Eigentum der Illinois Zentralbahn nicht nur von der Polizei, sondern auch von Hilfs-Bundesmarschällen bewacht. Da nur etwa die Hälfte der regulären Mannschaften der Illinois Zentralbahn an der Arbeit sind, ist es um den Bahnverkehr sehr schlimm bestellt. Die übrigen Bahnlinien sind von dem Ausstand nicht betroffen.

In New York ist man hoffnungsvoll.

New York, 14. April. Die Beamten der vier großen Brüderschaften der Eisenbahner setzten heute ihre Bemühungen, den unermächtigten Ausstand der Eisenbahner in diesem Bezirk zum Abschluß zu bringen, fort, während sich zu gleicher Zeit Freiwillige zu tausenden meldeten, um dem Stillstand des Bahnverkehrs, der durch den Ausstand veranlaßt worden, ein Ende zu machen.

Wennschon die ersten Friedensangebote seitens der Beamten der Brüderschaften gestern abend in Jersey City einmütig von den Ausständigen zurückgewiesen wurden, so wollen die Beamten doch den Vorschlag wiederholen, demzufolge die Leute die Arbeit wieder aufnehmen und ihre Beschwerden der neuen, vom Präsidenten Wilson ernannten Eisenbahn-Arbeitsbehörde unterbreiten sollen. Sie hoffen, daß der Umstand, daß die Ausständigen in Washington sich zu Gunsten eines ähnlichen Vorschlags erklärt haben, die Entscheidung der hiesigen Streiker beeinflussen wird.

Die Beamten der Eisenbahnen versicherten, als sie die Freiwilligen einstellten, die sich aus den Kreisen der Studenten und des Publikums im Allgemeinen zum Eisenbahndienst gemeldet haben, der Ausstand würde infolge der Stellungnahme des allgemeinen Publikums gegen denselben, bald sein Ende erreichen.

„Es ist nunmehr völlig klar, daß man im Publikum begriffen hat, daß es sich um einen Angriff auf Gesetz und Ordnung und nicht um einen gewöhnlichen Ausstand der Eisenbahner handelt", sagte J. J. Mantell, der Wortführer der Bahnvertreter.

Heute wurden 22 Züge der Lackawanna und Erie Bahn von Freiwilligen bedient und die Bahnbeamten versicherten, es hätten sich genügend Freiwillige gemeldet, um alle Züge in Betrieb setzen zu können, aber mit Rücksicht auf die Sicherheit des Publikums würde der Betrieb vorläufig noch nicht weiter ausgedehnt werden, bis man sich davon überzeugt hat, daß der Plan, die Züge von Freiwilligen bedienen zu lassen, tadellos funktioniert.

Wennschon die Ausständign gestern, namentlich was die Lahmlegung des Vorstadtverkehrs anbetraf, weitere Erfolge erzielten, so gelang es doch der Long Islandbahn und anderen Bahnlinien ungeachtet aller Schwierigkeiten den Personenverkehr fahrplanmäßig fortzusetzen. Der Frachtverkehr liegt jedoch, mit Ausnahme der Milch- und Lebensmittelzüge, völlig darnieder. Die in der Stadt befindlichen Kohlenvorräte sind angeblich auf die Hälfte von normalen Vorräten zurückgegangen. Wie die Gesundheitsbehörden angaben, ist die Lage mit Bezug auf Lebensmittel und Milch wohl ernst, jedoch nicht kritisch. Die Lebensmittelpreise steigen noch immer und die Bundesbehörden haben bekanntgegeben, daß, wenn die Preistreiberei nicht aufhört, Verhaftungen erfolgen werden.

Auf Staten Island kam es gestern verschiedentlich zu Ausschreitungen seitens der Ausständigen. Ein Eisenbahnpolizist wurde schwer mißhandelt, eine Bedienungsmannschaft wurde von einem Zug gezerrt und auf einen Lokomotivführer, der auf ein Signal der Streiker hin nicht halten wollte, wurde geschossen.

Die Lage am Stillen Ozean.

San Francisco, 14. April. Mit Bezug auf den Ausstand der Eisenbahner an der Küste des Stillen Ozeans, bessert sich die Lage im nördlichen Teil andauernd, während sie im südlichen Teil überaus ernst ist. An der Santa Fe Bahn ist der Personenverkehr stark behindert worden. Drei Züge dieser Bahn wurden, wie es heißt, von den Bedienungsmannschaften, die sich weigerten, die Weichen zu stellen, in Winslow im Stich gelassen und zehn bis zwölf Züge sollen zwischen Albuquerque, N. M., und Barstow, Californien, festliegen.

Weichensteller der Santa Fe Bahn sind in Needles, Barstow und in San Bernadino, Calif., an den Streik gegangen. Ihre Plätze sollen durch Bahnbeamte besetzt werden. In Colton, Calif., wurden gestern neun Freiwillige als Weichensteller eingestellt, aber Lokomotivführer und Heizer weigerten sich, mit diesen Leuten zusammenzuarbeiten. In Los Angeles haben 175 Frachtverlader und Clerks der Southern Pacific die Arbeit niedergelegt, obschon sie seit Streikbeginn den vollen Lohn erhalten haben und fast nichts zu tun hatten.

In Hillyard bei Spokane haben die Streiker an der Great Northern Vorkehrungen für eine Versammlung getroffen, gelegentlich welcher die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen werden soll. Etliche der Ausständigen versicherten, daß, nachdem nunmehr die Eisenbahn-Arbeiterbehörde in Washington ernannt worden, die Beschwerden der Eisenbahner in Bälde in zufriedenstellender Weise erledigt werden würden.

Alliance, O., 14. April. Im Anschluß an eine heute zu früher Stunde stattgehabte Massenversammlung legten heute die Kondukteure und Bremser der Pennsylvania Bahn aus Sympathie für die Weichensteller die Arbeit nieder, wodurch der Güterverkehr völlig zum Stillstand gebracht wurde.

Canton, O., 14. April. Der hiesige Zweig der Werkstättenarbeiter der Pennsylvaniabahn hat einen Sympathiestreik mit den Weichenstellern beschlossen. Zehn Rangierlokomotiven der Pennsylvania Bahn werden heute von Eisenbahnbeamten bedient.

Philadelphia, 14. April. Im Philadelphiaer Bezirk hat sich, wie die Beamten der Pennsylvania-Bahn versichern, die Streiklage etwas gebessert. Die Zahl der Züge, die gestern im Betrieb waren, ist gegen die voraufgegangenen 24 Stunden um 19 gestiegen und die Bahn hofft heute etliche Frachtzüge ablassen zu können.

Auf der Reading Bahn war der Passagierverkehr nahezu normal und der Frachtverkehr wurde nur durch Zustände an den Verbindungslinien behindert. Der Umstand, daß die Pennsylvania-Bahn sich auf Veranlassung der Staats-Vermittlungsbehörde bereit erklärt hat, mit Vertretern der Ausständigen zu unterhandeln, vorausgesetzt, daß sie die Wortführer für die sämmtlichen Streiker sind, giebt zu der Hoffnung auf baldige Beilegung des Ausstandes in diesem Staat Veranlassung.

Pittsburg, 14. April. Der Personenverkehr auf der Pittsburg und Lake Erie Bahn besserte sich heute bedeutend, da eine Anzahl der Ausständigen zur Arbeit zurückkehrten. Auch die Ausständigen der Pennsylvania Bahn sind zum größten Teil wieder an der Arbeit und die Baltimore und Ohio Bahn kündigte an, daß sie genügend Freiwillige zur Bemannung aller Züge hat.

Toledo, Ohio, 14. April. Wie heute in den Anlagen der Willys Overland Company bekannt gegeben wurde, werden fast sämmtliche Anlagen der Firma heute Abend geschlossen werden, da infolge des Eisenbahnstreiks kein Material gesichert werden kann und 10,000 Arbeiter werden brotlos werden.

Die Lage in Chicago.

Die Eisenbahnen scheinen die Hoffnung auf eine baldige Beilegung des Streiks aufgegeben zu haben und sind nunmehr bestrebt, den durch den Ausstand der Weichensteller und Bremser ins Stocken geratenen Güterverkehr auch ohne die Ausständigen möglichst bald wieder zu einem normalen zu gestalten. Auch die Brüderschaften, welche die Eisenbahnen in dem Kampfe mit den abtrünnig gewordenen Eisenbahnern unterstützen, erwarten nicht mehr, daß die Streiker die Flinte ins Korn werfen und „in corpore" zur Arbeit zurückkehren werden, dagegen glaubt man durch Ueberredungskunst bei einzelnen der Leute das erreichen zu können, was sie als Gewerkschaft verweigern. Vertreter der Eisenbahnen und Brüderschaften suchten gestern die Wohnungen ausständiger Weichensteller und Bremser auf und versuchten deren Frauen, Schwestern, oder Verlobten zu überreden, darauf hinzuwirken, daß die Leute die Arbeit wieder aufnehmen. Im Hauptquartier der Ausständigen machte man sich lustig über diese neue Taktik.

Eisenbahnbeamte geben zu, daß die Zahl der Ausständigen, die zur Arbeit zurückgekehrt sind, nicht groß ist, behaupten aber, trotzdem jetzt mehr Arbeit bewältigen zu können als an irgend einem Tage seit dem Beginn des Streiks. Ermöglicht werde dies, sagen sie, durch die Ankunft zahlreicher Weichensteller und Bremser von auswärts, die es ablehnten, sich den Streikern anzuschließen. Auch seien viele neue Leute angestellt worden, die nun rasch zu Bremsern und Weichenstellern ausgebildet würden.

Ein Eingreifen seitens der Bundesregierung scheint nicht zu erwarten zu sein. Bezirksanwalt Clyne stellte es in Abrede, den Ausständigen ein Ultimatum gestellt zu haben, und erklärte, daß er überhaupt in keiner Weise gegen die Leute vorzugehen beabsichtige. Die von Generalbundesanwalt Palmer aufgestellte Behauptung, die Führer der Ausständigen seien Mitglieder der unter dem Namen „Industrial Workers of the World" bekannten radikalen Arbeiterverbindung, bezeichnete John Grunau, Präsident der „Chicago Yardmens Association", der die Ausständigen angehören, als nicht den Tatsachen entsprechend. Palmer habe diese Angabe gemacht, um politisches Kapital für sich dabei herauszuschlagen. Grunau versicherte, daß der Streik in ruhiger Weise geführt werde und daß er stets vor Gewalttätigkeiten gewarnt habe.

Regierung wird vorgehen.

Soweit aber noch unbekannt, was Kabinett in Streikfrage beschlossen hat.

Washington, 14. April. Präsident Wilson und das Kabinett erörterten heute Vormittag eine Stunde lang die durch den Ausstand der Eisenbahner geschaffene Lage und kamen auch zu einer Entscheidung darüber, was die Regierung in der Sache tun wird, aber über diese Entscheidung wurde vorläufig nichts bekanntgegeben.

— Dr. James Rowland Angell, der langjährige frühere Dekan der Chicagoer Universität ist zum Präsidenten und obersten Exekutivbeamten der Carnegie Foundation erwählt worden.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Philadelphia," der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt morgen mitternacht.

200 Tote

Bei einer Explosion in der Nachbarschaft von Aachen.

Brüssel, 14. April. Bei einer Explosion in einer Chemikalienfabrik in Stollberg in der Nähe von Aachen sind, wie es heißt, 200 Personen umgekommen.

Bessere Behandlung.

Wird den gefangenen Sinn Feinern von der Regierung zugestanden.

London, 14. April. Andrew Bonar Law, der Wortführer der Regierung, erklärte heute im Unterhause, die irische Regierung habe beschlossen, den Gefangenen im Mount Joy Gefängnis in Dublin, die nur auf Verdacht hin von den zuständigen Militärbehörden festgenommen wurden, eine gelindere Behandlung zuteil werden zu lassen.

Dublin, 14. April. Der gestern anberaumte Generalstreik als Protest gegen die Behandlung der im Mount Joy Gefängnis sitzenden Sinn Feiner dauerte heute fort und es herrschte eine allgemeine Aufregung in der Stadt. Der Ausstand hat soweit ein Menschenleben gekostet und der Tote ist der Polizist Harry Kells, der heute morgen von einem Unbekannten erschossen wurde, während er in Zivilkleidung in der Camden Straße Dienst tat. Dem Mörder gelang es zu entkommen.

Viscount French, der Lord Statthalter Irlands, hat nach einer Unterredung mit dem Bürgermeister, die Truppen aus der Nachbarschaft des Mount Joy Gefängnisses zurückziehen lassen. Einer der Gefangenen, die am Hungerstreik sind, wurde nahezu völlig erschöpft nach dem städtischen Hospital überführt.

London, 14. April. In Galway, Irland, haben die Teilnehmer am Proteststreik gegen die Behandlung der in Dublin im Gefängnis sitzenden Sinn Feiner einen Arbeiterrat gebildet und angekündigt, daß dieser Rat während der Dauer des Ausstands die Kontrolle über die Stadtverwaltung übernehmen wird.

Schatzamtszertifikate sehr begehrt.

Washington, 14. April. Schatzamtssekretär Houston gab bekannt, daß die Zeichnungen auf die neuen Schatzamtszertifikate, die vom 1. April datirt und am 1. Juli fällig sind und mit 4¾ Prozent verzinst werden, sich auf $200,559,000 belaufen.

Pensionen für Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges sollen erhöht werden.

Washington, 14. April. Das Pensionskomite des Senats hat die Sells-Vorlage empfehlend einberichtet, die eine Erhöhung der Pensionen für die erwerbsunfähigen Veteranen des spanisch-amerikanischen Kriegs, des Boxer-Aufstandes und der Erhebung auf den Phillippinen von $12 auf $30 den Monat vorsieht. Das Haus hat die Vorlage bereits angenommen.

Einer Mutter Verzweiflungstat.

Stürzte sich, als ihr Kind im Sterben lag, zum Fenster hinaus.

Wie erst heute bekannt wurde, machte gestern abend die 36jährige Frau Lena Payne, Nr. 1341 Süd Central Park Ave., ihrem Leben ein Ende, indem sie sich aus einem Fenster des vierten Stocks des University Hospitals auf die Straße hinabstürzte. Sie wurde zwar noch lebend aufgehoben, starb aber trotz aller Bemühungen der Aerzte bereits nach wenigen Minuten. Allem Anschein nach unternahm die unglückliche Frau die Verzweiflungstat in einem Anfalle zeitweiliger Geistesstörung, hervorgerufen durch die Sorge um ihr zweijähriges Söhnchen Leonard, das an der Lungenentzündung in dem Krankenhaus darniederlag und kurz nach der Mutter seinen Geist aufgab. Eine farbige Angestellte des Hospitals hatte vergeblich versucht, die Unglückliche, deren unstätes Wesen ihr aufgefallen war, von ihrem Schritt zurückzuhalten.

Gesuch bewilligt.

Dorsey Chambliß darf Herabsetzung seiner Bürgschaft beantragen.

Aus Springfield ist hier bei der Staatsanwaltschaft die Nachricht eingelaufen, daß das Staatsobergericht gestattet hat, im Falle von Dorsey Chambliß und Frau Emma Roß ein Gesuch um Herabsetzung der Bürgschaft einzureichen, die in jedem Falle $50,000 beträgt. Chambliß ist der farbige Polizist, der mit Frau Roß auf Grund von Aussagen, welche die 16 Jahre alte Bertha Wiebeck vor ihrem Tode machte, von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurde. Beide sind bezichtigt, das Mädchen gezwungen zu haben, ein Leben der Schande zu führen. Die Verhandlung über das Gesuch ist auf morgen anberaumt worden.

— Aus den Anlagen der Pökler firma Morris & Co. in Cleveland wurden mittelst Einbruchsdiebstahls $7000 entwendet.

Ueberwältigender Sieg.

Thompsons Anhänger haben 34 Wardkomitemitglieder erkoren!

Auch Lowden jubelt.

Hat im Staat eine Mehrheit von 80,000 Stimmen, ist aber in Chicago beträchtlich hinter General Wood zurückgeblieben. — Für Senator Hiram W. Johnson ein verhältnismäßig sehr großes Votum abgegeben. — Hoover an der Spitze der demokratischen Kandidaten. — Die nicht dem Bürgermeister zugefallene Ward, die 19., von Deneen kontrolliert. — Brundage ganz vom politischen Schauplatz verdrängt. — Die vier Vorlagen, welche die Verausgabung weiterer Bonds im Betrage von $34,500,000 vorsahen, verworfen.

Im Lager von Gouverneur Lowden herrscht heute große Freude, hat dieser doch bei den gestrigen Präsidentschaftsvorwahlen in Illinois mit einer Mehrheit von etwa 80,000 Stimmen den Sieg davongetragen. Diese Freude ist aber keine ganz ungetrübte, denn die Erwartung, daß er auch in Chicago eine beträchtliche Mehrheit aufzuweisen haben würde, erwies sich als eine irrige. Hier wurde er von General Wood mit 27,533 Stimmen geschlagen! Der Grund hierfür dürfte in der Tatsache zu suchen sein, daß Senator Hiram W. Johnson von California, obgleich sein Name nicht auf dem Stimmzettel stand und keine Kampagne für ihn geführt wurde, gegen 41,000 Stimmen auf sich vereinigte.

Groß ist der Jubel im Rathaus, denn der Bürgermeister hat einen Sieg aufzuweisen, welcher auch die höchsten Erwartungen weit übertrifft. Hatten seine Anhänger bei der Wahl der Wardkomitemitglieder auf etwa 30 Wards gerechnet, so erwählten sie in Wirklichkeit in 34 ihre Kandidaten, sodaß den Gegnern nur eine einzige übrig blieb. Diese, die 19., fiel der Faktion Deneen zu. Die Faktion Brundage aber verschwand völlig von der Bildfläche.

Was die Wahl der Delegaten zu den Nationalkonventen anbetrifft, so ist die überwiegende Mehrzahl nicht verpflichtet, für einen bestimmten Kandidaten einzutreten. Im Ganzen wurden vier Lowden-Delegaten erkoren, ferner trug der einzige auf dem Ticket verzeichnete Johnson-Delegat den Sieg davon.

Die vier auf die Verausgabung weiterer Bonds bezüglichen Vorschläge wurden sämtlich verworfen.

Gouverneur Lowden hat, wie zu erwarten stand, als bevorzugter Präsidentschaftskandidat seiner Parteigenossen im Staat über General Wood mit großer Mehrheit gesiegt, mit 222,982 Stimmen gegen 157,868, welche sein Gegner erhielt; von 432 über den Staat verstreuten Stimmplätzen fehlen noch die Berichte. Im County Cook wurde Gouverneur Lowden mit 27,533 Stimmen geschlagen. Nicht weniger als 40,881 männliche und weibliche Stimmgeber haben allein im County Cook den Namen Hiram Johnsons, des kalifornischen Bundessenators, eines der erbittertsten Gegner des Völkerbundvertrages und der Prohibition, auf den Stimmzettel geschrieben, mindestens fünftausend mehr im Innern des Staates. Diese Kundgebung ist um so überraschender, als selbst die alte Bull Moosepartei vor vier Jahren nur 12,000 Stimmen auf gleiche Weise im ganzen Staat für Theodore Roosevelt aufbringen konnte. Die Pluralität Gouverneur Lowdens in Illinois ist knapp 80,000 Stimmen. In Chicago hat er vier der zwanzig Vertreter zur Nationalkonvention gewonnen, außerhalb des County alle dreißig. Vierzehn der fünfzehn Gegner Lowdens sind Anhänger des Bürgermeisters Thompson und nicht verpflichtet, der fünfzehnte, Edgar Cook im zehnten Kongreßbezirk, „lief" als Johnson-Mann. Lowdens Anhänger erwählten die folgenden Kandidaten. Im zweiten Kongreßbezirk Charles Ringer, im neunten William Wrigley und Michael F. Faherty und im zehnten Frank J. Loesch. Woods Wahlleiter hatten gehofft, in jenen Teilen des Staates, wo dereinst Roosevelt als eine Art Halbgott verehrt wurde, zu siegen, aber von den 28 Counties, in denen im Jahre 1912 Roosevelt über Wilson siegte, „gingen" alle bis auf Cook mit großer Mehrheit: Putnam sieben zu eins, Whiteside und Henry vier zu eins, Grundy und Boone drei zu eins usw. für Lowden. Die Counties Alexander und Pulaski, im südlichen Teil des Staates mit starker Negerbevölkerung, und McDonough, Bundessenator Shermans Heimat, stimmten für Wood; Sherman hatte in allerletzter Minute noch einen Appell für Lowden erlassen. Das County Sangamon gab Lowden etwa 3000 Stimmen Pluralität, die Staatshauptstadt Springfield allein 1737: Lowden 3783, Wood, 2040. Die Staatsuniversitätsstadt Urbana stimmten zwei zu eins für Lowden, ebenfalls Peoria, wo dereinst Roosevelt eine gewaltige Mehrheit erhielt. Die Fraktion Small-Curtis in Kankakee schlug die Gegner Miller-Dyer im Kampf um die Aemter, Bürgermeister Reuter unterlag als Parteiausschußkandidat vier zu eins, aber Lowden erhielt 4294 und Wood 1452 Stimmen.

Im County Cook siegte Wood über Lowden im Township Proviso, welches Oak Park, River Forest, Forest Park, Maywood, Melrose Park, Bellewood, La Grange, La Grange Park, Berwyn, Cicero, Willow Springs und Western Springs, also das untere Desplainestal um-

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Bei der gestrigen Wahl der Wardkomitemitglieder hat der Bürgermeister einen Sieg errungen, der selbst seine kühnsten Erwartungen weit übertrifft. Mit Ausnahme von einer einzigen Ward wurden in allen Wards der Stadt Chicago die Thompson'schen Kandidaten für die überaus wichtigsten Aemter der Wardkomiteleute erwählt.

Die Pluralität, beziehungsweise Majorität, der erwählten Kandidaten ist, wie folgt:

Ward.		Pluralität.
1	Francis P. Brady	*2,273
2	Edward H. Wright	2,906
3	William A. Bither	1,325
4	Thomas Finucane	252
5	Lawrence F. King	*1,176
6	Robert J. McLaughlin	*269
7	Andrew C. Metzger	2,203
8	P. H. Moynihan	*3,111
9	A. Zylstra	2,262
10	Thomas Curran	*1,477
11	Charles V. Barrett	*2,507
12	August W. Miller	2,554
13	David W. Clark	*2,201
14	Alexander N. Todd	*1,344
15	James J. McComb	*1,547
16	Daniel T. Coffey	*907
17	Frederick E. Erickson	*876
18	James A. Fleming	914
20	Morriis Eller	Kein Gegner
21	Charles E. Peace	2,243
22	Titus Haffa	2,444
23	Eugene H. Dupee	*94
24	Arthur A. Huhnke	*704
25	Charles N. Francis	1,524
26	William H. Wesbey	3,165
27	Thomas T. Quinlan	2,679
28	Thomas H. Byrne	*1,543
29	Ernest Withall	*926
30	James W. Breen	*421
31	William H. Reid	*2,317
32	James Rea	*3,579
33	George Hitzman	*4,997
34	Charles Vavrik	365
35	Charles J. Peters	2,822
	Zusammen	59,927

Die mit einem Stern versehenen Kandidaten haben eine Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erhalten.

Die neunzehnte Ward, die allerdings fast ausschließlich ein italienisches Votum hat, war die einzige, in der ein „Nicht-Thompson-Mann" siegte, nämlich „Diamond" Joe Esposito, der im allgemeinen als ein Deneen-Anhänger galt. Dadurch, daß ihm die Stimmen der Italiener entzogen wurden, mußte Christ. Mamer, der Kandidat der Thompson-Partei, unterliegen. Die Deneen-Leute konnten noch nicht einmal in der 6. Ward ihren Kandidaten Roy O. West erwählen, was eigentlich als selbstverständlich vorausgesetzt wurde.

Brundage geschlagen.

Noch schlimmer erging es der Brundage-Partei und ihrem Führer. In seiner eigenen Ward wurde Brundage geschlagen, und alle die Wards der Nordseite und Nordwestseite, die er einstmals kontrollierte, gingen zu Thompson-Lundin über. Die Thompsonschen Kandidaten (35) vereinigten (mit Ausnahme der 20. Ward, wo der Thompson-Kandidat keinen Gegner hatte) 133,116 Stimmen auf sich; die Deneenschen Kandidaten (30) 55,582 Stimmen, und die Brundageschen Kandidaten (11) 29,545 Stimmen. Thompsons Pluralität war rund 59,468.

Im Einklang mit dem Gesetz werden die gestern erwählten Wardkomiteleute seiner Partei zu 6,538 Stimmen berechtigt sein; Esposito ist zu

(Fortsetzung auf Seite 7.)

UMI

Diese Verkäufe für Donnerstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Modische garnierte Hüte

Die elegantesten Hüte der Saison sind hier ausgestellt.

Pleated Taffeta, mit Stroh gemischt, sind besonders schön. Transparente Hüte aus Maline und Haar Braid, ganz aus Stroh, und Stroh und Batavia Stroh gemischt. Blumen, Ornamente, fancy Pins und Bänder sind als Besatz gebraucht.

Farben — Schwarz, Braun, Navy und Two-Tones,

7.50

Dritter Floor

"Dix" Kleider

„Seconds" der $5 und der $10 Qualitäten.

Lose und anschließende Fassons, kurze Aermel, Gürtel, Sashes und Taschen; Organdie Kragen und Manschetten sind an vielen; eine beschränkte Quantität; „Seconds" der $5 bis $10 Sorten; die Unvollkommenheiten sind unbedeutend; morgen zu

3.45

Dritter Floor — Keine Telephon- oder Postbestellungen.

Novelty Kleider-Voiles

Neue Waschstoffe für das warme Wetter; prachtvolle Muster und Farben; 36 bis 40 Zoll breit, spez., Yard, 65c & 95c

Bestickte Organdies, 40-zöllig, neue, prächtige Farben und feine Qualität — die Yard zu nur ... 1.35

Seidegemischte Voiles, feine Dreß Novelties, prächtige Entwürfe und Farben — die Yard zu ... 1.35

Mercerized Novelty Foulards, neueste Fassons, breite Sorten, Yard zu ... 69c

Ausländische Dreß Ginghams, prächtige Plaids und Checks; garantierte echte Farben, Yard, 2.35 & 75c

Seidenstoffe-Rester. Riesiges Lager von neuen einfachen und Novelty Seiden; feine ganzseidene Qualitäten; 36 bis 40 Zoll breit, Yard ... 2.85

Kleiderstoffe. Fabrik-Enden von feinen reinwoll. Kleiderstoffen, in dem beliebten Navyblau und Schwarz; 1½ Yards breit — wünschenswerte Längen, die Yard zu ... 2.79 & 2.95

Zweiter Floor

Toilette-Gegenstände

Manon Lescaut Gesichtspuder, zu ... 1.14

Jeunesse Liquid Shampoo, 75c Größe ... 53c

Theatrical Cold Cream, ½ Pfd. Tin ... 36c

Ovaltine; $1.20 Größe ... 93c

Sterile Gauze; 5 Yard Rolle zu ... 59c

Merck's Emulsion — 60c Größe ... 48c

Savoy Egg Liquid Shampoo, 35c Größe ... 19c

Palmolive Seife, Dtz. Stücke, $1; Stück ... 8½c

Jergen's Violet Glycerine Seife, 3 für 25c — Stück ... 8½c

Haupt Floor.

Kurzwaren

Her Majesty's Helix-Eyed Näh-Nadeln; scharfe einfache und goldene Augen; Größen 6, 7, 8, 1-5, 4-8, 5-10, 25 Count — das Papier zu ... 6c

Collingbourne's Byssine mercerized Maschinenzwirn, schwarz oder weiß, Spule, 4c — Dutzend zu ... 45c

Sanitäre Servietten — sechs im Paket zu ... 25c

Dreß- und Garment Snap Fasteners; schwarz oder weiß, alle Größ.; Dtz. auf Karte, 3c

Haupt Floor

Waschspitzen

Zwei Partien von Filet, Cluny und Valenciennes; weiß und Ecru; von 1 bis 5 Zoll breit.

19c und 29c Werte, Yard 15c

15c Werte, Yard, 10c

Haupt Floor.

Barrington Hall Kaffee

Barrington Hall Kaffee, zwei Pfund an einen Kunden — das Pfund-Paket zu ... 55c

Maple Syrup, 1920 Ernte, Gallonenkanne, 3.98

Sambo oder Roxane Pfannkuchenmehl, 4 Pfund Paket zu nur ... 25c

⅛-Barrel Sack böhmisches Roggenmehl ... 1.49

Takhoma Crackers — reg. 10c Paket ... 8c

Peaches, extra fancy Lemon Cling, Büchse ... 52c

10 Pfd. granuliertes gelbes Cornmeal für ... 59c

Suppen, Odds u. Ends, 10c Büchse ... 4c

Milch u. Reis, „Holly" Brand, 15c Büchse ... 10c

Fancy neue Recleaned Currants, Pfund ... 25c

Tee, fancy Oolong — Pfund zu ... 60c

Halibut, An der Küste gefroren, Steaks auf Bestell. geschnitt., Pfund, 18c

Lachs, fancy roter — Steaks auf Bestellung geschnitten, das Pfund ... 17c

Fancy süß gepökelte California Schinken — das Pfund zu ... 20c

Siebenter Floor

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(10. Fortsetzung.)

Eine hagere Frau mit scharf umherspähenden Augen öffnete. Sie trug ein fuchsig gewordenes, verstaubtes Samtkleid, an dem die Fetzen herabhingen, aber die Haare waren in kunstvoll gewölltem Scheitel über die knochigen Schläfen gezogen. Bis zum Kinn hatte sie Sonntag gemacht.

„Lüpzin! He, Lüpzinchen! Sie sollen mit zur Kirche kommen. Is denn da nu Ihrer? Sehen Sie mal an. Das find ich propper. In die Kirche führen junge Leute ihre Mächens für jewöhnlich ja nich."

Aus irgend einer Ecke kam Mieke, den Hut auf dem Kopf und zog gleich die Tür hinter sich zu.

„Ich hab' mich das 'dacht, daß Du kommen würdest," sagte sie, „und notwendig mag es woll sein, den lieben Gott um seine Hilfe zu bitten. O Hans, was is dies Berlin für eine Stadt!"

Im Wandern erzählte sie. An diees drei Tage wollte sie denken. Die Köchin hatte ihr die Adresse aufgeschrieben und sie war zu der Bolle gegangen. Sie wollte in keinen Stadtdienst mehr, sie hielt es nicht aus. In der Meieri gab's harte, tüchtige Arbeit, ja! aber wenn sie geschafft war, ein frohes, ungebundenes Austoben. Hier keine Arbeit und keine Freiheit. Nichts, was Knochen und Sehnen anstrengte, aber Tag und Nacht jeder Laune, jedes Winks der Herrin gewärtig sein, und nur alle vierzehn Tage die Möglichkeit, ihren Hans zu sehen. Nein. Sie hatte sich vorgenommen, Verkäuferin zu werden. Von Laden zu Laden war sie gelaufen. Die guten Geschäfte waren mit Personal versehen. Einer hatte ihr angeboten, sie ohne Lohn anzustellen, sogar verlangte er noch eine kleine Vergütung ihrerseits. Einem hübschen Mädchen fehle es ja niemals in Berlin und die Tatsache, daß sie als Verkäuferin in seinem Geschäft tätig sei, würde sie vor vielen Weiterungen von Seiten der Sittenpolizei schützen.

Hans fragte mit geballten Fäusten nach der Adresse des Ehrenmannes mit der Begründung, daß er ihm notwendig einige Knochen im Leibe zerbrechen müsse. Aber Mieke, die als Frau sich rascher in neue Verhältnisse einlebte, wehrte fast müde ab. Wenn er allen schlechten Kerlen in Berlin die Knochen zerbrechen wollte, würde er im Leben nicht fertig werden. Da war noch ein anderer, der sie nehmen wollte, aber seine Geschäftsordnung schreckte sie ab. Wer dreimal nacheinander einen Kunden nicht zum Kaufen zu veranlassen vermochte, war ohne weiteres an die Luft gesetzt. Dazu unerschwingliche Strafgelder für das kleinste Versehen. Nun hätte sie schon jede Stelle angenommen. Es fiel ihr ein, daß die Schwester des Herrn von Schliepen auf Kummerow einem Verein zur Arbeitsvermittlung für Frauen angehörte. Sie meldete sich dort. Lange mußte sie warten. Eine Dame in schwarzem Seidenkleid mit vielen Ringen an den Fingern empfing sie endlich und fragte, schläfrig die blondumwimperten Lider hebend, ob sie im Hause wohnen wolle? „Nein!" „Dann müssen Sie unten um Auskunft bitten." Unten tat sich ein Saal auf, wie ein Wartesaal anzusehen mit seinen Stühlen und Tischen, seinem Büffet, an dem eine weibliche Person in großer weißer Schürze hantierte.

„Was wünschen Sie?"

„Ich möchte gern eine Stelle."

„Ich meine, ob Sie Kaffee wollen oder ein Butterbrot?"

„Das nicht!"

„Wenn Sie nicht im Hause wohnen, dürfen Sie hier auch nicht sitzen, ohne etwas zu verzehren."

„Aber ich bin doch wegen einer Stelle hergeschickt worden."

„Ja, wenn wir Jeder Stellen verschaffen könnten! Wir plazieren keine, die uns nicht durch den Herrn Pastor empfohlen ist." —

Der lustigen Mieke traten die Tränen in die Augen.

„Du kannst Dich nich denken, wie mich da zu Sinn wurd'. — Un Montag geh' ich in die Fabrikens mich anbieten. Ich hab' das ja erst nich mögen. Aber da is nix bei zu machen."

Hans hatte schon erkannt, daß sich in Berlin vieles schickte, was ihm in Schmellentin höchst unschicklich erschienen wäre. Er seufzte und schwieg.

Sie standen vor dem Portal der Kirche, und da sie jetzt eintraten, war's ihnen wie eine Heimkehr. Von der geliebten Scholle losgerissen, hinausgeschleudert in die fremde Welt, blieb ihnen nur eine Heimat noch, das Haus ihres Gottes. Und die Orgel brauste ihnen ihr: „Lobe den Herrn alle Lande" so feierlich entgegen wie zu der Zeit, da sie selbst noch ein Stückchen dieser Lande ihr eigen nannten. Ebenso verheißungsvoll wie damals lud sie von der Kanzel her das Wort des Herrn: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid". Sie waren beides, sie kamen. Mit dankbarem Herzen wie vordem lauschten sie der Verheißung: „Ich will euch erquicken." Sie waren erquickt, erhoben, hoch über ihr eigenes Leid, als sie beim Klang der Orgel die hochgewölbte Halle verließen.

„Nun zu Bruder Karl," sagte Hans. Der weite Weg schien ihnen kurz. So leicht war ihnen ums Herz.

Sie mußten zweimal klingeln. Dann öffnete der Schutzmann im Hauskleid und trotz des Dämmerlichts auf dem Flur sah Hans, daß eine tiefe Falte zwischen seinen Brauen stand.

„So, Du bist's?" sagte er kurz, wandte sich und schrie in die Küche: „Idchen! so trag' einmal das Essen auf. Hans is eben jekommen mit seiner Braut."

„Zweie?" schrie Ida zurück. Es klang nicht verbindlich.

„„Da hätten wir heut woll lieber nich kommen müssen?" fragte Hans und wurde rot.

„Ach wo denn! Ich hab' Dich ja einjeladen." Und Karl stieß mit einem Krach die Tür zur guten Stube auf.

Die Gäste setzten sich aufs Sopha. Er saß ihnen gegenüber und trommelte mit den Fingern auf dem Tisch. Eine Weile hörte man nur den Regulator ticken. Dann kam Friedel herein.

„Fiedel deht nach'n doßen Affen."

„Ja," sagte Karl, „ein Kollege hat uns jebeten, heut mit ihm nach'n Zoologischen Jarten zu kommen. Es tut mir leid für Dich."

„Schenier Dir ja nich," entgegnete Hans freundlich. „Fremde Biester sehen wir auch man einmal gern, nich, Mieke?"

Dazu sagte Karl nichts. Aber Ida erschien jetzt mit hochrotem Kopf an der Tür.

„Denn kommt man. Denn wollen wir man schnell essen. Ich muß noch die Kinder fein machen." Sie lächelte Hans ein wenig gezwungen zu und machte Mieke eine Verbeugung, die sie für sehr vornehm hielt.

Auf dem Tische zwischen den sechs Tellern standen zwei Heringe und eine Schüssel mit Pellkartoffeln.

„Selbstredend konnte ich nich auf Dich rechnen, Hans, indem Du doch nu die janze Woche keinen Ton von Dir hast hören lassen," entschuldigte sich die Frau, ihrer Aeltesten die Serviette umbindend. „Un unter uns machen wir's immer kurz un erbaulich, wenn wir ausjehen. Die Leute sehen, was einer auf'm Leib hat, was er drin hat, sehen sie ja nich, nich wahr?"

„Hans will auch in'n Zoologischen," erklärte Karl.

Die Frau legte Gabel und Messer hin. „Selbstredend können wir Dich nich verbieten, zu tun, was Dich paßt, Hans. Aber etwas Rücksicht auf Deinen Bruder könntest Du doch wirklich nehmen. Nee, Karl, laß mir man! Ich bin eine offene Natur. Ich red' jeradezu."

„Was denn? Was denn?" Hans öfnete weit seine Augen.

„Nu, Karl is doch nu mal Beamter un all seine Bekannten sind Beamten, un . . . ein Beamter un ein . . . . Kanalarbeiter! . . . na ja, siehste! Ich hab' Dich das doch jleich jesagt, das paßt nich. Die Leute reden."

Mit hochrotem Kopf sprang Hans auf. „Also zu slecht bin ich euch . . . so . . . so . . ."

Karl legte ihm beschwichtigend die Hand auf den Arm.

„So is es ja nich jemeint. Iß Du man ruhig fertig un alterier' Dir nich. In meinem Hause is mein Bruder mir alle Dage hochwillkommen, nich wahr, Idchen? Hochwillkommen! Draußen — na ja, da is was an dem, was Idchen sagt. Daß Du auch jarnischt jelernt hast, was en bisken was vorstellt. Berlin is nich Schmellentin, wo jeder die Familie kenn. In Berlin is een Arbeiter ein Abeiter. Un — hol's der Tefel! nu ja, ein Beamter hat Rücksichten zu nehmen. — Du wirst mir doch jewiß im Avangcemang nich hinderlich sein wollen?"

„Nee," sagte Hans, „da sei Gott vor." Er hatte ein Gefühl wie bei seines Vaters Begräbnis, ihm war's als senkten sie heut auch seinen Bruder in die schwarz Erde. Die Familie, die letzte Stütze, an die er sich anklammerte in seiner Ausgeraubtheit, seiner Verlassenheit, entwich ihm, hinweggeschnitten von der Scheidewand, die er mitten durch das deutsche Volk sich hinziehen fühlte, der Scheidewand, die Beamte und Nichtbeamte, die Regierenden von den Regierten trennt. Der Staatsdiener tötete den Bruder.

„Wenn Du mir bloß nich nach Berlin hättest kommen lassen," stammelte er schon an der Tür.

„Das is in allerbester Absicht jeschehen," entgegnete Karl. „Nee, Hans, warum eilste denn so? Wollt ihr nich erst 'n Schluck Kaffee trinken? Nee? . . . Nu denn. Du bist mir doch nich böse, Hans?"

„Nee — nee!"

„Wär' auch unrecht! Denn wenn Du 'n Freund, un en Rat, un 'ne Hilfe in der Not brauchst, denn weißte, daß Du auf Karl Damerkow zählen kannst."

„Ja . . . ja," sagte Hans. Er wußte nicht, was er sprach. Die Augen waren ihm blind vor Schmerz.

Aber Mieke redete. „Wenn Du mal Appetit auf Heringschwänze kriegen solltest, Hans, un es sich für'n Herrn Beamten schicken wird, sie Dir zu geben . . . nee, hören Sie, Herr Damerkow! Schämen sollten Sie sich. Nich mit'n ärmsten Handwerksburschen wär' Ihr braver, rechtschaffener Vater in sein Haus umgesprungen, wie Sie mit Ihrem leiblichen Bruder."

„Halten Sie den Schnabel," brauste Karl auf. „Was untersteht sich die Person?"

Mieke stemmte die Arme in die Seite. „Un wenn Sie noch lauter schreien, die Wahrheit schreien Sie nich tot. Un nu amüsieren Sie sich schön, Herr Beamter! un grüßen Sie auch die Frau Beamtin. Sie soll vor Hochmut nich die Treppe herunterpurzeln."

Karl knallte die Vorplatztüre zu. Mieke zog den widerstrebenden Hans die Treppe hinunter.

„Das hättest Du nicht sagen müssen, Mieke," verwies er leise. „Mußt immer denken, wir sind Brüders."

„Ja, Du denkst da an; er nich! Ach was! wir wollen uns nich den schönen Nachmittag verekeln. Komm nach der Hasenhaide, Hans. Da gibt's ein Karussell un Danz un 'ne Brauerei mit ganz extragroße Seidels."

(Fortsetzung folgt.)

Ein neuer Roman

„Die Junggesellen"

— von —

Friedrich Jacobsen

Beginnt in der Beilage der

nächsten Sonntagpost

midofr

Albert H. Miller tot.

Sekretär des Schulrats fällt einem Autounfall zum Opfer.

Ausflug endete tragisch.

Zwei Kinder von Kraftwagen getötet. — Betrunkener geriet zwischen zwei Mauern. — Doppelter Unfall eines Kraftwagens.

An den Folgen eines Unfalles, welcher sich am Sonntag in der Nähe von Grays Lake, Ill., ereignete, starb gestern im hiesigen Grant Hospital im Alter von 48 Jahren Albert H. Miller, Sekretär des Schulrates, der mit seiner aus der Gattin und zwei Kindern im Alter von 14 und 11 Jahren bestehenden Familie Nr. 3136 Logan Boulevard wohnte. Der so unerwartet aus dem Leben Geschiedene war seit einer Reihe von Jahren politisch sehr tätig und arbeitete längere Zeit als Clerk im Gerichtshof von Richter Windes, ehe er zu der Stellung ernannt wurde, welche er zur Zeit seines Todes noch bekleidete.

Die Eheleute Miller hatten zusammen mit Albert H. Severinghaus, dem Vizepräsidenten der Schulbehörde, sowie dessen Gattin und zwei Töchtern in ihrem Kraftwagen eine Ausfahrt unternommen. Die Gesellschaft befand sich etwa drei Meilen südlich von Grays Lake, als ihnen auf der engen Landstraße ein anderes Gefährt entgegen kam. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, bog Miller, der das Gefährt lenkte, scharf aus, und das Auto überschlug sich. Miller wurde unter dem umgekippten Gefährt eingeklemmt, und mehrere Rippen sowie der Brustkasten wurden ihm eingedrückt. Er wurde schleunigst nach Chicago zurückgeschafft und in das Hospital eingeliefert, doch waren alle Bemühungen der besten Aerzte vergebens. Gestern Abend gegen sechs Uhr erlöste der Tod ihn von seinen Leiden. Millers Gattin und Frl. Minerva Severinghaus wurden gleichfalls, glücklicherweise jedoch nur unbedeutend, verletzt, während die übrigen Teilnehmer an der so unglücklich verlaufenen Fahrt unverletzt davonkamen.

Liefen in den Tod.

John und Goldie Katic spielten mit ihrem kleinen Schwesterchen Viola vor ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 3250 Princeton Avenue, auf der Straße, als ein Kraftwagen sie erfaßte. Die beiden älteren Kinder wurden nur leicht verletzt, die vierjährige Viola wurde getötet. Joseph Landberg, der Lenker des Gefährts wurde in Haft genommen. Der 12jährige John P. Phillips, Nr. 737 S. Loomis Straße, ein Schüler der Jackson Schule, Nr. 820 S. Sholto Straße, starb gestern abend im Columbus Extension Hospital an Verletzungen, welche er gestern morgen erlitt, als er an Lytle Straße und Macalister Place von einem von John Desridgle, Nr. 1214 W. Harrison Straße, gelenkten Kraftlastwagen überfahren wurde. Das Kind geriet unter die Räder, als es, um einen Ball wiederzuerlangen, über die Straße lief. Der Lenker des Autos nahm den Knaben in seinen Kraftwagen und brachte ihn nach dem Hospital.

Eingeklemmt.

Als Polizisten der Bezirkswache an Maxwell Straße, welche nach dem Hause Nr. 730—732 S. Halsted Straße, gerufen worden waren, ankamen, fanden sie James Sarles, welcher in einem der Gebäude wohnt, zwischen zwei Mauern eingeklemmt. Zwei der Beamten begaben sich nach den zweiten Stockwerk und befreiten von dort aus Sarles aus seiner Zwangslage. Sarles konnte nicht angeben, wie er zwischen die Mauern kam. Die Polizei erklärt, daß er betrunken war. Er wurde in Haft genommen.

Frank O'Leary, ein Viehmakler, Nr. 1477 W. 73. Straße, und Dennis A. Cremins, Nr. 1217 W. 71. Place, wurden gestern verletzt, als ein Kraftwagen, in dem sie fuhren, an der 75. Straße und Racine Avenue gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüstes fuhr. Doch außer diesem Unfall ereignete sich sofort ein zweiter; als das Auto zurückfuhr, wurde es von einem Straßenbahnwagen erfaßt. Der Lenker Lucy Kelly entkam mit einigen Abschürfungen. O'Leary und Cremins befinden sich im County Hospital.

Ein Raubmord.

Der Zigarrenverkäufer Arnold Meinrath, welcher, wie berichtet, am Sonntag abend von drei Kraftwagenbanditen überfallen, niedergeschlagen und ausgeplündert wurde, liegt sterbend im St. Bernhards-Hospital. Meinrath erlitt einen Schädelbruch.

Stuart's Dyspepsia Tablets

Nach dem Essen eingenommen, heben sie Verdauungs- und Dyspepsia-Beschwerden — sie haben gerade solche Alkali-Wirkung, wie der Magen sie in normalem Zustand hat.

Seit 25 Jahren in fast jeder Apotheke in den Ver. Staaten und Kanada verkauft.

Werden von vielen Aerzten empfohlen zur Förderung der Verdauung und daraus folgender Süßheit des Magens.

Ihr könnt essen, was Ihr am liebsten mögt, ohne Furcht vor Beschwerden.

Preis 50c. Fragt Euren Apotheker.

Verbannt das Bruchband für immer.

Legt die Stahl- und Gummibänder fort, die reiben und drücken.

Sie wissen aus eigener Erfahrung, daß ein Bruchband nur ein Hilfsmittel ist, — eine falsche Stütze gegen eine fallende Mauer, — das Ihre Gesundheit untergräbt. Warum fahren Sie fort, es zu tragen? Abbinden und Pressen verhindern Blutzirkulation und berauben die geschwächten Teile der stärkenden Kraft, die nötig ist, um die frühere Elastität und Stärke zu erhalten.

Die Plapao-Pads sind verschieden.

Stuarts Plapao-Pads sind durchaus verschieden von einem Bruchband, und zwar in folgendem:

Erstens — Der erste und wichtigste Zweck der Plapao-Pads beruht in beständigem Anbringen an die erschlafften Muskeln der Plapao genannten Medizin, welche zusammenziehend wirkt und mit den Ingredizen in der Masse Erhöhung des Blutkreislaufes beabsichtigt, um die Muskeln zu beleben und in ihre normale Stärke und Elastizität zurückzuversetzen. Dann, und nur dann, können Sie erwarten, daß der Bruch verschwinde.

Zweitens — Da sie selbstanhaftend gemacht sind, absichtlich um das Polster am Rutschen zu verhindern, haben sie sich also als ein wichtiges Adjunct beim Zurückhalten von Brüchen bewährt, welche ein Bruchband nicht halten kann. Bei Plapao-Pads wird kein Metall verwandt, — keine Riemen, Federn oder Schnallen. Kein pressendes oder reibendes Gefühl; so weich wie Sammet, dehnbar, leicht anzufügen, billig. Fortwährende Tag- und Nachtbehandlung zu Hause. Keine Arbeitsunterbrechung.

An Eidesstatt.

Hunderte von Personen, jung und alt, haben vor einem Eideskommissar geschworen, daß Plapao-Pads sie von Bruch geheilt haben, manche von sehr vorgeschrittenen und schon alten Fällen.

Clavet, Sask., Canada, 4. April 1915.
Plapao Laboratories, Inc.,
St. Louis, Mo.

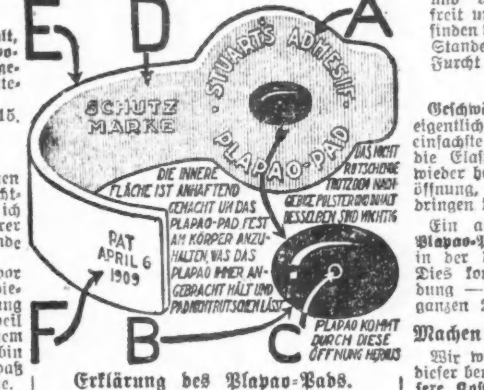
Werte Herren:—
Es bereitet mir viel Vergnügen, Ihnen für die vollständige Heilung meines rechtseitigen Hodenbruches zu danken, welche ich durch den Gebrauch einer Serie Ihrer Stuart's Adhesif Plapao-Pads zu Stande gebracht habe.
Ich bestellte die Plapao-Pads kurz vor dem neuen Jahr 1913, und gebrauchte dieselben sehr sorgsam und der Anweisung gemäß. Es freut mich nun ungemein, weil ich sagen kann, daß ich seit etwa einem Jahre und ein halb herumgegangen bin und schwere Arbeit verrichtete, ohne daß sich irgend eine Spur des Bruches zeigte.
Ich empfehle die Plapao-Pads herzlichst allen Bruchleidenden, da ich dieselben als ein ausgezeichnetes Mittel kennen gelernt habe, und Sie haben meine Erlaubnis, dies auf irgendwelche Ihnen beliebige Weise zu benützen.
Ihnen nochmals dankend und in Ihrem menschenfreundlichen Werke den besten Erfolg wünschend, verbleibe ich
in aller Hochachtung,
Wm. R. Schutz.

Arcola Sask., Canada; 5. Jan. 1916.
Plapao Laboratories, Inc.,
St. Louis, Mo.

Werte Herren:—
Es bereitet mir viel Vergügen, Ihnen mitteilen zu können, daß mein Bruch jetzt gänzlich geheilt ist. Ich verdanke dies der guten Wirkung der Plapao-Pads, welche Sie für mich anfertigten, und ich sage jedermann ohne Zögern, daß ich nicht weiß, was Bruchleidende besser tun können, als Ihre Plapao-Pads zu gebrauchen. Ich empfehle deren Gebrauch jedem Bruchleidenden herzlichst.
Wenn man bedenkt, daß mein Bruch durch eine Operation entstand, und daß eine bloße Serie Plapao-Pads genügte, um ihn auf solche vollkommene Weise und in überraschend kurzer Zeit zu heilen, dann wird man sich nicht darüber wundern können, daß ich Ihnen gegenüber so dankbar bin.
Sie besitzen meine Erlaubnis, diese unterschriebene Aussage auf irgendwelche Ihnen beliebige Weise zu gebrauchen, und ich wünsche Ihnen weiteres Gelingen in Ihrer edlen Arbeit zum Wohle der leidenden Menschheit. Ihre sehr dankbare
Hermine Leibel.

Gemeinde Arcola, Provinz Saskatchewan. Hiermit wird bestätigt, daß Frau Hermine Leibel sich persönlich am 11. Januar Anno Domini, neunzehn Hundert u. sechzehn, vor mir einstellte, und auf Eid aussagte, daß die im obigen Briefe angeführten Aussagen in jeder Hinsicht wahr sind, und aus ihrem eigenen freien Willen herrühren. J. F. Bremer, Notary Public.

Dies sind blos einige von den hunderten von enthusiastischen Briefen, welche wir von denen erhalten, die durch Plapao-Pads geheilt worden sind. Es wird auch für Sie das gleiche tun. Probieren Sie es.



Erklärung des Plapao-Pads.

Der Grundsatz, auf welchem die Wirkung der Plapao-Pads beruht, kann an der Hand der beifolgenden Illustration und der folgenden Erklärung leicht begriffen werden:

Das Plapao-Pad wird aus starkem biegsamen Material „E" angefertigt, welches entworfen ist, um mit den Bewegungen des Körpers übereinzustimmen, und vollständig bequem zu tragen zu sein. Dessen innere Fläche „D" ist anhaftend (ähnlich einem Heftpflaster) um das Polster am Rutschen zu verhindern.

„A" ist das erweiterte Ende des Plapao-Pads, welches über den absterbenden und geschwächten Muskeln liegt um ein weiteres Nachgeben derselben zu verhindern. „B" ist das Polster, das derart anzubringen ist, daß es die Bruchöffnung versperre und den Inhalt der Bauchhöhle am Vordringen verhindere. In dem Polster ist ein Behälter mit einer wunderbaren absorbenten astringenten Medizin. Sobald diese durch die Körperwärme aufgelöst wird, entweicht sie durch die kleine Oeffnung „C" und wird durch die Poren der Haut aufgesaugt, um die geschwächten Muskeln zu stärken und die Oeffnung zu schließen. „F" ist das lange Ende des Plapao-Pad, welches über den Hüftenknochen kommt und dadurch Festigkeit erhält.

Bringt diese Erfolge:

Wenn die Plapao-Pads richtig angebracht werden, zeigen sich die folgenden Erscheinungen:
—Die Teile ziehen sich wieder zusammen.
—Die schwachen Muskeln erlangen ihre Kraft und Dehnbarkeit wieder.
—Die häßliche, schmerzende, gefährliche Geschwulst verschwindet.
—Das schreckliche „ziehende" Gefühl verschwindet auf Nimmerwiedersehen.
—Sie gewinnen Ihre Kraft, Lebhaftigkeit, Energie und Stärke wieder.
—Sie sehen besser aus, fühlen und befinden sich in jeder Weise besser, was jedem auffällt. Und Sie sind von den Schmerzen und Unannehmlichkeiten eines Bruchs befreit und den Folgen desselben. Ihr Befinden bessert sich und Sie sind wieder im Stande, sich des Lebens zu freuen, ohne Furcht wegen der Krankheit.

Vernünftige Weise.

Geschwächte Muskelgewebe — das ist die eigentliche Ursache des Bruches, und das einfachste und logischste Mittel dagegen ist, die Elastizität der geschwächten Muskeln wieder herzustellen. Es schließt die Bruchöffnung, sodaß der Bruch nicht mehr vordringen kann.

Ein anderer eigenartiger Vorzug der Plapao-Pad Behandlung ist die kurze Zeit, in der dieser Erfolg bewerkstelligt wird. Dies kommt von der dauernden Anwendung — Tag und Nacht — während der ganzen 24 Stunden.

Machen Sie Probe auf unsere Kosten.

Wir wünschen, daß Sie eine Probe von dieser bemerkenswerten Behandlung auf unsere Kosten machen, und je schwerer die Probe, desto lieber ist es uns. Wir übernehmen die ganze Garantie. Das Probieren kostet Sie gar nichts. Schicken Sie einfach den Koupon ein.

Frei! Für Bruchleidende Frei!

10,000 Leidende erhalten freie Probe des Plapao Mittels und illustriertes Buch über Bruch frei.

Sendet kein Geld — blos Koupon. Keine Berechnung dafür. Jetzt od. niemals

Plapao Laboratories, Inc.
Block 3285 St. Louis, Mo.

Meine Herren: Ohne Berechnung dafür — weder jetzt, noch später — senden Sie mit nächster Post eine freie Probe Plapao und illustriertes Buch über Brüche.

Name ....

Adresse ....

Goldene Medaille.

Dieses freigebige Angebot wird von dem Erfinder der Plapao-Pads gemacht, um 10,000 Bruchleidenden durch Anwendung der Plapao-Pads zu zeigen, daß Bruch geheilt werden kann, und zwar zu Hause, während Sie Ihre tägliche Arbeit verrichten und daß sie dieses unangenehme, quälende Bruchband loswerden können. Schicken Sie kein Geld. Diese Probe kostet Sie gar nichts, weder jetzt, noch später. Schicken Sie einfach den Koupon und verschieben Sie es nicht. Seien Sie klug; Aufschieben schadet nur.

Erster Preis.

Senden Sie Koupon heute.

Chinin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) [illegible] Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel. 30c.

ap05,14,23

PURITAN MALT EXTRACT

Puritan Malt Extract
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

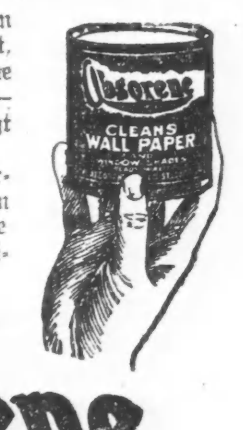
april14,16,19,21

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Reinigt sie selber

Schmutzige Tapeten sind kein Problem mehr, wenn Ihr einmal gesehen habt, wie leicht Absorene sie reinigt. Absorene absorbiert Schmutz wie ein Schwamm— und mit einer 15 Cents Büchse reinigt man ein ganzes Zimmer.

Holt eine Büchse von Eurem nachbarlichen Tapezierer oder von irgend einem Händler. Beobachtet wie Absorene Eure Tapeten so frisch und schön macht, als wären sie eben neu angebracht worden.



THE ABSORENE CO.
St. Louis

Absorene
REG. U. S. PAT. OFF.
ABSORBS DIRT

mi26ap14,20

Postpakete nach Europa.

Wir haben ein spezielles Paket hergerichtet für Versendung mittels Paketpost nach Europa. Es ist verpackt in einer Blechhülle, dicht versiegelt, in einer Holzkiste mit Eisenbändern, Bruttogewicht elf Pfund.

Paket Nr. 1: Enthält 8¼ Pfund untersuchtes Schmalz.

Paket Nr. 3: Enthält 6½ Pfd. geräuch. Butts, 1¾ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 2: Enthält 6½ Pfund Speck, 1¾ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 4: Enthält 6 Pfund Sommerwurst, 2¼ Pfund Schmalz.

Paket Nr. 8: Enthält 6 Pfund gekochtes Corned Beef.

Wir offerieren ebenfalls spezielle Pakete, die in Muslin und Decken eingewickelt sind, zum Versand nach Europa.

Paket Nr. 5: Enthält 10 Pfund Speck.

Paket Nr. 6: Enthält 10 Pfund Schinken.

Paket Nr. 7: Enthält 10 Pfund Sommerwurst.

Paket Nr. 9: Enthält 10 Pfund Picnic Ham.

Für die obigen Quantitäten müssen Paketpost-Porto von $1.32 und Registrierungskosten von 10c beigefügt werden, wenn wir die Besorgung der Uebermittlung des Pakets übernehmen sollen.

Wir besorgen den Klarierungsschein von dem Departement für Landwirtschaft und liefern das Paket nach dem Postamt.

OSCAR MAYER & CO.
Telephon: Superior 8500.
1241—53 Sedgwick Str., Chicago.

2Aiblonmi

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.
11ifrionmomi

Paul J. Grimm
Decorating Co.
Telephon: Diversey 8292.
Ausführung sämtlicher Painting-, Paperhanging-, Decorating-, Art und Fresco Painting-Arbeiten, in Privat- und Klubhäusern, Theater, Office-Gebäuden, Kirchen etc. — Estimates kostenfrei.
11ap,sonmi1mt

„Leset die Sonntagpost".

Der wohlbekannte
Dr. WILLIAMS
offeriert Ihnen
SHUR-ON
— oder —
Fits-U Brillen
— für —
$2.50
Wir verwenden große runde, ovale oder blattförmige Linsen.
Untersuchung frei.
Wir sprechen deutsch, und rechnen auf deutsche Kundschaft.
Sprechstunden: 1 bis 5 nachmittags.
Dr. J. W. Williams
35 S. Dearborn Str.
Suite 209.
14ap,mi,son

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
—Basement—

450 prächtig garnierte Hüte speziell zu $5.

Strohhüte der beliebtesten Art, auf neue Art und Weise garniert, sind die Hauptsachen dieser Partie zu speziellen Preisen.

Das obige Bild veranschaulicht drei von den Moden. Es befinden sich in der Gruppe Mushroom Fassons, Sailors, Off-the-Face-Hüte und Hüte mit irregular Rändern.

Alle haben ein wenig von einander abweichende Garnierung oder besondere Fasson — Blumen, Federn, Nadeln und Bänder sind effektvoll verwendet. In schwarz und allen wünschenswerten Frühjahr-Schattierungen.

Besonders anziehend sind die Kombinationen aus Stroh mit Georgette Crepe. Frühzeitige Auswahl dieser ist besonders zu empfehlen, da sie ungewöhnlich preiswert sind. $5.

Basement, östlich.

Beginnend Donnerstag morgen:
Seid. Handschuhe, 95c Paar

Dieser spezielle Verkauf von Zwei-Clasp Straßenhandschuhen für Damen ist eine Gelegenheit von bedeutendem Interesse zu diesem Preise.

Denn die meisten dieser Handschuhe sind aus den populären Milanese-Seiden, mit doppelten Fingerspitzen. Und die Farben umfassen Sand, Pongee und graue Schattierungen, sowie schwarz und weiß.

Handschuhe von dieser Qualität bieten eine nicht zu übersehende Gelegenheit. Man wird es vorteilhaft finden, mehrere Paare dieser Handschuhe zu kaufen. Paar zu **95c**.

Basement, nördlich.

Beginnend Donnerstag — Verkauf von
Poplin Skirts zu $6.75

Diese Röcke wurden durch einen glücklichen Einkauf erlangt und sind Werte ungewöhnlicher Art. Das Poplin ist von vorzüglichem Finish und Glanz — eine Qualität, die außerordentlich zufriedenstellen wird.

Die abgebildete Mode veranschaulicht die Schönheit dieser Skirts. Handgemachte Knopflöcher sind ein Beweis dafür, wie gut dieselben gemacht sind.

Diese Skirts sind erhältlich in marineblau, braun, Taupe und schwarz, in Größen von 24 bis 30 Zoll Taillenmaß, und die Längen variieren von 37 bis zu 42 Zoll.

Zu dieser Zeit bedeutet dieser Verkauf von Röcken eine lohnende Gelegenheit. $6.75.

Basement, östlich.

Schicken Sie ihre Liebesgaben-Sendungen über Philadelphia

Wenn Sie sichere und schnelle Ablieferung erwarten.
Keine Verzögerung durch Hafen-Streik.
Keine Anstauung von Sendungen wegen ungenügender Schiffahrts-Gelegenheiten.

Verschiffung wöchentlich direkt von Philadelphia via
Hamburg — Bremen — Rotterdam — Copenhagen — Antwerpen
nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia

Verschiffung alle 10 Tage direkt von Philadelphia via
Danzig — Triest — Genua — nach allen Plätzen in
Schweiz — Jugo-Slavien — Rumänien — Bulgarien — Griechenland

Wir übernehmen volle Garantie für Zustellung bis in die Wohnung des Empfängers.
und versichern die Sendung gegen Verlust irgend welcher Art.
Billige Frachtraten. Verlangen Sie Tarif.
Für Wohltätigkeits- und Hilfsaktionen besondere Ermäßigungen.
Einzel-Sendungen adressiere man nur:

CHAS. KURZ & CO., Inc.
316 N. Second Str., Philadelphia, Pa.
Extra große Sendungen direkt an unser Pier:
Cherry Str. Wharf, Pier 9, Philadelphia, Pa.

Wichtig! Wir haben uns nicht erst jetzt zum Versand von Liebesgaben etabliert, sondern sind seit 18 Jahren im Rhederei-, Schiffahrts- und Speditions-Geschäft. Wir haben Agenten in der ganzen Welt und eine bis ins kleinste Detail perfekte Organisation.

Tausende von Liebesgaben-Sendungen wurden durch uns sicher abgeliefert. Warum vertrauen Sie Ihre nächste Sendung nicht dem Kurz-Dienst an? — Schreiben Sie um Einzelheiten.

CHAS. KURZ & CO., Inc, S. S. Agents
Rooms 1085—1099, Drexel Bldg., 5. & Chestnut Str., Philadelphia, Pa.

ap14,21

Leset die Sonntagpost

Ueberwältigender Sieg.

(Fortsetzung von der 7. Spalte auf Seite 1.)

faßt, mit zwei zu eins, er hatte in 101 der 112 Stimmbezirke die Mehrheit.

Die Abstimmung war, wie folgt:

Lowden.

Kongreßbezirk.	Männer.	Frauen.
1	2,561	593
2	12,032	3,259
3	7,208	1,704
4	2,609	273
5	1,795	203
6	8,606	1,457
7	12,015	2,232
8	1,573	97
9	5,195	1,153
10	10,651	3,126
	64,245	14,099
Zusammen		78,344

Wood.

Kongreßbezirk.	Männer.	Frauen.
1	8,603	1,836
2	13,879	3,572
3	10,154	2,293
4	3,936	391
5	1,702	181
6	11,859	2,347
7	16,433	2,830
8	2,518	172
9	6,079	1,490
10	12,343	3,254
	37,511	18,366
Zusammen		105,877

Johnson.

Kongreßbezirk.	Männer.	Frauen
1	742	83
2	3,763	847
3	4,116	707
4	1,924	155
5	795	108
6	5,335	599
7	9,516	1,515
8	924	55
9	2,444	353
10	5,957	943
	35,516	5,365
Zusammen		40,881

Die demokratischen Kandidaten.

Die Vertreter der Parteigenossen auf dem demokratischen Nationalkonvent in San Francisco sind auf keinen Kandidaten verpflichtet. Eine ganze Anzahl Stimmgeber schrieb als bevorzugten Präsidentschaftskandidaten den Namen des liberalen Gouverneurs von New Jersey, Edwards, auf die Stimmzettel, andere den Namen von Herbert Hoover, von Bryan, James Hamilton Lewis, W. G. McAdoo und Bundesgeneralanwalt Palmer. Das größte hat Hoover aufzuweisen. Die genaue Anzahl der auf diese Kandidaten gefallenen Stimmen wird erst die amtliche Zählung ergeben.

Das Votum in Illinois.

Das Votum der Republikaner in den einzelnen Counties im Staat für Lowden und Wood war, nach fast vollständigen Berichten, wie folgt:

County	Lowden	Wood
Adams	1,316	582
Alexander	690	788
Bond	709	85
Boone	1,592	560
Brown	195	90
Bureau	1,159	464
Calhoun	131	122
Carroll	1,608	722
Caß	669	111
Champaign	1,254	662
Christian	1,149	452
Clark	850	270
Clay	570	77
Clinton	591	93
Coles	1,612	665
Cook	78,344	105,800
Crawford	439	124
Cumberland	422	121
DeKalb	2,850	1,480
DeWitt	1,007	416
Douglas	630	154
DuPage	1,506	1,013
Edgar	1.693	486
Edwards	150	11
Effingham	558	166
Fayette	1,129	122
Ford	918	203
Franklin	1,375	198
Fulton	1,341	480
Gallatin	160	7
Greene	704	162
Grundy	2,274	739
Hamilton	249	39
Hancock	974	235
Hardin	48	46
Henderson	486	240
Henry	2,751	669
Iroquois	1,896	1,099
Jackson	1,798	345
Jasper	124	101
Jefferson	1.181	232
Jersey	574	45
Jo Davies	1,003	710
Johnson	685	65
Kane	4,732	3,252
Kankakee	4,294	1,452
Kendall	996	278
Knox	2,622	606
Lake	3,551	1,325
LaSalle	3,766	1,217
Lawrence	511	87
Lee	2,052	875
Livingston	2,700	874
Logan	1,439	491
Macon	2,952	1,246
Macoupin	1,895	1,134
Madison	1,985	1,011
Marion	1,201	293
Marshall	595	108
Mason	970	168
Massac	674	321
McDonough	772	921
McHenry	2,422	1,112
McLean	1,703	1,032
Menard	786	86
Mercer	950	300
Monroe	157	24
Montgomery	1,185	148
Morgan	2,667	500
Moultrie	593	126
Ogle	3,024	806
Peoria	4,574	2,485
Perry	693	167
Piatt	995	321
Pike	903	135
Pope	743	83
Pulaski	320	456
Putnam	307	40
Randolph	157	24
Richland	752	93
Rock Island	2,787	1,487
Saline	1,274	416
Sangamon	5,898	2,751
Schuyler	381	97
Scott	223	44
Shelby	177	60
Stark	136	25
St. Clair	2,076	1,046
Stephenson	696	164
Tazewell	1.482	276
Union	902	49
Vermilion	4,171	1,194
Wabash	297	40
Warren	873	272
Washington	1,624	84
Wayne	191	43
White	1,103	99
Whiteside	2,745	657
Will	2,628	1.640
Williamson	1,444	525
Winnebago	4,961	1,421
Woodford	1,126	279
Insgesamt	222,982	158,108

Johnson erhielt, nach den gleichen unvollständigen Berichten, außerhalb des County Cook, im County Will 1377, McHenry 630, Lake 464, Buroan 244, Kane 173, Ford 167, Boone 158, Peoria 156, St. Clair 117, De Kalb 103 Stimmen u. s. w. Das Gesamtergebnis dürfte 50,000 und mehr, einschließlich Cook, werden.

Den letzten Berichten nach stellt sich das Votum für die republikanischen Präsidentschaftskandidaten in Illinois in 5324 aus 5690 Bezirken wie folgt:

Lowden	226,646
Wood	158,423
Johnson	46,659

Delegaten zu Nationalkonventen.

Nachstehend die Liste der gestern erwählten Delegaten zu den Nationalkonventen. Der Buchstabe „L" bedeutet Lowden, der Buchstaben „J" Johnson.

Republikaner.

1—George F. Harding, Oscar De Priest.
2—Charles Ringer, L., Edwin S. Davis.
3—Elliot W. Sproul, Anton T. Zeman.
4—Frank Dobler, Hector A. Brouillet.
5—Thomas Curran, John T. Nebeck.
6—Robert E. Crowe, George B. Arnold.
7—John P. Garner, Albert H. Severinghaus.
8—Christopher Mamer, Magnus C. Knudson.
9—William Wrigley Jr., L., Michael J. Faherty, L.
10—Frank J. Loesch, L., Edgar J. Cook, J.

Demokraten.

1—James M. Dailey, Michael Kenna.
2—W. L. O'Connell, James J. Sullivan.
3—Frank J. Walsh, R. W. McKinlay.
4—J. B. McDonough, Chas. J. Michal.
5—Dennis J. Egan, A. J. Sabath.
6—James T. Igoe, S. J. Rosenblatt.
7—W. K. Champlin, Jno. M. Nowicki.
8—John Powers, William J. Gaynor.
9—John McGillen, Jos. P. Mahoney.
10—Geo. E. Brennan, Peter Reinberg.

Nur im dritten (Englewood) und im vierten (Schlachthausgegend) Kongreßbezirk fanden Konteste statt. In ersterem siegten Frank J. Walsh und Countykommissär McKinlay über James Hyland und Joseph P. Ryan, in letzterem Stadtratmitglied McDonough und Charles J. Michal über ihre Mitbewerber.

Die Bondausgaben.

Unter dem Eindruck der stark erhöhten Steuerrechnungen, welche den Grundbesitzern in den letzten Wochen ins Haus geflattert sind, war die Niederlage der vier Bondsausgaben vorauszusehen. Sie sind sämtlich geschlagen worden. Wenn sich die Finanzlage der Stadt erst wieder bessert, normale Verhältnisse in der Bauindustrie eingekehrt und die vielen großen öffentlichen Verbesserungen, für welche die Bürgerschaft Bondsausgaben bewilligt hat, ausgeführt worden sind, dürften die soeben abgelehnten Vorschläge bessere Aussicht auf Annahme haben. Am gründlichsten geschlagen wurde der Plan des Baus einer städtischen Konventhalle, die $5,000,000 kosten sollte. Es stimmten für und gegen die einzelnen Vorschläge:

	Männer	Frauen	Zusammen
Beleuchtungsplan.			
Ja	117,262	15,766	133,028
Nein	119,369	21,369	140,738
Kleine Parks und Spielplätze.			
Ja	109,581	13,997	123,578
Nein	120,746	22,011	142,757
Konventhalle.			
Ja	94,001	10,832	104,833
Nein	132,976	23,926	156,902
Brückenbauten.			
Ja	104,459	12,547	117,006
Nein	125,805	22,758	148,563

Thompsons Erklärung.

Bürgermeister Thompson hat die folgende auf die gestrige Wahl bezügliche Erklärung erlassen:

„In meiner Bekanntmachung, die ich am vorigen Sonntag an die Republikaner Chicagos erließ, sagte ich, über den Ausfall der Wahl am Dienstag würde keine Frage bestehen, wenn das Volk von Chicago sich bewußt sei, was für Fragen die Kampagne involviere. Die Stimmenabgabe in den gestrigen Primärwahlen hat den Beweis dafür geliefert, daß das Volk, trotz der Anstrengungen einer in Dienst gestellten Presse, die „Issues" der Wahl in ein falsches Licht zu setzen, die Wahrheit erfaßt hatte, und sie liefert weiterhin einen stärkeren Beweis, als meine Worte ihn ausdrükken könnten, dafür, daß die von den Thompson-Kandidaten aufgestellten Grundsätze gutgeheißen werden.

„Diese Kandidaten treten für gewisse, wohl definierte Grundsätze ein, unter anderen für den, daß dieses Land kein permanentes Bündnis mit irgendeiner Nation des Auslandes schließen solle; für Gutheißung der Erklärung, daß wir uns aus Europa zurückziehen und ihm fernbleiben sollen; für die Widerrufung der durchaus unzeitmäßigen Kriegsgesetze; gegen zwangsweisen Heeresdienst und zwangsweise Manöver; und dafür, daß die republikanische Partei es unternimmt, die Menschenrechte im Gegensatz zu organisiertem Reichtum und Kapital wiederherzustellen.

„Ich betrachte die gestern abgegebene Stimmenzahl weiterhin als einen energischen Protest gegen die kommerzialisierte Presse, besonders die Chicago „Daily News", die die Führerin und Verteidigerin der lichtscheuen Interessen ist, die das Volk bedrücken.

„Ich betrachte sie als eine nicht mit Worten auszudrückende Gutheißung des Thompson'schen Planes, daß das Volk die Straßenbahnen besitzen und betreiben soll, und zwar mit einem Fahrpreise von 5 Cents; und als eine Gutheißung des Kampfes, den ich im Interesse des Volkes gegen die Kontraktbrüche und zu hohen Forderungen der Straßenbahngesellschaften geführt habe, sowie gegen die heuchlerischen Tageszeitungen, durch die sie vertreten und beschützt werden.

„Meiner Ansicht nach darf die republikanische Partei die Stimmenzahl, die gestern in Chicago gegen zwangsweisen Heeresdienst abgegeben wurde, nicht übersehen."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Revolver entlud sich.

Kämpfte mit Bryan um die Waffe, sagt Griffin.

Alkohol und Kokain.

Präsident der Insurance Trust Co. bietet ein jammervolles Bild. — Streit zwischen den Teilhabern war der Tragödie vorausgegangen.

J. Ellsworth Griffin, der Präsident der Insurance Trust Company, gab gestern abend, nachdem er seinen Mordsrausch ausgeschlafen hatte, der Polizei gegenüber zu, daß er kurze Zeit vor der Tötung seines Geschäftsteilhabers William C. Bryan am Montag abend einen Streit mit Letzterem hatte, der in Tätlichkeiten ausartete, und daß Beide um den Besitz eines Revolvers kämpften. Sobald er diese Aussage gemacht hatte, verließ Griffin anscheinend das Gedächtnis. Er gab dann an, er könne sich nicht mehr erinnern, was sich dann in den Büros der Firma im Gebäude der First National Bank zugetragen habe. Griffin stand gestern abend noch immer unter dem Einfluß des überreichlichen Genusses von Alkohol und machte noch immer keine ganz klaren Angaben. Die Polizei wird ihn heute im Laufe des Tages abermals verhören und hofft, dann alle Einzelheiten der entsetzlichen Tragödie in Erfahrung zu bringen.

Griffin bot gestern ein jammervolles Bild; seine wenigen grauen Haare waren zerzaust, die Gesichtszüge zeigten deutlich, daß der Alkohol mächtig auf ihn eingewirkt hatte. Die stahlblauen Augen waren verschwommen, und die Lippen, mit Blasen behaftet, zitterten fortwährend. Während des gestrigen Verhörs mußte ein Arzt hinzugezogen werden, der Griffin durch Anregungsmittel auf den Beinen hielt. Griffin erzählte, daß er ein hilfloses Opfer seines unbezähmbaren Jähzorns und das Opfer des Schnapsteufels sei. Diese beiden bösen Eigenschaften wurden ihm von seinen Angehörigen bestätigt. Nach dem Verhör erklärte Sergeant John Norton, der Vorsteher der Abteilung zur Aufarbeitung von Mordfällen, mit Bestimmtheit sei er überzeugt, daß niemand außer den Personen, welche sich in Haft befänden, mit dem Vorfall etwas zu tun hätte. Er ist der festen Ueberzeugung, daß der Revolver, welcher in der Nähe der Leiche Bryans gefunden wurde, den Händen Griffins entfiel, und zwar nachdem Griffin die verhängnisvollen Schüsse abfeuerte. Der Hausarzt der Familie Griffin sagte aus, daß er Griffin seit geraumer Zeit wegen überreichlichen Genusses von Alkohol behandelt hat. Frau Bryan, die Gattin des Ermordeten, erzählte der Polizei, sie wisse, daß Griffin und ihr Gatte des öfteren Auseinandersetzungen über Geldangelegenheiten hatten. Griffin bestätigte dies und erwähnte, daß er noch einen Check für Bryan gegen 5 Uhr Montag nachmittag ausgeschrieben habe. Er bestätigte ferner, daß das Schießeisen sein Eigentum sei, und erklärte, er habe die Waffe stets in seinem Schreibtisch gehabt, um sich gegen etwaige Einbrecher verteidigen zu können. In den Taschen Griffins fand man ein Kästchen, in dem sich ein weißes Pulver, anscheinend Morphium oder Kokain, befand. Griffin bestritt, daß dieses sein Eigentum sei. Die Polizei ist der Ansicht, daß Griffin das Betäubungsmittel anzuwenden pflegte, um sich von seinem Saufkoller zu heilen.

Telephondrähte durchschnitten.

Räuber plünderten im Dover Hotel den Kassenapparat aus.

Fünf bis an die Zähne bewaffnete Banditen tauchten heute zu früher Morgenstunde im Dover Hotel, Nr. 1110 Nord Clark Straße, auf, zwangen den Clerk Joseph Bystrom und drei Gäste mit erhobenen Händen an der Wand Aufstellung zu nehmen und plünderten dann den Kassenapparat. Ihre Beute betrug gegen $23, mit denen sie unbehelligt entkamen. Als Bystrom die Polizei benachrichtigen wollte, stellte es sich heraus, daß die Telephondrähte durchschnitten waren.

* In Lake Forest wurde mit 547 gegen 280 Stimmen die Ausgabe von $250,000 von Bonds zum Ankauf des Wasserwerkes beschlossen und John L. Spellman zum Schatzmeister gewählt.

Haarschneiden für Kinder, 20c—Neunter Floor. Handpflege, 25c—Dritter Floor

Rothschilds'

Ihr laßt jedesmal einen Teil Eures Wechselgeldes auf dem Tisch liegen, wenn Ihr die „S. & H." grünen Trading Stamps nicht nehmt. Sie sind ebenso gut ein Teil Eures Einkaufes wie die Waren. Gewöhnt Euch diese Sparsamkeit an. Sie kostet wenig und bezahlt sich gut.

$1.00 rein weiße und rosa baumwollene Damen-

Sommer Union-Suits, fein gerippt, niedriger Hals, keine Aermel und Bodice-Top, enges Cuff Knie und mit Spitzen besetzt, Umbrella Fasson, reguläre und Extragrößen; speziell morgen zu **75c**

50c Sommer-Leibchen für Damen, rein weiß, fein gerippt, niedriger Hals, ohne Aermel; reguläre und extra Größen, zu **35c**

$1.25 und $1.50 Sommer Union Suits für Damen, rein weiß und rosa Baumwolle, fein gerippt, Band- oder gehäkeltes Oberteil, niedriger Hals, keine Aermel oder Bodice, enges Cuff Knie, Shell oder Umbrella Fasson; reguläre und extra Größen, zu **98c**

75c geformte Leibchen und Beinkleider für Damen, extra Größen, rein weiße Baumwolle, fein gerippt, kurze Aermel oder ärmellos, Leibchen und Knie-Beinkleider, zu **59c**

$12.50 schwere Tubseide Männerhemden, Columbia Fabrikat, Satin-Streifen — schwere, glänzende Tubseide, speziell zu nur **$9.95**

$1.00 schwere naturfarbige wollene Strümpfe für Männer, ganz nahtlos— Halbwolle u. Baumwolle, — fehlerlose Qualität, zu **59c**

Feine Gauge baumwollene Socken für Männer, ganz nahtlos, in schwarz, grau und Cordovan Farbe, „Seconds", zu .. **25c**

72-80 Pin Check Nainsook Union Suits für Männer, Athletic Fasson, ohne Aermel. Knielänge, zu nur **$1.50**

$3.00 und $4.00 schwere Flannelette Nachthemden für Männer, aus feinem Teazel Domet gem., niedriger Hals, einfach und besetzt, zu **$2.35**

Hauptfloor.

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß

60 Zoll breiter brauner Tafelfilz

2,000 Yards, gut $5.00 die Yard wert.

Von dem Ver. Staaten Kriegs-Department gekauft, 60 Zoll breit, Schwere 30 Unzen auf die Yard.

Sehr beliebt für Tisch Pads, Office Desk Pads, Stuhlschützer-Sitze, Autos, Floors, Waschers und Silence Straps, Innensohlen, Korridor- und Treppen-Läufer, Counter Pads für Auslagekästen, Mangel-Rollers etc. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken; Yard **$2.98**

Bargain Basement

Zigaretten

Egyptian Straights, 100% rein-türkische Zigaretten, regulär 15c das Packet von 10 Zigaretten; speziell für morgen das Paket 12c. Karton mit 24 Paketen — enthalten 240 Zigaretten — wert $3.60 — speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Donnerstag für nur........ **2.79**

Hauptfloor.

Candy Jars

Colonial Glas Jars — Amber Glas Jars — Wasser-Flaschen.

Im Einzelverkauf das Stück $1.25; keine Post- oder Telephon-Bestellungen — keine Ablieferung — speziell in diesem Verkauf das Stück zu **75c**

Hauptfloor.

Streit nahm üblen Ausgang.

Buck Masterson jagte James B. Lavin Kugel ins Bein.

Der in Diensten der „Yellow Cab Co." stehende Aufseher Buck Masterson wird von der Polizei gesucht, nachdem er heute Morgen James B. Lavin, Nr. 2753 Logan Boulevard, einen in Diensten derselben Firma stehenden Kraftwagenlenker, in das rechte Bein schoß. Er feuerte den Schuß im Laufe eines Streites vor dem Gebäude Nr. 8 O. 22. Straße ab. Der Verwundete wurde nach dem Mercy-Hospital geschafft.

* In seiner Wohnung, Nr. 4058 W. Van Buren Str., wurde heute Morgen der 80jährige Mathias Gabel an Gas erstickt aufgefunden. Die Polizei ist der Ansicht, daß ein Unfall vorliegt.

* Verletzungen, die er vorgestern erlitt, als er an der 63. Straße und Stony Island Avenue von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde, erlag heute der 32jährige Farbige John Mellody, Nr. 3813 Indiana Ave.

So eine Gemeinheit!

Hauseigentümer von Wahlbeamten oder Wählern halbe Gallone Wein gestohlen.

A. Fireman, ein 3207 Waller Str. wohnender Schneider, in dessen Hause ein Wahlplatz eingerichtet war, kam heute morgen schimpfend zum Büro der Wahlkommission und beschwerte sich darüber, daß ihm eine halbe Gallone Wein, die er sorgfältig versteckt im Hause gehabt habe, entweder von Wahlclerks oder von Wählern heimlich geleert worden. Menschen, die etwas derartiges täten, seien „Bums" und „Loafers", meinte er; nicht einmal die leere Flasche hätten sie ihm gelassen. Der Wein habe $4 gekostet, sei aber viel mehr wert, und dafür, daß er sein Haus als Stimmplatz hergegeben habe, habe er nur $7 von der Stadt bekommen.

Galpins Nachfolger.

Es heißt, daß Vestus C. Rohm dazu auserkoren wurde.

Im Rathaus ging heute morgen das Gerücht, daß Vestus C. Rohm anstelle von Galpin das Amt des Vorsitzenden des County-Zentralausschusses erhalten werde. Rohm ist kein Ward-Komitemitglied, aber unter dem Gesetz braucht, wie behauptet wird, der Vorsitzende kein Mitglied zu sein, er hat dafür aber auch keine Stimme. Dreißig der Ward-Komitemitglieder sollen sich bereits für Rohm entschieden haben.

Der County-Konvent wird am 26. April stattfinden. Am 5. Mai wird der Kongreßkonvent tagen, und am 10. Mai der Staatskonvent.

„Leset die Sonntagpost".

Passage nach und von
Deutschland
—mit der—

AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt

„Manchuria"	8. Mai	19. Juni	31. Juli
„Mongolia"	22. Mai	3. Juli	14. August

RED STAR LINE
New York — Antwerpen

„Kroonland"	1. Mai	5. Juni	10. Juli
„Lapland"	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland"	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Zeeland"		26. Juni	31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton		New York—Liverpool	
„Cedric"	17. April	„Celtic"	15. Mai
„Baltic"	17. April	„Baltic"	22. Mai
„Megantic"	21. April	„Adriatic"	29. Mai
„Adriatic"	24. April	„Celtic"	19. Juni
		„Baltic"	26. Juni

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

mz8,momifr

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Dr. Whitney

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.

422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

ja2momifrsou

Leset die „Sonntagpost". Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Price per Copy .... 3 Cents
" per Month .... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 89.

Im Aufstieg — für ein Prinzip.

Die gestrige republikanische Primärwahl war ein „Rekordbrecher." Hinsichtlich der Beteiligung und auch in anderem Sinne. Es wurden in ihr allein in Chicago und Cook County 216,408 „männliche" Stimmen abgegeben, nahezu die Hälfte — genau 41.56 Prozent — des gesamten registrierten männlichen Votums.

Dergleichen ist niemals zuvor dagewesen in einer Vorwahl, und auch anderes, was gestern geschah, steht ohne Gleichen da in der Vorwahlgeschichte.

Mayor Thompsons Kandidaten für das County-Komite wurden in 34 von den 35 Wards gewählt — zumeist mit großen Mehrheiten. Die eine Ausnahme bildet die 19. Ward, in welcher die zahlreichen dort ansässigen Italiener, wie es scheint, geschlossen für ihren „Landsmann" stimmten. Danach, will es scheinen, als bedürften die Italiener sehr der Amerikanisierung, während ein gewisses anderes starkes Element unserer Bürgerschaft, auf das die „Amerikanisierungsbestrebungen" sich einst ganz besonders richteten, in der Zukunft füglich davon verschont bleiben sollte; denn es hat, wie ja früher schon in anderer Weise, in der gestrigen Primärwahl überzeugend nachgewiesen, daß es sich in der Politik von Landsmannschaft und Blutverwandtschaft in keiner Weise beeinflussen läßt, sondern seine Stimmen den Kandidaten, der Partei oder Fraktion gibt, deren Politik ihm zusagt; deren Sache er für gut hält.

* * *

Mayor Thompson hat durch den Ausfall der gestrigen Wahl die volle Kontrolle über die republikanische Partei in Chicago gewonnen. Der eine „Deneen-Mann" — jener Italiener von der 19. Ward — wird seinem Willen in keiner Weise widerstehen wollen, noch können. Wenn noch ein paar andere „Unabhängige" gewählt worden wären, so hätte das auch nichts ausgemacht.

Die gesamte „Stimmstärke" der gestern gewählten Thompson'schen „Committee Men" stellt sich auf 6338 — der Italiener von der 19. Ward hat ganze 66 Stimmen; die Vertreter der ländlichen Towns von Cook County haben 930.

Das neue Komite wird sich nun zunächst als County-Konvention organisieren und die 6888 Delegaten ernennen, die Cook County in der Staatskonvention vertreten werden, welche am 10. Mai in Springfield zusammentreten wird, die acht Illinoiser „Delegates at large" zum Nationalkonvent auszuwählen und die staatliche Parteiplatform zu schreiben und anzunehmen. Und das ist ganz außerordentlich wichtige Arbeit.

In der Staatskonvention wird der Mayor mindestens 646 der insgesamt 1741 Stimmen absolut kontrollieren — wahrscheinlich mehr. Das heißt, er wird durch Vereinbarungen mit Diesen oder Jenen, durch Zusicherung seiner Unterstützung für diese oder jene Kandidaten für Staatsämter genug Stimmen an sich ziehen können, sich die Wahl zum Mitglied des republikanischen Nationalausschusses und die Führerschaft der Illinoiser Delegation auf dem republikanischen Nationalkonvent zu sichern.

Für wen und für was wird er eintreten?

* * *

Auf dem republikanischen „Ballot" standen die Namen von nur zwei Präsidentschaftskandidaten: Frank O. Lowden und Leonard L. Wood. General Wood siegte in der Stadt mit 105,877 Stimmen, gegen 78,344 Stimmen, die für den „Governor" abgegeben wurden — dieser siegte im ganzen Staate mit einer Pluralität von (abzüglich der Wood'schen Mehrheit in der Stadt) rund 80,000 Stimmen. Beide „Siege" dürften aber nicht viel zu bedeuten haben. Während beide Kandidaten einander besiegten, wurden beide von einem dritten besiegt — oder von einem Gedanken, einem Grundsatz.

Denn hier in Chicago allein unterzogen 40,881 Stimmgeber — Männer und Frauen — sich der Mühe, den Namen eines Dritten — Hiram Johnson — auf den Wahlzettel zu schreiben, und die Zahl der Johnson-Stimmen wird durch die endgiltigen Berichte „aus dem Staate" jedenfalls um zehn tausend und mehr erhöht werden. Was das bedeutet, wie sehr stark die Stimmung für den Senator von California, bezw., das, was er vertritt oder in der Augen der Massen zu vertreten scheint, das läßt sich etwa ermessen, wenn man sich daran erinnert, daß vor vier Jahren die „Progressiven", oder „Moose", in langer Kampagne und trotz heißer Bemühung nur rund 15,000 Stimmgeber bewegen konnten, den Namen des großen Roosevelt selbst auf den Stimmzettel zu schreiben.

Das bedeutet, so will es scheinen, daß Governor Lowden als Kandidat für die Präsidentschaft so gut wie ausgeschaltet ist und nur mehr hoffen kann, etwa die Nomination für das Amt des Vize-Präsidenten zu erlangen, sofern ihm danach — viele glauben es — der Sinn steht. Und daß auch General Wood wenig Aussicht hat, der Bannerträger der Partei zu werden, daß er Illinois und den Einfluß unseres Staates endgiltig verloren hat.

Die Illinoiser Delegaten zur Nationalversammlung werden bei der ersten Abstimmung voraussichtlich (mit wenigen Ausnahmen) ihre Stimmen dem „Governor" geben, dann aber, jeglicher Verpflichtung entbunden, wahrscheinlich und hoffentlich, für das Prinzip stimmen, das gestern hier in Chicago so glänzend siegte — sich der Führung des Mannes anvertrauen, der dies Prinzip zu seiner Politik machte und hochhielt, als dies für politische Stelung und politischen Ehrgeiz einigermaßen gefährlich schien und Ueberzeugung, Mut und Weitblick dazu gehörten, es zu tun.

* * *

Auch hinsichtlich der Präsidentschaftsfrage blieb in der gestrigen Wahl der wirkliche Sieger Mayor Thompson, und es ist gewiß kein Wunder, sondern nur natürliche Folge, daß er heute von begeisterten Anhängern als aussichtsvollster Kandidat für die Präsidentschaftsnomination genannt wird.

Mayor Thompson aber sagt zu dem glänzenden Siege „seiner" Kandidaten: „Diese Kandidaten standen ein für gewisse klar umschriebene Grundsätze, wozu gehörten: Gegnerschaft gegen jedwelche dauernde Bündnisse mit irgend welchen Teilen der ausländischen Welt; Unterschreibung und Hochhaltung der Erklärung, daß wir uns aus Europa herausziehen und herausbleiben sollten; Widerruf der anstößigen Kriegsgesetzgebung; Gegnerschaft gegen zwangsweise militärische Ausbildung und Zwangsdienst, und Hochhaltung der Menschenrechte gegenüber den Angriffen des organisierten Reichtums und der Gier nach Besitz auf dieselben." Und er erklärte auf Andeutungen, daß er Präsidentschaftskandidat werden möge: „Für mich handelt sich's immer noch in erster Reihe um Grundsätze." — —

Artikel 429.

„Jeder Tag ein Weihnachtstag, wenn die Weltdemokratie im Kampfe gegen die Autokratie siegreich verbleibt," hat unser jovialer Flottensekretär Daniels bald nach unserem Eintritt in den Weltkrieg erklärt. Und obwohl es sich damals selbst bei ihm wohl nur um eine jener Ankündigungen handelte, die den Patriotismus anregen sollten und zu „99¾% auf Erfindung" beruhten, hat er, wie die Verhältnisse sich nach dem Waffenstillstand gestalteten, dadurch eine durchaus nicht verachtenswerte Prophetengabe betätigt. Der Versailler Friedensvertrag hat sich als ein richtiger Weihnachtsstrumpf ohne Sohle erwiesen. Jedesmal, wenn man glaubt, daß er leer ist, kommt der Große Rat und steckt für diese oder jene Nation ein Stück Land, einige Kohlenbergwerke, ein paar Eisenbahnsysteme oder wichtige Schiffahrtsrechte in den Strumpf, aus welchem sie sofort in die sich gierig emporstreckenden Hände fallen. Und in die Jubelrufe der Beschenkten mischt sich fast regelmäßig das Wehgeschrei der Völker, deren bisheriges Eigentum gegen ihren Willen der Bereicherung von Lieblingsnationen jener Weltverteilungskörperschaft dienen muß. Es ist ein richtiger Zauberstrumpf, denn alle Augenblick verdankt die Welt ihm neue Ueberraschungen, unvorhergesehene Entwicklungen, und so erstaunliche Erläuterungen einfacher Friedensparagraphen, daß sie diesen Leistungen fast vollständig verwirrt gegenübersteht.

Gerade jetzt wieder hat André Tardieu, Mitglied der französischen Kommission zur Friedenskonferenz, Artikel 429 des Friedensvertrages aus dem Dunkel hervorgezogen und ihn in ein ganz neues Licht gestellt. Wie er erklärt, stellt dieser Artikel einen kleinen Vergleich mit Herrn Wilson dar. Während der Debatte des Friedensvertrages im Bundessenat beobachtete Herr Tardieu vorsichtiges Stillschweigen, jetzt aber empfiehlt er jedermann den Wortlaut zu studieren, auf das er „vollauf" verstanden werde.

Herr Tardieu selbst legt den betreffenden Absatz wie folgt aus: Frankreich soll bekanntlich das linke Rheinufer fünfzehn Jahre besetzt halten; wenn aber nach Ablauf dieses Zeitraums Frankreich „keine andere Garantien für seine Sicherheit" hat, „dann darf diese Okkupation solange ausgedehnt werden, bis solche Garantien vorhanden sind, gleichviel, ob sie durch ein Uebereinkommen Amerikas, Englands und Frankreichs ins Leben gerufen werden oder durch Erlangung anderer gleichwertiger Garantien des Völkerbundes sich für Frankreich als genügend erweisen werden. Die ersichtliche Folgerung ist, daß dies nicht der Fall sein wird. Herr Tardieu, jetzt Mitglied des Millerand-Kabinetts, verlangt die Errichtung eines besonderen Drei-Mächte-Bündnisses (wie vorstehend genannt), ein Bündnis, das bisher immer von Frankreich nur als ein zeitweiliges Aushilfsmittel bis zum Inkrafttreten des Völkerbundes bezeichnet wurde. Er vertritt offenbar die Ansicht, daß Frankreich allein zu entscheiden berechtigt ist, ob die vorhandenen Garantien genügend sind oder nicht. „In anderen Worten", erklärt er, „ohne als Sicherstellung genügende Verträge wird Frankreich sich im Jahre 1935 nicht vom linken Rheinufer zurückziehen."

Also das bedeutet Artikel 429 nach Herrn Tardieus Auslegung! Jetzt wird auch seine im Friedensvertrag nicht vorgesehene Besetzung Frankfurts, Aschaffenburgs und anderer Städte am rechten Rheinufer verständlich. Sie bildet gleichzeitig aber auch eine Warnung an Amerika, sich jeden Artikel des Friedensvertrages und besonders Artikel 429 genau anzusehen, ehe es einen Kontrakt mit Europa unterzeichnet. Zur Zeit erscheint Artikel 429 ebenso rätselhaft wie ein kubistisches Meisterwerk, in der Tat, er ähnelt beträchtlich einem Stück französischen Realismus, das mit dem Rot, Weiß und Blau der amerikanischen Ideale Wilsons gemalt wurde.

(Für die „Abendpost.")

Die Freigabe des feindlichen Eigentums.

Im Kongreß liegen verschiedene Anträge vor, die auf die Aufhebung der Kriegsausnahmegesetze hinzielen. Obwohl, wie Präsident Wilson bereits vor über einem Jahre erklärt hat, der Krieg zu seinem tatsächlichen Ende gekommen ist, bestehen die für ihn geschaffenen Zwangsgesetze noch immer in Kraft. Die Vereinigten Staaten befinden sich infolge davon in einem Zustande, der nicht nur ihre freie wirtschaftliche Entwicklung in schwerer Weise behindert, sondern auch geeignet ist, die Achtung vor der Heiligkeit des Gesetzes überhaupt zu untergraben.

Auch das Gesetz, durch welches für das „feindliche Eigentum" in den Vereinigten Staaten ein Regierungsverwalter eingesetzt worden ist, wartet noch auf seine Aufhebung. Der erste „Verwalter von feindlichem Eigentum" war der jetzige Bundesgeneralanwalt A. Mitchell Palmer, sein Nachfolger ist Herr Garvan, der vorher an der Spitze der Untersuchungsabteilung des Verwaltungsbureaus gestanden hat.

Vor dem Ausschuß des Repräsentantenhauses für zwischenstaatlichen Handel hat Herr Garvan kürzlich empfohlen, die Zwangsverwaltung des feindlichen Eigentums gegenwärtig noch nicht aufzuheben. Zur Begründung dieser Empfehlung hat Herr Garvan angeführt, daß von amerikanischen Bürgern, die durch die Kriegsmaßnahmen der deutschen Regierung Verluste erlitten haben, Schadenersatzforderungen anhängig gemacht worden sind. Diese Forderungen belaufen sich auf insgesamt eine Million Dollars. Herr Garvan hat befürwortete, als Sicherheit für die Befriedigung dieser Ansprüche das feindliche Eigentum in den Vereinigten Staaten festzuhalten. „Wennschon man nicht Einzelpersonen zwingen sollte," hat Herr Garvan gesagt, „den Schaden zu bezahlen, welchen die deutsche Regierung während des Krieges angerichtet hat, so dürfte es doch ratsam sein, das Eigentum festzuhalten, bis die Gewißheit dafür gegeben ist, daß Deutschland für den Schaden aufkommen wird. Ich bin dafür, daß das Eigentum festgehalten wird, bis Deutschland Sicherheit gestellt hat."

Die Einsetzung eines Regierungsverwalters für das feindliche Eigentum geschah ursprünglich, wie auch bei den Beratungen im Kongreß hervorgehoben worden ist, im Interesse der „feindlichen Eigentümer". Sie entsprach dem allgemeinen im Völkerrecht anerkannten Grundsatz, daß auch in Kriegszeiten die Heiligkeit des Privateigentums nicht angetastet werden darf. In der Folgezeit hat die Maßnahme aber diesen Charakter vollständig verloren. sie ist zu einem Kampfmittel gegen die feindlichen Länder gemacht worden. Das entsprach der Veränderung, welche der Charakter der Kriegsführung überhaupt mehr und mehr erfahren hat, der auf das wirtschaftliche Gebiet ausgedehnt und mit wirtschaftlichen Waffen ausgefochten worden ist. Heute ist man sich wohl darüber einig, daß der ganze Krieg ein gewaltiges Ringen der großen Wirtschaftsmächte der Welt darstellt.

In den Vereinigten Staaten ist dies sehr frühzeitig und klar erkannt worden. Namentlich auch von Herrn Palmer, der in durchaus logischer Weise demgemäß die Verwaltung des feindlichen Eigentums zu einer Kriegswaffe gemacht hat, die dem Feinde ungeheuren wirtschaftlichen Abbruch getan hat. In Dollars und Cents läßt sich die Größe dieses Schadens überhaupt nicht berechnen. Die Abschätzung der von dem Verwalter beschlagnahmten und veräußerten, „amerikanisierten" feindlichen Interessen — auch nach ihrem wahren Wert — bietet keine maßgebende Grundlage dafür. Unendlich größer ist die dauernde Schädigung, welche die feindlichen Länder durch die vollständige Vernichtung ihrer industriellen und geschäftlichen Unternehmungen in Amerika erlitten haben.

In einem amtlichen Bericht des Verwalters heißt es, daß der Wert des verwalteten feindlichen Eigentums sich auf insgesammt rund 700 Millionen Dollars gestellt hat, der sich auf 33,000 dafür eingerichtete Treuhand-Verwaltungen verteilt hat. Diese Bewertung ist festgestelltermaßen weit zu niedrig gegriffen. Als Beispiel für die Art der Abschätzung sei nur an die mehr als viertausend deutschen chemischen Patente erinnert; die zu dem rein nominellen Preise von einer Viertel Million Dollars „verkauft" worden sind, während sie unter Brüdern einen Wert von sehr vielen Millionen Dollars besitzen. Einen anderen nicht minder krassen Fall bildet die „Versteigerung" des Eigentums der Bosch Magneto Co., bei welcher die sämtlichen Patente dieser Gesellschaft zu — 1 Dollar eingestellt wurden. Von diesen Patenten weiß Herr Palmer in seinem amtlichen Bericht über seine Eigentumsverwaltung zu rühmen, daß sie „die neuesten Erfahrungen und Erfindungen der tüchtigsten deutschen Elektriker und Ingenieure repräsentieren," in dem amtlichen Versteigerungsaufgebot ist ihr Wert aber nichtsdestoweniger, wie erwähnt, zu — einem Dollar angegeben. Diese Sache schwebt augenblicklich in den Gerichten.

Ein großer Teil des beschlagnahmten Eigentums ist inzwischen „amerikanisiert" worden, das heißt, der Verwalter hat es an Amerikaner verkauft, sobald er davon überzeugt zu sein erklärte, daß es zum größeren Teil Eigentum von Deutschen, Oesterreichern oder Ungarn war. Das dafür bezahlte Geld wird für Rechnung der früheren Eigentümer weiter verwaltet. Welchen Wert das unverkauft gebliebene Eigentum hat, läßt sich nicht feststellen, man geht aber kaum fehl, wenn man ihn zu mehreren hundert Millionen Dollars annimmt. Es gehört dazu auch alles Eigentum von amerikanischen Bürgern, die während des Krieges aus irgend welchen Gründen sich in einem feindlichen Lande, auch den feindlichen Kolonien, aufgehalten haben.

Wenn jetzt Herr Garvan die Verwaltung des feindlichen Eigentums beibehalten zu haben wünscht, um es als Pfand für die Eintreibung von Kriegsforderungen amerikanischer Bürger an die deutsche Regierung zu benutzen, so steht dieser Zweck im Widerspruch mit dem Gesetz selbst und der Willensmeinung des Kongresses bei seiner Annahme. Ursprünglich im Interesse der feindlichen Eigentümer erlassen, bedurfte es eines Zusatzgesetzes, um den Verkauf im Interesse der Kriegsführung zu gestatten. Die Festhaltung des beschlagnahmten Eigentums zwecks Erzwingung von Kriegsforderungen amerikanischer Bürger ist bei den Kongreßverhandlungen mit keinem Wort erwähnt worden.

Setzen wir einmal den Fall, die deutsche Regierung weigert sich, diesen Forderungen zu entsprechen. Dann soll nach der Absicht von Herrn Garvan die amerikanische Regierung das beschlagnahmte Eigentum veräußern und mit dem Erlöse die amerikanischen Forderungen befriedigen. Dieses Eigentum ist zwar im technischen Sinne „feindliches Eigentum", zu sehr erheblichem Teil bestehen die wirklichen Eigentümer aber in amerikanischen Bürgern, nicht nur solchen, die während des Krieges sich in einem feindlichen Auslande aufgehalten haben, sondern auch in zahlreichen in den Vereinigten Staaten ansässigen Bürgern, die zum Beispiel einen Teil der Aktien der beschlagnahmten feindlichen Fabrikgesellschaften erworben haben. Allen diesen amerikanischen Bürgern soll also ihr Eigentum entzogen werden, um andere amerikanischen Bürger damit zu entschädigen. Das ist zweifellos nicht der Sinn des Gesetzes.

Dazu kommen die Kosten der Verwaltung. Herr Palmer hat zwar berichtet, daß er während seiner sechzehn Monate dauernden Geschäftsführung nur ungefähr eine Million dafür gebraucht hat, was weniger als einsiebentel Prozent von dem Gesamtwert des verwalteten Eigentums ausmacht. Das war während der Kriegszeit, als er selbst und die Vorsteher der verschiedenen Bureauabteilungen für einen Dollar das Jahr arbeiteten. Auch Herr Garvan. Das taten auch die Beamten der United States Grain Corporation. Natürlich, billigerweise konnte man nicht erwarten, daß diese persönliche Selbstlosigkeit über die Zeit des Kriegsnotstandes hin andauern würde, und fünf oder sechs der Hauptbeamten der letzterwähnten Korporation beziehen gegenwärtig das sehr anständige Jahresgehalt von 25,000 Dollars. Ob die Beamten der Eigentumsverwaltung, auch der vielen Treuhand-Verwaltungen für die einzelnen beschlagnahmten Eigentumsinteressen, eine länger andauernde Selbstlosigkeit besitzen, ist nicht bekannt geworden. Wohl kaum, denn es liegt kein Grund vor, weshalb sie auch jetzt noch ihre Arbeit und Zeit umsonst hergeben sollen. Die Kosten dieses großen Verwaltungsapparates müssen aber von dem Eigentum getragen werden.

Endlich liegt die möglichst schleunige Beseitigung der Verwaltung in dem allgemeinen wirtschaftlichen Interesse der Vereinigten Staaten. Tausende von amerikanischen Bürgern warten auf die Freigabe des beschlagnahmten Eigentums, um in uneingeschränkter Weise ihre Geschäfte wieder weiter führen zu können.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 13. April 1920.

Frau Anna Lena Schlueter, eine der ältesten Einwohner Davenports, starb heute Morgen im Hause ihrer Tochter Frau G. Luckband. Sie wurde 94 Jahre alt und war in Heide, Holstein, Deutschland, geboren.

— In Watsonville, Calif., ist im Alter von über hundert Jahren N. P. Bonto gestorben, der den dänisch-deutschen Krieg auf dänischer Seite mitgemacht hatte.

Wiener Korrespondenz

Von Frieda von Soegner.

(Twentieth Century News Features.)

Wir haben allerschönstes Frühlingswetter und die scheinheilige Märzsonne meint es unter Mittag so gut mit uns, daß man selber und andere ein klein bischen fröhlicher in die Zukunft blickt. Der Winter hat uns Wienern zuviel Not und Leid gebracht, und wenn unsere gute Wienerstadt trotz allem Mangel ein bischen besser zu organisieren verstünde, müßte es nicht so schlimm sein. Das Wenige, das wir bekommen, macht so viel Verwaltung notwendig und dann geht's noch lange nicht, wie es sollte. Man ist neidlos in der Bewunderung der anderen, aber unfähig trotz bestem Willen, besonders was die Organisation anbelangt, es nachzumachen. Jeden Tag kann man hundert Beispiele davon erleben und mußte zum Schluß lächeln wie über ein liebes Kind, welches sich Mühe gibt, es den Großen nachzutun, hätte man es nicht am eigenen Leibe zu spüren, wie es ist, wenn man drei Monate keinen Zucker auf seine Karte bekommt, wenn die Kohlenrationierung still steht, ebenso wie die Holzzuweisung, wenn man in Kupees fahren muß, in denen die Fenster zerbrochen sind und nicht ersetzt werden, von der Ausstattung nicht zu reden, die jede Beschreibung unglaubhaft erscheinen ließe.

Ich hatte im Januar längere Fahrten zu machen—ab 4 Uhr saß man im Stockfinstern, nur der Kondukteur mit seiner Laterne erschien alle zwei Stunden und man konnte sich dann mit einem raschen Blick vergewissern, daß man sein Gepäck noch unversehrt beisammen hatte, einen Blick auf seine Uhr werfen, sich in aller Eile aus der Tasche einen kleinen Imbiß nehmen, und nach fünf Minuten wieder in tiefschwarze Nacht versinken. Und dann hört man wohl, wie gut es die Deutschen machen und von den Zeiten, wo es auch bei uns anders werden sollte, aber alle Vornahmen zerrinnen in lauter Trümmer, ohne eine Erfüllung zu bringen. Unser schöner Wiener Wald, ein Luftreservoir, wie es keine andere Großstadt in solcher Nähe besitzt, hat schon längst daran glauben müssen, daß er auch seine Opfer zu bringen hat. Gleich am Beginn des Waldes steht ein Schutzmann, der Karten gegen eine Vorweisung verteilt, mittels derer man dann die Erlaubnis bekommt, Holz zu fällen. Und schon zeigen die großen Lichtungen, die schon von der Waldstraße aus sichtbar sind, wie furchtbar da oben im Wald gehaust wird. Männer, Frauen, Kinder steigen mit kleinen Schlitten in den Wald hinauf und tragen überschwer auf dem Rücken ihre kostbare Holzlast heim. Die Kinder ziehen dann ihre kleinen Schlittchen und Wagen hinterher, und für eine Woche ist die Familie wieder versorgt. Unsere Elektrische nimmt auch die Leute mit ihren schweren Lasten auf, sodaß ihnen doch ein Teil des Weges erspart bleibt. Weiter oben auf den Wiener-Waldhöhen, wenn wir unseren geliebten Schneeberg erblicken, merkt man nichts von dem Vandalismus, der unten vor sich geht, höchstens tönen in die tiefe Waldesstiele verlorene Axthiebe, Kommandorufe, ab und zu eine Kinderstimme, sonst ist es da oben aber heilige Ruhe, unberührt von allem Leid des Alltags, einen kurzen Zeitraum dürfen wir Sonntag feiern, aber schon beim Hinabsteigen sehen wir die vielen großen und kleinen Holzfäller, ächzend und fluchend, dieser eigentlichen Bergarbeit ungewohnt, ihre schweren klobigen Holzstämme zusammenschnüren und aufladen.

Und vorbei ist der schöne Traum da oben in dem alten Wienerwald; das Leben hat uns wieder und die Nerven müssen wieder angespannt arbeiten, um den so schweren Tagesforderungen gerecht zu werden.

Am Abend hat man vielleicht Gäste oder ist selber zu Freunden geladen und dazwischen müssen Dinge besorgt werden, die früher einen Aufwand von einer halben Stunde, heute einen halben Tag in Anspruch nehmen. Nun darf man sich das aber nicht so vorstellen, daß man wie früher sich mit seinen Gästen an den gedeckten Tisch setzt und Gastgeber sein darf. Nein — für uns Hausfrauen gibt es nicht einmal diese Freude; unsere Freunde müssen sich ihr Essen mitbringen, und da erscheinen dann die Herren nicht im eleganten Smoking, sondern in recht einfachen Straßenanzügen, den Rucksack auf dem Rücken, und in der Küche werden nun alle die verschiedenen Töpfchen rasch noch einmal gewärmt, und dann zu dem gemeinsam gedeckten Tisch aufgetragen. Es hat der Fröhlichkeit und Freundschaft noch nirgends Einhalt getan, obwohl es uns allen immer wieder einen kleinen Stich ins Herz gibt, wenn wir sehen, daß wir nicht mehr soviel haben, unsere Freunde für einen Abend freihalten zu können. Nur unseren Tisch dürfen wir allein decken und einen kleinen Lichtschein erlaubt sich ja jede Hausfrau, in Gestalt eines Salates oder eines großen Kuchens — sonst aber auch wirklich nichts, selbst das Brot bringt man sich mit und den Tee, der serviert wird, süßt jeder selbst aus seinem Sacharindöschen.

Aber, wie gesagt, es wird ohne Bitterkeit genossen, und der Trost, daß es jeder so machen muß, will er seine Freunde bei sich sehen, ist ja wirklich für die gastfreien Wiener ein großer. Nach dem Essen wird meist musiziert — erstklassig in den guten alten Wiener Häusern, und ein Beethoven-Quartett oder ein Brahms-Trio wiegt uns in die lichte Vergangenheit, wo wir in festlichen Kleidern, in wohldurchwärmten Räumen, bei strahlender Beleuchtung die Schönheit der Töne in uns aufnehmen durften. Jetzt sitzt man meist fröstelnd in den großen Musikzimmern, die Beleuchtung ist auf ein Minimum, meist eine einzige Flamme, reduziert, und unsere Kleider sind längst nicht mehr festlich. Aber vielleicht ist die Musik, die fast vollendet an uns vorüberrauscht und klingt, noch viel mehr geworden, als sie uns früher war, wo wir sie als Zugabe des Lebens mitnahmen. Heute ist sie unser Trost und eine Wegzehrung, eine Entlastung von unseren vielen großen und kleinen Sorgen,—das was uns zu innerst gehört und unantastbar ist.

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.
(Columbus Memorial Gebäude, 31 N. State Straße.)
Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Die Zuckerkrankheit.

Die Zuckerkrankheit ist eine ihrer Wesensart nach recht eigentümliche und sogar für ärztliche Einsicht eine zum Teil noch unaufgeklärte Erkrankung. Daß ein Patient auf einmal in seinem Urin mehr oder minder große Mengen Zucker ausscheidet, muß auf einer von zwei grundlegenden Ursachen beruhen. Entweder ist die Fähigkeit, den Zucker im Stoffwechsel zu verwerten, gestört und er häuft sich an im Blute, um im Urin den Körper zu verlassen, oder die Zuckerproduktion ist krankhaft gesteigert.

Normalerweise kommt im Urin kein Zucker vor. Im zirkulierten Blute ist eine kleine Menge Zucker gelöst, und zwar in der chemischen Form des Traubenzuckers. Dieser Zucker dient dem Zwecke, Wärme und Kraft fortwährend unseren Bedürfnissen entsprechend dem Körper zuzuführen. Man kann sich dies leicht vergegenwärtigen, wenn wir uns daran erinnern, daß durch Hefegährung aus dem Traubenzucker Alkohol und Kohlensäure entstehen. Genau wie Gasolin kann man auch den Alkohol als Energieträger gebrauchen.

Der im Blut zirkulierende Traubenzucker stammt aus unserer Nahrung, hauptsächlich von den Kohlehydraten (Stärkekörper) her. Die Nahrung, die nicht sofort verbraucht wird, lagert sich zum Teil in der Leber ab in Form von unlöslicher, animalischer Stärke (Glycogen). Je nach dem Bedürfnis des Körpers an Energie wird diese Stärke von der Leber aus wieder in löslichen Traubenzucker verwandelt und dem Blute mitgegeben, mit welchem es an die verschiedenen Organe herangeführt wird.

Eine jetzt herrschende Theorie geht dahin, daß eben dieser Vorgang in übertriebenem Maße statthat, sodaß bei dem Diabetes fortwährend zu viel Traubenzucker an das Blut abgegeben wird.

Die Krankheit ist eine recht ernstliche, das Leben bedeutend verkürzende. Durch den Verlust des Zuckers in dem Urin verlieren die Kranken fortwährend an Gewicht und Kraft. Sie werden hinfällig, und erliegen leicht anderen Krankheiten, die sie befallen, wie Lungenentzündung, Infektionen aller Art, besonders Tuberkulose.

Der Diabetes macht die Patienten überhaupt zu Infektionen sehr geneigt, er schwächt die Immunitätsvorgänge. Es zeigt sich dies auch äußerlich an durch die Infektionen der Haut, wie Karbunkel, die bei Diabetikern häufig sind.

Auch langwierige, schmerzhafte Nervenentzündungen, Komplikationen von Seiten des Auges etc. treten auf.

Eigentümliche juckende Affektionen der Haut quälen die Patienten.

Der Diabetes ist keine einheitliche Krankheit. Er stellt eigentlich nur ein Symptomenbild dar, für eine Reihe verschiedener krankhafter Vorgänge im Körper an verschiedenen Organen. Dementsprechend kommen sehr viele Abarten vor im Verlaufe der Krankheit. Es gibt schwere, mittlere und leichtere Fälle. Zu den letzteren gehören diejenigen, die bei fetten Leuten erst im mittleren, oder vorgerücktem Lebensalter auftreten. Diabetes bei jugendlichen Individuen ist fast stets gefährlich.

Es scheint, daß in manchen Familien die Störungen des Stoffwechsels erblich sind. Man beobachtet in diesen Familien, daß ein Mitglied Fettsucht, ein anderes wieder Gicht oder Diabetes hat.

Eine Form des Diabetes ist relativ harmlos, der sogenannte Nieren-Diabetes. Hier ist der Stoffwechsel normal, aber die Nierenzellen sind für den Blutzucker zulässig, und deshalb erscheint der Zucker im Urin. Derartige Beobachtungen haben bei der streng wissenschaftlichen Diagnose und Behandlung des Diabetes dahin geführt, daß man jetzt nicht nur den Harn, sondern auch das Blut auf seinen Zuckergehalt chemisch untersucht. Erscheint z. B. Zucker im Urin, dann liegt kein echter Diabetes vor.

Diagnostische Irrungen kommen leider oft vor. Die Diagnose des Diabetes wird oft versäumt, oft ohne genügenden Grund gemacht.

Die diabetische Erkrankung hat sicherlich in unserer Bevölkerung zugenommen. Es liegt dies an Zivilisationsschäden, die das komplexe, moderne Dasein uns auferlegt.

Interessant ist ja auch, daß die Zuckerkrankheit mehr auftritt bei Völkern mit historisch alter Zivilisation, wie Orientalen, Juden, Italienern. Sogenannte Eingeborenen-Stämme, wie Indianer, Neger in Afrika etc. erkranken sehr selten an Diabetes.

Die Behandlung ist eine rein diätetische. Medikamente, die bei Diabetes heilend wirken, gibt es nicht. Alle Nahrung, die im Körper Zucker bildet, muß unter Kontrolle stehen, wie Zucker selbst und alle Nahrungsmittel, die Stärke enthalten, wie Brod, Mehlspeisen, Gemüse, wie Erbsen, Bohnen etc.

Der Patient soll von solchen Dingen nur so viel genießen, als er unbeschadet verarbeiten kann. Dies wechselt je nach dem einzelnen Falle. Perioden strenger Diät, strenger Enthaltung von Kohlehydraten, ja sogar Hungertage heben und stärken die Fähigkeit des Patienten, sich dem normalen Stoffwechsel zu nähern.

Das Zunehmen des Diabetes ist wieder ein Hinweis, weise Mäßigung in unseren Tischgewohnheiten walten zu lassen.

Nervöse Aufregungen spielen sicherlich auch eine Rolle.

* * *

Erteilte Auskunft.

H. M. Mein Mann soll an Diabetes leiden. Was ist das für eine Krankheit? Welches Essen ist ihm erlaubt? Kann er lange dabei leben? Er ist jetzt 48 Jahre alt.

Antwort: Der heutige Artikel gibt Ihnen die gewünschte Aufklärung. Die Diät hängt ab von der Art des Falles und ist Sache der ärztlichen Behandlung.

S. G. Mein kleiner Junge, 3 Jahre alt, hat „Englische Krankheit". Die Zähne sind erst spät und unregelmäßig gekommen. Auch die Beine und die Brust zeigen Verkrümmungen. Was könnten wir tun?

Antwort: Eine kräftigende Ernährung, auch mit frischem Gemüse und Obst, viel Aufenthalt im Freien, im Sommer im Freien schlafen, ist von Vorteil in diesen Fällen. Es gibt bestimmte Medikamente, die in solchen Fällen angewandt werden, welche Ihnen Ihr Hausarzt verschreiben kann.

N. Z. In den letzten Monaten habe ich gemerkt, daß mein Herzschlag, respektive der Puls, oft aussetzt, einen Schlag ausläßt. Ich bin 61 Jahre alt, war bisher stets gesund. Jetzt merke ich auch, daß ich sehr kurzatmig bin und leicht ermüde. Woran liegt das Aussetzen des Pulses?

Antwort: Der Patient kann nicht immer selbst ein Aussetzen des Pulses feststellen. Es kommen da Selbsttäuschungen vor. Das Aussetzen des Pulses beruht in den meisten Fällen, besonders in Ihrem Alter, auf Entartungen des Herzmuskels und Störungen in der Nervenkontrolle des Herzens.

J. L. Vor Kurzem wurde ich bei der Lebensversicherung zurückgewiesen. Man sagte mir, wegen Albumen im Urin. Was ist dies?

Antwort: Das Vorkommen von Eiweiß im Uri ndeutet gewöhnlich auf Nierenentzündung hin. Es genügt dies für die Gesellschaften, das Risiko nicht anzunehmen.

Nette Geschichte.

New Yorker Legislatur konsumierte angeblich große Mengen Schnaps, ehe sie Sozialisten ausstieß.

Albany, N. Y., 14. April. Wie George F. Thompson in offener Sitzung des Senats versicherte, hatten die Mitglieder des Repräsentantenhauses gelegentlich der Nachtsitzung, während welcher kürzlich die Ausstoßung von fünf sozialistischen Repräsentanten wegen angeblicher Illoyalität verfügt worden war, große Mengen Schnaps vertilgt. Dieser Schnaps wurde, wie Thompson behauptete, von Mark Daly, einem im Interesse großer Fabrikanten tätigen Lobbyisten geliefert und zwar, wie Thompson sagte, eigens zu dem Zweck, um die Mitglieder des Repräsentantenhauses in die richtige Stimung zu versetzen, damit sie die Ausstoßung der Sozialisten beschließen würden. Thompson machte seine Angaben im Verlauf der Debatte über drei der vom Lusk Kommittee empfohlene Amerikanisierungsvorlagen, die sämtlich zur Annahme gelangten.

Seemansgrab.

Acht amerikanische Matrosen im Hafen von Manzanillo ertrunken.

Havana, 14. April. Acht amerikanische Matrosen sind im Hafen von Manzanillo ertrunken, als durch eine Explosion die Barkasse, in der sie sich befanden, in Brand geriet.

— Gabriel Shipley, ein Schleusenwärter in Hagerstown, Md., wurde von einem Probatgericht in Kalifornien benachrichtigt, daß er der Erbe eines kürzlich in Kalifornien verstorbenen Vetters ist, der ein Vermögen hinterlassen hat, das auf $7,000,000 bis $22,000,000 geschätzt wird.

Die größte Gabe, die uns schaffend Gottes
Freigebigkeit gab, und die seiner Güte
Zumeist entspricht, und die er schätzt am höchsten,
Ist unsres Willens Freiheit doch.

Dante

Die Kommentare zur gestrigen Wahl überlassen wir unseren Kollegen von der Leitartikelspalte. Wir sind sicher, daß das Wahlergebnis vom deutschamerikanischen Standpunkt befriedigend genug ist, um einen Leidartikel unnotwendig zu machen.

Es ist eine wahre Erholung, wenn man einmal mit jemand zu tun hat, der sagt, was er meint. Kein Gegenstand kann aus einem verwitterten Spiegel hell zurückstrahlen. Und eine verdorbene Menschenseele ist dichterischer Lebensauffassung nicht fähig.

„Bis zum 100. Jahr soll ein Mann seine Geburtstage auf die leichte Schulter nehmen," sagt Dr. William S. W[illegible].... Den meisten machen auch nachher die Wiegenfeste keine Sorgen....

„Europa braucht Amerikas guten Rat nicht," lautete eine Kabeldepesche aus Paris. Natürlich nicht, denn guter Rat ist teuer und Europa zahlungsunfähig.

Ein Ritter der alten Schule scheint Guy Kitchen zu sein, der dieser Tage in Danville, Ill., zum Stadtclerk gewählt wurde.... Er hat zu Gunsten der Witwe seines Obersten, unter dem er in sieben Schlachten gekämpft, resigniert.... Die Frau hat drei Kinder zu ernähren....

Der Schiffsbauhof in Port Jefferson, L. J., an dem bisher sieben Milliönchen verplempert wurden, wofür ein ganzer, wenn auch kleiner Schleppdampfer aufzuweisen ist, soll nun durch den Kongreß untersucht werden. Will man den vergeudeten sieben noch weitere Millionen nachwerfen?

Von Jerusalem kam kürzlich die Nachricht, daß dort bei einem blutigen Zusammenstoß viele Personen umgekommen wären.... Es nahm die britische Zensur drei Tage, bis sie die Frage entschied, ob die Mitwelt etwas Weiteres über den Zwischenfall hören solle.... Und die Wahrheit hört höchstens — der britische Premier....

„Warum eigengemachtes Bier?", schreibt uns ein Leser. „Wenn Sie Vierprozentiges wollen, dann kaufen Sie Bonds der 2. Freiheitsanleihe. Die stehen heute so niedrig, daß, wenn Sie für acht den Nennwert bezahlen, Sie den neunten umsonst bekommen." Danke, Herr McAdoo!

Ein Bundessenator kaufte in Washington ein Paar Schuhe. Der Händler, der ihn nicht kannte, berechnete ihm $20. Der Senator veranstaltete eine Untersuchung und fand, daß diese Schuhe dem Verkäufer $8 gekostet hatten. Jetzt erklärt er, daß das amerikanische Volk nicht, wie die Trustpresse behauptet, an Verschwendungssucht, sondern unter der Profitgier der Händler leidet. Bei prozentual ähnlichem Verdienst, was würden dem Händler ein Paar Schuhe kosten, die er für $7.50 verkauft?

Wenn unser Leben, wie ein Gelehrter ankündigt, auf 1900 Jahre verlängert werden kann, dann dürften wir doch noch eine Friedens-Ratifizierung erleben.

In der Eile.

„Bitte, geben Sie mir ein Paket Geschnüsemitzelmasse, will sagen: Gemüseschatzelmisse, nein: Geschnasemitzemüsse, zum Donnerwetter: Gemüseschnitzelmasse!" („Jugend".)

Ein Dilemma.

„Wenn dich die bösen Buben locken,
So folge ihnen nicht!"
„Gewiß nicht!" lächelt Gretchen unerschrocken,
„Wie aber, wenn nun gute Buben locken?"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Bosch, geb. Mueller,

Gattin des verst. Herman Bosch, Mutter der verstorb. Elizabeth und Frank, entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, den 15. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman und George Bosch, Söhne. **Frau Marie und Frau Mary Bosch,** Schwiegertöchter. **Virginia, La Vergne, Clarice und Francis,** Enkelkinder.

Um Näheres bitte Kildare 208 aufzurufen. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Clara Stroh, geb. Schaeffer,

Gattin des verstorb. Peter Stroh, am 12. April 1920 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 15. April, 10:30 vorm., vom Trauerhause, 4819 So. Marshfield Ave., nach der Evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Charles, Henry, Fred, William und Frank Stroh, Frau Elizabeth Rau, Frau Louise Scheel und Frau Emma Sparenberg. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Augusta Schmitz

am 12. April im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1536 Orchard Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bernard Schmitz, Frau Mathilda Dorn, Frau Johanna Goldschmidt, Kinder. **Louis Goldschmidt,** Schwiegersohn; nebst Enkelkindern. dimi

Todesanzeige.

Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.

Den Mitgliedern und Beamten zur Nachricht, daß Schwester

Luise Bosch

am Montag, den 12. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Caroline Groetzenbach, Präsidentin.
Luise Vorsatz, Sekretärin.

Todesanzeige.

Eintracht-Loge Nr. 5, Orden d. Herm. Schw.

Den Schwestern hiermit zur Nachricht, daß unsere Schwester Expräsidentin

Louise Bosch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die Beamten sind ersucht, um 11:30 in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisa Hegelmaier, Präsidentin.
Johanna Siegel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Margaretha Damen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester Ex-Präsidentin

Louise Bosch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr 30 in unserer Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Margaretha Winkler, Präsidentin.
Margaretha Petersen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Gambrinus Frauenverein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester vom Verwaltungsrat

Louise Bosch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr 30 in unserer Vereinshalle, Haerbers Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Josie Lange, Präsidentin.
Margaretha Petersen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Treue Schwester Loge Nr. 79.

Den Mitgliedern die Nachricht, daß Schw.

Augusta Schmitz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1533 Orchard Str., nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die Beamten sind gebeten, sich um 9 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Adolthena Peter, Sekretärin.

Todesanzeige.

Südseite Hessen-Darmstädter Damen Unt.-Ver.

Den Schwestern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Louise Bosch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., Donnerstag, den 15. April, nachm. 1 Uhr, nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 11:30 in der Logenhalle zu sein, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Merten, Präsidentin.
Johanna Siegel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Johann Ast

am 12. April im Alter von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 15. April, 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, 4208 So. Wells Str., nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Ast, geb. Zachman, Gattin. **Regina und Johann,** Kinder. **Friedrich und Joseph Ast,** Brüder.

Wegen Auskunft telephoniert: Yards 2622.

E. Muelhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1438 Belmont Ave. Tel. Lake View 68
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900
iakfamomi*

Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Strasse
C. APPEL
Restaurant — Deutsche Küche
Alle Sorten Getränke
nv1jafonmie

Massen-Schauturnen
— des —
Illinois Turn-Bezirks
am Sonntag, den 18. April, von 3 bis 6 Uhr nachm., im
Internationalen Amphitheater
42. und Halsted Str.
1500 Teilnehmer. Trommel- und Hornisten-Corps. Große Musikkapelle.
Logen: 6 Sitze je $2.75; reservierte Sitze $1.10; allgemeiner Eintritt 55c, Kriegssteuer eingeschlossen. Im Vorverkauf in allen Turnhallen und bei Koelling & Klappenbach, Rudolph Seifert, Adolph George, David Recher.
28ms4,11,14,18ap

Todesanzeige.

Heinrich D. Kiene.

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater ist am 13. April selig im Herrn entschlafen. Begräbnis am m16. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2307 S. California Ave., nach der ev.-luth. St. Markus-Kirche. Beerdigung auf Concordia.

Anna Mahnke, Tochter.
Pastor F. W. Mahnke, Schwiegersohn.
Charlotte u. Edgar, Großkinder.
mido

Todesanzeige.

Unterstützungs-Verein Felsenfest.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Louise Bosch

gestorben ist. Die Beerdiigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 4140 Barry Ave., aus. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle.

Louis Peters, Präsident.
Wm. Mehne, Sekretär.

Zur Erinnerung.

an meinen geliebten Gatten und unseren lieben Vater

Carl Dzur,

welcher heute vor einem Jahre, am 14. April 1919, von uns geschieden ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh,
Denkt was ich gelitten habe,
Gönnt mir die ew'ge Ruh.
Süße Ruh sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein!

Gewidmet von deiner tiefbetrübten
Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe und unvergeßliche Schwester

Emma Schalk, geb. Günther,

welche heute vor einem Jahre, am 14. April 1919, von uns so früh entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
So weh ist uns um's Herz.
Menschenhilfe war vergebens
Denn der Schöpfer rief dich ab
Ach, wie schmerzlich mußtest du von uns scheiden.
Von uns, die wir dich so sehr geliebt,
Und alles unser Seufzen und Klagen
Gab uns die Geliebte nicht zurück,
Du warst geliebt in treuer Liebe
Geachtet auch im Freundeskreis.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist auf dieser Welt,
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Die Sonne gehet auf und nieder,
Aber unsre liebe Emma kehrt niemals wieder.
Für uns gibts keine Freude mehr,
Dein Platz bei uns bleibt immer leer.
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Geschwistern **Ida Nimmer und Elsa Abelt.**

Bush Temple Theater
Dir. C. Seidemann.
Telephon..................Superior 4819
Mittwoch, den 14. April:
„Der Raub der Sabinerinnen"
Donnerstag, den 15. April:
25jähr. Bühnenjubiläum und Benefizabend für Johanna Eisemann:
„Großstadtluft".

Woods Theater
Donnerstag Mittag
Persönliche Freiheit oder Prohibition?
Was zieht Ihr vor?
Erste öffentliche Erörterung unter den Auspizien des
Ordens der Kamele!
— Redner —
Martin S. MacDonough
Sieger der Iron River Rebellion und Zersprenger der Dalrymple Armee
Clarence Darrow
Anwalt und Verfechter der persönlichen Freiheit
Charles S Windle
Furchtloser Redakteur von Brands Iconoclast
Eintritt frei.
Tretet jetzt bei!
Installation, Masonic Temple Drill Halle, Donnerstag abend.
Hauptquartier — Hotel Atlantic Zimmer 116, 320 S. Clark Str.

Karten- u. Bunco-Partie
veranstaltet vom
Freundschaftsbund Nr. 2
am Sonntag, den 18. April 1920, in Schoenhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave. — Anfang 3 Uhr nachm. Tickets 30c, inklusive Kriegssteuer. Nach dem Kartenspiel Tanz.
mison

Lincoln Turnhalle
Heute, Mittwoch, den 14. April:
25jähriges Bühnen-Jubiläum
Abschieds-Abend
— von —
HANS ZODER.
sondimi

Anzüge u. Ueberzieher
für Männer und junge Männer.
Ihr braucht nicht alles Bar für Eure Kleider zu bezahlen. Ihr bekommt hier Kredit zu Standard-Kostenpreisen:
$25 $35 $40 $50
$1.00 die Woche,
während Ihr die Kleider tragt.
Liberty Bonds in Zahlung angenommen.
Abends offen.
HYMAN & CO.
215 N. Clark Str.
nahe Lake Str.
14aplmifrson*

Liebesgaben = Versand
nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia, Ungarn, Polen, Rumänien und anderen Ländern.
Spediteure:
Hensel, Bruckmann & Lerbacher.
New York
frühere Vertreter der Deutschen Reichspaketpost.
Chicago Vertreter:
E. BUTZKE,
1549 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 982.
apl14,21,28

Wollt Ihr moven?
Wir moven irgendwo, in oder außer der Stadt. Telephoniert:
Messal Express
1156 Diversey Parkway.
Telephon: Wellington 2932. 14aplmiX

Auf kühnem Flug umgekommen.

Karachi, Britisch Indien, 13. April. Kapitän Gordesco und Leutnant Grassi, zwei italienische Flieger, die auf einem Flug von Rom nach Tokio begriffen waren, sind in Puhire, am östlichen Ufer des persichen Meeres, ums Leben gekommen, als sie bei einem Landungsversuch abstürzten.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute „Der Raub der Sabinerinnen", morgen Eisemann-Benefiz.

Franz und Paul von Schönthans zündender Schwank „Der Raub der Sabinerinnen" wird hoffentlich vor überfülltem Hause unter der kundigen Spielleitung von Herrn Kurt Benisch über die Bretter gehen. Der heutige Theaterabend wurde vom Gegenseitigen Unterstützungsverein zugunsten der D. A. H. veranstaltet, und wenn sich die Mitglieder so rege beteiligen, wie es von den Veranstaltern erwartet wird und wie es — angesichts der guten Sache — ihre Pflicht ist, dann dürfte es kein leeres Plätzchen im Bush Temple Theater geben. Für „Der Raub der Sabinerinnen" gilt folgende Rollenbesetzung:

Martin Gollwitz, Professor......Jose Danner
Friederike, dessen Frau.......Louise Brückner
Paula, deren Tochter...........Ottilie Amper
Dr. Neumeister..................Agolf Stohe
Marianne, seine Frau....Paula v. Jagemann
Karl Groß ....Paul Gehring
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn ....James Brückner
Emanuel Striese, Theaterdirektor.......... ....Curt Benisch
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz..Anna Losink
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister..... ....Anna Müller
Meißner, Schuldiener.........Franz Weißflach

Morgen abend gilt es, Frau Johanna Eisemann zu ehren. Die verdiente Künstlerin feiert mit ihrem Benefiz gleichzeitig ihr silbernes Bühnenjubiläum, eine doppelte Veranlassung fürs Publikum, sich recht zahlreich einzustellen.

Johanna Eisemann.

Seit Jahren zählt Frau Eisemann zu den fleißigsten Mitgliedern des Ensembles, und was sie in dieser Zeit Hervorragendes geleistet, ist hinlänglich bekannt. Möge sich das Publikum dafür durch zahlreichen Besuch erkenntlich zeigen. Die Benefiziantin wird als Frau Doktor Crusius sicherlich eine Glanzleistung darbieten. Neben ihr wirken in dem reizenden Schwank „Großstadtluft" noch mit Jose Danner als Fabrikant Schroeter, Johanna Waizenegger als dessen Tochter Gabriele, Direktor Seidemann als Doktor Crusius, Ad. Stoye als Ingenieur Fleming, James Brückner als Rechtsanwalt Lenz, Else Janssen als dessen Frau Antonie, Paul Gehring als Gempe, Max Hanisch als Rektor Arnstedt, Louise Brückner als dessen Frau und Anna Müller als Dienstmädchen Martha.

Am Freitag abend bleibt das Theater geschlossen infolge der Vorbereitungen zur Wiedergabe der großen Operette „Polnische Wirtschaft", die sich Fredie Ambrogio, der ausgezeichnete Komiker, zu seinem Benefiz auserkoren hat. Es ist seit Jahren zum ersten Male wieder, daß dieses Werk hier gegeben wird, und diese Tatsache, verbunden mit der weiteren, daß es gilt, Fredie Ambrogio eine Freude zu bereiten, sollte an diesem Ehrenabende das Theater bis auf den letzten Platz füllen. Unzählig sind die vergnügten Stunden, die dieser Künstler dem Publikum durch seinen Humor und seine unwiderstehliche Komik bereitet hat. Ein volles Haus zu seinem Benefiz wird ihm sicherlich als würdiges Entgelt willkommen sein. „Polnische Wirtschaft" bleibt dann auch für die beiden Vorstellungen am kommenden Sonntag auf dem Spielplan.

Die vier Wenzel.

Ergebnis des von der Chicago Skat Ligo veranstalteten Turniers.

Aus dem Sonntag in der Wicker Park Halle abgehaltenen Turnier sind die folgenden Wenzelritter als Sieger hervorgegangen:

1. Hub. Kerchen, 22 gewonnene Spiele.
2. Louis Lubin, 755 Punkte.
3. Wm. Deistung, Schüppensolo ohne 9.
4. Ed. Emmerich, 20 gewonnene Spiele.
5. C. Collins, 750 Punkte.
6. Felix Tamm, hohes Spiel, 168 Punkte.
7. John Pabst, Herztourne ohne 6.
8. Fr. Smith, 19 gewonnene Spiele.
9. F. W. Steinhaus, 694 Punkte.
10. Anton Hageman, Kreuzsolo ohne 5 (383.)
11. Jos. Krauskopf, 18 gewonnene Spiele.
12. B. Jacobs, 682 Punkte.
13. Emil Berthold, hohes Spiel, 160 Punkte.
14. Emil Frohn, Herztourne ohne 5.
15. Herm. Abbe, 18 gewonnene Spiele.
18. John Plamp, 17 gewonnene
16. B. C. Czarkowski, 626 Punkte.
17. Max Beitz, Kreuzsolo ohne 5. Spiele.
19. J. Ch. Eichhorn, 622 Punkte.
20. Ed. J. König, hohes Spiel, 40 Punkte.
21. Henry Meyer, Eckstein-Tourne ohne 5.

Wir erhielten
Heute
eine größere Sendung von Deutschen Mark.
Wir offerieren daher, so lange der Vorrat dauert,
100 Mark = Scheine per
$2.25
1000 österreich. Kronen-Scheine per
$7.50
1000 ungarische Kronen-Scheine per
$7.50
100 poln. Mark-Scheine per
$1.50
Geldsendungen
unter voller Garantie.
Schiffskarten
über alle Linien.
Notarials = Kanzlei
Offen täglich bis 8:30 Uhr abds.
Revesz & Szoeke
Bankgeschäft
1445 FULLERTON AVE.
CHICAGO, ILL.
Telephon . . . . Lincoln 6690.
mido

Aus Vereinskreisen.

Der **Oldenburger Frauenverein** veranstaltet am Sonntag, dem 2. Mai, in der Northwest Halle an Western und North Ave. zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat eine mit Unterhaltung und Tanz verbundene Bunco Party. Der Vorbereitungsausschuß wird sich bemühen, den Gästen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintrittskarten 35 Cents.

Der **Südseite Schwäbisch-Badische Frauenverein** veranstaltet am Donnerstag, dem 22. April, in der Halle Nr. 3714 S. Halsted Str. eine Bunco Party, zu der er alle seine Freunde und Gönner freundlichst einladet. Für ausgezeichnete Preise und erstklassige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintritt frei.

Der **Berliner Unterhaltungsverein** gibt am 1. Mai in Fleiners Halle seinen diesjährigen Maiball. Ueberraschende neue Tänze werden zur Aufführung gelangen. Die beste Tänzerin wird Maikönigin. Auch ist für schöne Preise, ausgezeichnete Musik und schmackhafte Speisen und Getränke gesorgt worden.

Der **Hessen Frauen-Unterstützungsverein** veranstaltet am Sonntag, dem 2. Mai, in der Lincoln Turnhalle zum Besten der armen Waisen in der alten Heimat eine mit Maikränzchen verbundene Bunco Party. Da der rührige Vergnügungsausschuß für schöne Preise, Unterhaltung aller Art, erstklassige Musik und vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt hat, glaubt er allen Gästen einige genußreiche Stunden versprechen zu können.

Sieg der Nassen.

In Rhode Island soll Klubs der Verkauf von vierprozentigem Bier gestattet werden.

Providence, R. J., 14. April. Der Senat hat heute mit 21 gegen 12 Stimmen das Staatsgesetz, durch welches Bier mit einem Alkoholgehalt von vier Prozent als nicht berauschend bezeichnet wird, dahin amendiert, daß der Verkauf solchen Bieres inkorporierten Klubs und Vereinigungen gestattet sein soll.

Diesem Amendement zufolge sollen die Polizeikommissionen und Stadträte das Recht haben, außer Hotels und Wirtschaften auch Klubs und Vereinigungen, die inkorporiert sind, Lizensen für den Verkauf von Bier mit einem Alkoholgehalt bis zu vier Prozent auszustellen, „sobald der Friedensvertrag ratifiziert worden und der Präsident die Abrüstungsproklamation erlassen oder der Kongreß einen Friedenszustand erklärt hat.

Bombenattentat in Lissabon.

Lissabon, 14. April. Gelegentlich einer Protestkundgebung, die heute gegen die hohen Kosten des Lebensunterhalts stattfand, wurden drei Bomben geworfen, wobei 29 Personen verwundet wurden. Zwei den Syndikalisten angehörige Arbeiter sind verhaftet worden.

Am 5. Juni

Dürfte die Vertagung des Kongresses erfolgen.

Washington, 14. April. Repräsentant Mondell von Wyoming, der Führer der Republikaner im Hause, erklärte heute, nachdem er sich mit Senator Lodge von Massachusetts, dem Führer der Republikaner im Senat, besprochen hatte, der Kongreß dürfte sich am 5. Juni vertagen. Wie er versicherte, werden alle Bewilligungsvorlagen bis zum 15. Mai erledigt sein und andere wichtige Maßnahmen vor dem 1. Juni.

Wohltätigkeitskonzert.

Zum Besten des Deutschen Diakonissenhospitals am nächsten Sonntag.

Ein großartiger und seltener Genuß für das musikliebende Deutschtum dürfte, nach den letzten Proben zu schließen, das auf kommenden Sonntag im Medinah Temple anberaumte Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Deutschevangelischen Diakonissenhospitals werden. Nach wiederholten Einzelproben der zweiunddreißig Vereine fanden die Hauptproben statt, welche unter der trefflichen Leitung der Dirigenten Hans Biedermann und H. A. Rehberg sehr zufriedenstellend verliefen, sodaß den opferwilligen Freunden des empfehlenswerten Wohltätigkeitswerkes ein außergewöhnlich genußreicher Nachmittag in Aussicht gestellt werden kann und ein musikalisches Vergnügen, welches wohl hinter keiner der bisherigen großen Leistungen der deutschen Vereine zurückstehen wird. Der Medinah Temple, an Caß und Ohio Straße gelegen, hat hervorragende akustische Eigenschaften und war die einzige größere Halle, welche der Sängervereinigung zur Verfügung stand, während andere Hallenbesitzer aus Engherzigkeit oder schlecht verborgenem Deutschenhaß das Liebeswerk zu hemmen suchten.

Das Programm lautet:

1. Orgelpräludium—
Sonate für die Orgel Nr. 5..Mendelssohn
Dr. Walter Keller.
2. Männerchor—
a) Der Frühling ist Herr der Welt......Schrader
Bariton-Solo, Herr Joseph Keller.
b) „Spinn, spinn"..........Jüngst
Dirigent, Hans Biedermann.
3. Violin-Solo—
a) Tambourin ......Rameau-Kreißler....
b) Melodie ....Tierif
(Frl. Ruth Brehtspraak gewidmet).
c) Elfentanz ....Aus der Ohe
Frl. Ruth Brehtspraak.
4. Männerchor—
a) Sturmbeschwörung ....Dürner
b) Heimatrosen ....Uploden
Dirigent, H. A. Rehberg.
5. Sopran-Soli—
a) Prediger Salomon..........Brahms
b) Dein blaues Auge..........Brahms
c) O wüßt' ich doch den Weg zurück.........Brahms
d) Zueignung ....Strauß
Frau Djane Herz.
6. Männerchor—
Des Kriegers Nachtwache..........Liebe
Dirigent, Hans Biedermann.
7. Violin-Solo—
Rondo Capriccioso..........Saint-Saens
Frl. Ruth Brehtspraak.
8. Männerchor—
a) Aennchen von Tharau..........Silcher
b) Herzenswünsche ....Volksweise
Dirigent, Hans Biedermann.
9. Sopran-Soli—
a) An die Musik..........Schubert
b) Nimmersatte Liebe ....Wolf
c) Wer nie sein Brot..........Wolf
d) Heimweh ....Wolf
Frau Djane Herz.
10. Männerchor—
Das deutsche Lied.
Dirigent, H. A. Rehberg.
11. Orgelpräludium—
Festmarsch ....Foote
Dr. Walter Keller.

Eintrittskarten sind in den Geschäftsstellen der „Abendpost" und „Staatszeitung" zu haben; ferner bei allen Sängern, bei Rudolph Seifert, 80 W. Washington Str., und in Wilkens Weinstube, Nr. 169 N. La Salle Str.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Apotheker erstatten das Geld zurück, wenn Pazo Ointment (Pazo Ointment) nicht juckende, blinde, blutende oder heraustretende Hämorrhoiden heilt. Es stillt die Schmerzen, lindert und heilt. Die erste Anwendung verschafft einen ruhigen Schlaf. Preis 60c.
apl7,14,21,28

Die Volkszählung.

Washington, 14. April. Das Zensusamt hat heute die folgenden Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung bekannt gegeben:

Washington, Ind., 8,705, Zunahme um 851 oder 10.9 Prozent gegen 1910; Plymouth, Mass., 13,032, Zunahme um 891 oder 7.3 Prozent; Winston Salem, N. C., 48,395, Zunahme um 25,695 oder 113.2 Prozent; Port Arthur, Tex., 22,251, Zunahme um 14,588 oder 190.4 Prozent; Douglas, Ariz., 8,916, Zunahme um 3,479 oder 54 Prozent.

Leset die „Sonntagpost".

Deutschland — Oesterreich
Hamburg-Amerika Linie
30jährige Speditions-Erfahrung
Versand von Gaben aller Art.
10c u. 14c per Pfund, Versicherung 3%.
Verlangt unsere Preisliste für selbstgepackte Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.
Lagerhaus 447-451 W. 18. Str.
American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Telephon: Stuyvesant 6846.
H. von Schuckmann,
C. E. W. Schelling.
Vertreter in Chicago.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.
Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.
Europäischer Vertreter:
Hamburg - Amerika - Linie Hamburg.
Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen
14apmifr*

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, wie Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.
Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:
PRIVATE CLINIC,
137 East 27. St., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, Buchhandlung, 232 Dearborn Str., Room 113. mi23milson*

Warenlager: HAMBURG Hasselbrook Str. Nr. 144.
PAN MART COMMERCIAL TRADING COMPANY INCORPORATED
Haupt-Office: NEW YORK 110—112 W. 40. Str.
Liebesgaben
Nach der alten Heimat in kürzester Zeit
Unter vollster Garantie.
Direkt von unserem Warenlager in HAMBURG, Hasselbrook Str. 144
Kein monatliches Warten — Keine Armeeware — Wir senden in ca. 30 Tagen
Nachstehende Preise von nur guten, frischen und reellen Waren, die in Hamburg auf Lager sind:

Speck, geräuchert für Export, in 7 Pfund-Stücken per Pfund ....65 Cts.	Reis, 1 A, garantiert, per Pfund ....24 Cts.
Schmalz, garantiert rein, in 5 Pfund-Büchsen, per Pfund $2.75	Kaffee, Santos, große Bohnen, per Pfund ....55 Cts.
Schinken, allerbeste Qualität, „Rohe Bros. Regal", Dauerware, in ca. 12½ Pfund-Stücken, für Export, per Pfund ....75 Cts.	Kakao, allerbeste Qualität, große Büchse ....75 Cts.
Criscs, in bekannter Güte ....75 Cts.	Tee, Ceylon, letztklassige Ernte, per Pfund ....40 Cts.
Weizenmehl, Hecker Jones Jewel, Prima, für Export, in 25 Pfd.-Säcken, per Sack $4.25	Milch, kondensiert, große Büchsen, per Büchse ....28 Cts.
	Linsen, Prima, per Pfund ....25 Cts.
	Bohnen, weiße, per Pfund ....15 Cts.
	Gewürz, gemischt, unentbehrlich, per Pfund ....65 Cts.
	Toilettenseife, Kokosnußöl, große Stücke, Stück ....12 Cts.
	Waschseife, altbekannte Marke, große Stücke, Stück 12 Cts.

Obengenannte Preise schließen Verpackung, Versicherung, Zoll und Transport bis zum Bestimmungsort ein, so daß Sie weiter keine Unkosten haben.
Wir übernehmen den Versand von Kisten und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit.
PAN MART Commercial Trading Co., Inc.
209 W. North Ave., Chicago, Ill.
Officestunden jeden Tag bis 8 Uhr abends, Samstags bis 9 Uhr abends, Sonntags 10—12 vorm. Tel. Diversey 3015.
Beste Referenzen
ap13mifa*

Geld nach Europa
Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,
wendet Euch an die
Fekete & Son BANK
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968.
ja17samomi*

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**
mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.
31mzdofrsonmomi*

Deutsche Mark
Aktueller Währung für sofortige Lieferung zu laufenden Marktpreisen.
Dies sind wirkliche deutsche Mark (keine Wechsel oder Schecks) und der Anleger kann sie für eine unbestimmte Zeitdauer halten. Profit-Möglichkeiten bis zu 1000%.
Bourse Security Co.
Ausländische Bonds, ausländ. Wechsel
2004—2006 Harris Trust Bldg.
111 W. Monroe Str., Chicago, Ill.

Geldsendungen usw.
Lebensmittel = Versand
JOSEPH STEIN & CO.
H. Zoder.
552 W. NORTH AVE.
Telephon: Diversey 6844.
Sonntags offen von 10 bis 12.

Heute bis 8 Uhr abends.
Jos. Aschkar & Co.
Bankiers, Schiffahrt und Expedition
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Südostecke Halsted Straße. 2. Stock. Ueber der Apotheke.
Telephon Lincoln 6161.
Jetzt ist die günstigste Zeit für
Geldsendungen
Diese Preise sind ohne Anzeige Aenderungen unterworfen.

Deutschland:	Polen:
Zum Tageskurs.	10,000 polnische Mark....$75
	100,000 polnische Mark...$700
Oesterreich:	Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute.$ 57.50	10,000 Kronen heute...$ 170
100,000 Kronen heute..$550.00	100,000 Kronen heute...$1650
Ungarn:	Elsaß-Lothringen u. Luxemburg:
10,000 Kronen..........$65	1,000 Franken ....$ 60
100,000 Kronen.........$625	10,000 Franken $575

Schiffskarten über alle Linien. Ausländisches Geld stets an Hand. Rat in Steuer- und Gepäckangelegenheiten.

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von
Geldauszahlungen
— nach —
DEUTSCHLAND
und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.
Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:
5 Prozent Deutsche Reichsanleihe
Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen
Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.
Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus
WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO
2Amamifrsan*

Russische Sängerin.

Nina Tarasova, eine berühmte russische Sängerin, wird am nächsten Sonntag Abend im Ashland Auditorium, an S. Ashland Boul. und W. Van Buren Str., in einem Konzert auftreten, in dem auch Aaron Ascher, ein junger Chicagoer Geiger, mitwirken wird. Der Eintritt kostet $1 und $1.50, und die Reineinnahme wird den jüdischen sozialistischen Arbeiterzirkelschulen zufließen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vergnügungs-Wegweiser.

[illegible]

Jeden nachmittag und abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitsfähig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; für durchweg zuverlässige Leute. [illegible] Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses. 1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn. Weyman-Bruton Co., 4325 Colorado Ave. 30mz1mt

Verlangt: Acht Schneider und Bushelmen, für Umänderungen an Männer-Kleidungsstücken; $40 die Woche und stetige Arbeit. Sell Brothers, 31 West Jackson Boulevard. midofr

Verlangt: Männer, die sich in Schmiedewerkstätte nützlich machen können und das Handwerk erlernen wollen. George W. Diener Mfg. Co., 400 N. Monticello Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Männer, um sich bei der Fabrik allgemein nützlich zu machen; mehrere Männer, auch Janitor, verlangt. George W. Diener Mfg. Co., 400 N. Monticello Ave. midofr

Solderers verlangt: stetige Arbeit und gute Stellungen werden Männern mit Erfahrung geboten. George W. Diener Mfg. Co., 400 N. Monticello Ave. midofr

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt mit Empfehlung, für Time Keeping Department; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; Anfangslohn $14 die Woche. Bunte Bros., 738 W. Monroe Str. Employment Office, 3. Floor. midofr

Verlangt: Janitor; Stunden von 5:30 bis 4 Uhr; Wochenlohn $25; stetige Beschäftigung. Bunte Bros., 738 W. Monroe Str. Employment Office, 3. Floor. midofr

Verlangt: Lediger Feuermann, der auch Reparaturen machen kann und willens ist, im Sommer im Garten zu helfen. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dimido

Verlangt: Tüchtiger älterer Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dimido

Verlangt: Knaben zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit. 310 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Aelterer alleinstehender Mann für leichte Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Guter Saloon Porter; muß gut am Tisch aufwarten können. 722 W. Randolph Str. dimi

Verlangt: Holz- und Metallarbeiter an Automobile Bodies. C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Ave. 12ap1wX

Wollen-Weberei: Bett-Blankets und Flanell. Wir können eine Anzahl Weber beschäftigen; leichte, stetige Arbeit, schnell gelernt; wegen Wohnungsverhältnissen können wir nur Männer in Arbeit nehmen. Für weitere Auskunft bitte sich schriftlich an uns zu wenden, care J. H., Amana Society, Middle Amana, Amana P. O., Iowa. dimi

Verlangt: Gärtner für Vorstadt. Brieflich: Zimmer 94, 39 S. State Str. midofr

Verlangt: Arbeitswilliger, starker Junge von 18 bis 20 Jahren für Blumenfabrik; $18 zum Anfang. 1813 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Eisenarbeiter, 47 Stunden wöchentlich; 80c per Stunde oder mehr für guten Mann. Weishaupt Iron & Wire Works, 1232 S. Western Ave. mido

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Soda Fountain, der auch etwas leichten Lunch kochen kann; bezahle gut; keine Sonntag- oder Nachtarbeit. 164 West Adams Str.

Verlangt: Kräftiger junger Mann als Helfer für Greenhäuser; Erfahrung nicht notwendig; kann die Gärtnerei erlernen; guter Gehalt; eine Meile westlich von Wilmette Ave.-Station an der Milwaukee Electric in Wilmette, Ridge Ave., Groß Point. Jos. Turski. mifrsa

Verlangt: Dinner Waiter. 1774 Clybourn Av.

Verlangt: Fuhrleute für Dumpwagen; $6.00 per Tag. 4836 N. Spaulding Ave. Tel.: Monticello 1249. 12ap1wX

Verlangt: Deutscher Anzeigensetzer und Formenaufmacher in feiner deutscher Gegend. Stadt von 7000. Unionshop. Guter Lohn. Adressiert: United Preß & Publishing Co., New Ulm, Minnesota. mido

Verlangt: Grobschmiedhelfer. 2653 Lake Str. mido

Verlangt: Maschinenleute, Band Säge- und Sandpapierleute, Shaperleute an Parlormöbelframes. Zangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave. 14apr1wX

Verlangt: Leimer an Parlormöbelframes. Zangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave. 14apr1wX

Verlangt: Blumengärtner. 331 N. Drake Avenue. dimido

Verlangt: Junge für Bäckerei, mit etwas Erfahrung. 7330 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei. 213 Ost 39. Str. dimi

Verlangt: Arbeiter, 4 Blocks westlich von Harlem Ave. an 22. Str., Woodlawn Friedhof. di—sa

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit; steitiger Platz. 1515 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mann im Saloon als Bartender und Porter; bezahle guten Lohn. 1059 Addison Straße. modimi

Verlangt: Wurstmacher für nicht weit von hier gelegenes Town. Illinois Casing and Supply Co., 120 W. Austin Ave., nahe Clark. modimi

Verlangt: Junge, hat Gelegenheit, das Wagen und Sign Painting Handwerk zu erlernen. Nachzufragen 4830 Lincoln Ave., morgens zwischen 8 und 9 Uhr. modimi

Verlangt: Mann für Pferde zu besorgen im Leihstall; guter Lohn; kurze Stunden. 1222 Wells Straße. modimi

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann, lediger Mann, guter Platz. 2600 W. Chicago Ave. Nachzufragen nach 10 Uhr morgens. modimi

Verlangt: Schuhmacher. 15 N. Crawford Avenue. modimi

Verlangt: Zwei tüchtige starke Arbeiter für Treibhäuser, $75 den Monat, Zimmer und Kost, 100 Meilen von Chicago, an Chic. & E. Ill. Eisenbahn. Kommt oder schreibt sofort. Joseph Schuler, Hoopeston, Ill., R. R. 2, Box 15. 12ap1wX

Verlangt: Automobil Sheetmetal-Arbeiter, erster Klasse Männer; höchster Lohn. 3455 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Janitor für Officegebäude in der inneren Stadt; Tagarbeit. Zu erfragen in der Superintendents Office, 237 S. Wells Str. 10ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Möbel Finishers Mit Erfahrung, höchster Lohn. Zu erfragen 14. Floor. Mandel Bros. oder 22. und Federal Str. Mandel Bros. Warehouse. midofsa

Möbel Finisher, Adjuster für Außenarbeit; stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 9. Floor. Boston Store. mido

Mehrere Tischler, in der Möbel-Abteilung. Nachzufragen auf dem 9. Floor. Boston Store. mido

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22mz*X

Arbeiter verlangt. Guter Lohn und dauernde Stellungen. Nachzufragen bei Mr. Forbes auf dem 12. Floor. Boston Store. midofr

Verlangt: Knaben. Eltern, welche interessiert sind, daß ihre Jungen ein gutes Geschäft gründlich erlernen, sollten sich mit uns in Verbindung setzen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. midoson

Verlangt: Männer, welche mit Werkzeug umgehen können, um an Refrigerators zu arbeiten. Bromann Bros., Fulton und Peoria Str. midofr

Verlangt: Mann, 45 Jahre oder älter, für Reinmachen und Ausfegen morgens und leichte Fabrikarbeit nachmittags; $20 die Woche. Hanson Bros., 525 N. Ada Str. 14ap1wX

Verlangt: Männer für leichte Fabrikarbeit: Erfahrung nicht nötig: stetige Beschäftigung. Nachzufragen 8 Uhr morgens bei der National Candy Co., 329 W. Superior Str. mido

Verlangt: Junger Mann für alle Arbeiten in Saloon; muß Businesslunch kochen können. T. Schenk, 232 N. Peoria Straße. mido

Verlangt: Erfahrener Waiter von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: 2 Porters; $17 die Woche mit Kost; Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags. C. Rudolph, 817 Grace Str. mido

Verlangt: Erfahrener Mann für Air Brush Arbeit an künstlichen Blumen. 357 W. Chicago Ave. Telephon Superior 7734. midofr

Verlangt: Order Fillers für Nachtarbeit in Packing House. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Straße.

Verlangt: Männer, um im Rauchhaus zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Straße. 10ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner an Grand Piano Gehäusen; stetige Arbeit und guter Lohn. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: Erfahrene Holzarbeiter, sowie junge Männer zum Lernen. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: Wurst Linkers; guter Lohn. Chicago Sausage Co., 2910 W. Armitage Ave. dimido

Verlangt: Maschinisten Helfer. Klein Filter & Mfg. Co., 1227 School Str. 10ap1wX

Verlangt: Mann zur Verrichtung aller vorkommenden Arbeiten. Oscar Leistner, 323 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Mitteljähriger Mann für leichte Buchhaltung und im Warenhaus zu helfen. 1748 Wilmot Ave. dimi

Verlangt: Mann, um Gänge zu besorgen und leichte Pakete abzuliefern. Mercantile Printing Co., 107 N. Market Str. dmido

Verlangt: Woodworkers in Fabrik; auch ein Möbelschreiner. 1751 N. Harding Avenue. dimido

Verlangt: Männer; stetige Arbeit bei guter Bezahlung. Glodes Grünhäuser, 1405 Central Str., Evanston. Tel. Evanston 404. 13a1wX

Verlangt: Automobil-Painters. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Telephon Humboldt 747. 13ap1wX

Verlangt: Blacksmiths an Automobilarbeit. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Tel. Humboldt 747. 13ap1wX

Verlangt: Geschirrwäscher, stetige Arbeit. 1516 S. Wabash Ave., 7. Floor. 13ap1wX

Verlangt: Janitor für 16 Flats. 2638 Orchard Str. Nachzufragen: Dette, 4220 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Sattler oder Pocketbookmaker, welcher Erfahrung im Zuschneiden hat, kann stetige und lohnende Beschäftigung, mit Aussicht Vormann zu werden, bei entsprechender Bezahlung haben. Chicago Plush and Leather Case Co., 114 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Heizer für Nachtschicht, mit etwas Erfahrung in Elektrizität. Ein lediger Mann vorgezogen. Guter Lohn und Mahlzeiten. Evanston Hotel, Telephon Evanston 5000. dimido

Verlangt: Aelterer Bushelman, stetige Stellung, guter Lohn. Marshfield Clothing Co., 1620 W. Chicago Ave. dimido

Verlangt: Junge Männer, gutes Handwerk zu erlernen, Metall- und Schmiede-Arbeit. — Abco Mfg. Co., 18 Ost Kinzie Str. dimi

Verlangt: Carpenter für Fabrikarbeit. Abco Mfg. Co., 18 Ost Kinzie Str. dimi

Verlangt: Arbeiter, $5 per Tag; 9 Stunden; kein Werkzeug gebraucht; man nehme 12. Str. Chicago Ave. Car bis Forest Home Friedhof, Forest Park, Ill. 10ap1wX

Verlangt: Terra Cotta Formenmacher. Nachzufragen täglich zwischen 5 und 6, Samstags 2—3. Room 1218, 8 So. Dearborn Str. Tel. Randolph 5131. 9ap1wX

Verlangt: Maschinen Vice Hands; Alter, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben; — schreibt in Englisch. H 817 Abendpost. 8ap11wX

Verlangt: Cabinetmakers. 900 N. Pauling. 10ap1wX

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ia*X

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 9ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co. benötigt erfahrene Auto Schraubenmaschine Operators, Hand Schraubenmaschine Operators, Milling Maschine Arbeiter für Tag- und Nachtarbeit; Drehbank-Arbeiter mit Erfahrung im Feilen von kleinen Stahlteilen; Werkzeugmacher, Lathe-Arbeiter, Knaben, 16 Jahre oder älter; Maschinisten für alle Arbeiten, Tagelöhner und Handy Men für leichte Fabrikarbeit.

Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr abends; Samstag nachmittags bis 3:30 Uhr. Vorzusprechen in 311 W. Austin Avenue. 11ap1wX

Porters zum Reinmachen bei Tag und Nacht. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl The Fair. dl—fr

Verlangt: Aelterer Mann als Nacht-Clerk in Hotel; gute Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen nach 4 Uhr bei Paul Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Telephon Lincoln 3257. midofr

Verlangt: Painters, Body Hands an Wagen und Motor Trucks. 840 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mann als Küchen-Helfer; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria Co., 21 S. Dearborn Str. dimido

Verlangt: Erster Klass. Lunchmann für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Guter Schlosser und Helfer; bester Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Straße. 9ap1wX

Verlangt: Ein Geschirrwäscher; gute Stunden und guter Lohn. 1528 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn und stetige Arbeit. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place. modimi

Verlangt: Stall-Mann. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—1757 Sedgwick Str. modimi

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter. 601 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Feuermann; stetige Arbeit. Lobstein, 1329 W. 21. Str.

Tinners verlangt. Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen Pullman Car Works, 110. Straße und Cottage Grove Ave. Pullman — Chicago, Ill. 14ap1wX

Verlangt: Weißer Porter für allgemeine Ladenarbeit, leichte Arbeit, Nachzufragen Mittwoch abend nach 5:30 bis 7, oder Donnerstag den ganzen Tag. A. Starr Best, 1 N. Wabash Ave., Nordostecke Madison Str.

Verlangt: Lehrjunge. Nachzufragen The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. mi—fa

Verlangt: Junger Mann, an Automobilen Schlösser anzusetzen. Guter Lohn. Kein englisch notwendig. Nachzufragen K. & S. Auto Heater & Lock Co., 3357 Michigan Ave. 14ap1wX

Verlangt: Aelterer Gehilfe in Schuhreparaturwerkstätte, sprecht sofort vor. 3916 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Lediger Mann, um Bar und Lunch Counter zu besorgen. 6659 S. Halsted Str. midofrsason

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit und Maschinenarbeiter, 52 Cts. die Stunde. 2114 Ogden Ave. 'Phone: West 3058. mi—fa

Verlangt: Painter, der selbständig arbeiten kann. 1703 Larrabee Straße.

Verlangt: Dairy-Mann. 3507 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers. — Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Str. midofr

Verlangt: Mann an Holzdrechselmaschine zu arbeiten. Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Straße. midofr

Verlangt: Band-Säger und „Shaper Hands". Northern Picture Frame Co., 1816 Fulton Straße. midofr

Verlangt: Männer, um Aufzuwaschen und Auszufegen in Fabrik, stetige Arbeit. Vorzusprechen auf 3. Floor. Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Schleifer für kleine Gußeisenstücke, stetige Arbeit und gute Bezahlung. Vorzusprechen auf 3. Floor. Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Jungens, für Arbeit in Maschinenwerkstätte, stetige Arbeit und guter Lohn. Vorzusprechen 3. Floor. Victor Electric Corporation, Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Rockmacher, um aufs Land zu gehen. Vorzusprechen, Mullen & Co., 367 West Adams Str.

Verlangt: Porter, guter Lohn, 658 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Mann in Laundry zu arbeiten und im Waschraum mitzuhelfen. Central Wet Wash Laundry, 3937 Central Park Ave. mido

Verlangt: Mann, vertraut mit Carpenterarbeit. Central Wet Wash Laundry, 3937 Central Park Avenue. mido

Verlangt: Verpacker und Zunagler, um im Versandtraum zu arbeiten; stetige Arbeit. Vorzusprechen auf 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. 1629 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Stopfer an Würste. Jordan Packing Co., 814 W. 20. Straße.

Verlangt: Geschirrwäscher. Guter Lohn, Zimmer und Board. 839 North Dearborn Str.

Verlangt: Nacht-Janitor, Referenzen, Guter Lohn, Zimmer und Board. 839 North Dearborn Str.

Verlangt: Mann für Saloonarbeit. 2789 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Barn-Mann, erfahren mit Sattel-Pferden. 1330 N. Clark Str. mi—fa

Verlangt: Painters; guter Lohn und Mahlzeiten. Evanston Hotel, Tel. Evanston 5000. dimido

Verlangt: Stallarbeiter. Frank Gerold Co., 453 N. Green Str. dimido

Verlangt: Union Janitor und Frau, die Frau muß ein 3-Flat Gebäude besorgen, der Janitor bekommt Beschäftigung im Geschäft Down Town, Janitors Apartment 3 Zimmer im Gebäude. M. Thome, 508 Diversey Parkway. dimido

Verlangt: Laufbursche, 16 Jahre alt. M. Thome, 22 W. Monroe Str. dimido

Verlangt: Aeltlicher Mann, um Nüsse zu knacken, leichte Arbeit; gute Gelegenheit um guten Lohn zu verdienen nach einiger Erfahrung. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., 3. Floor. 13ap1wX

Verlangt: Schuhmacher (zwei Bottomers) für Damenschuhe, zwei um bei Hand zu reparieren. McNiff, 6 N. Michigan Ave., 309 Tower Building. dimi

Verlangt: Männer, um Bicycle Frames zu feilen. Arnold Schweimm & Co., 1718 Nord Kildare Ave. 11ap1wX

Verlangt: Hand Carver und ein Maschinen-Carver, offene Werkstatt. Fenske Bros., 1666 McHenry Straße. modimi

Verlangt: Geweckter Junge, um das Möbelgeschäft zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit. Fenske Bros., 1666 McHenry Str. modimi

Verlangt: Engineer für Nachtarbeit: stetige Beschäftigung. J. R. Beiersdorf & Bros., 932 West 38. Place. modimi

Verlangt: Molder Bench, gut an Aluminium Jobbing. Ziegler-Dick Co., 25 W. Kinzie Straße. mo—da

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

[illegible] 6409 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Wagenwäscher für Leihstall; Lohn $28. 1222 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter! Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern diese Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit. Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird. Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist geeignet für Zuckerrüben. Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Ihnen die besten Informationen geben. Sprecht bei ihm vor zu jeder Zeit. A. Weber, Agent, 1642 Orchard Str., Chicago. Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Lowe Ave. Chicago. Iowa Sugar Co., Waverly, Iowa. 28fb*X

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.

Spezial-Versammlungen! Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House. Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Arthesian Ave. Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str. A. T. Milligan, Agent. 26mz*X

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter für die Menominee River Sugar Co.

Hier ist eine Gelegenheit für Euch Eure Familie aus der übervölkerten rauchigen Stadt hinauszunehmen nach einer Farm in Wisconsin, wo sie die frische Luft genießen kann und bessere Lebensverhältnisse vorfindet, wo Ihr Euer eigner Herr seid und wo jedes Glied der Familie gutes Geld verdienen kann und wo Ihr sehr bald der Eigentümer einer kleinen Farm werden könnt.

Denkt an die Freiheit, die Sie und Ihre Familie genießen kann, höchster Lohn bezahlt.— Freie Transportation, einschl. der Haushaltsachen von Eurem Heim. Freie Miete, freies Heizmaterial, freier Garten. Wegen näheren Einzelheiten schreibt oder sprecht vor bei Gust Jahr, 1916 Howe Str., Chicago. Rick Rinthe, 1858 Dayton Str., Chicago. W. Rouschka, 2610 S. Homan Ave. Chicago, und C. Killinger, 246 S. 13. Ave., Maywood, Ill. mz20.sasonmit*

Achtung, Zuckerrübenarbeiter! Wir wünschen Familien und auch ledige Leute, die sich in dieser Saison an der Zuckerrübenarbeit beteiligen wollen, und da wir keine Agenten sind, sondern dieselbe Arbeit tun müssen, erteilen wir Ihnen die beste und nähere Auskunft. Mathias Egreshitz, 1148 N. Wells Str., Tel.: Superior 6611, oder Mathias Glaser, 1003 21. Place, nahe Süd Lincoln Straße. Owosso Sugar Co. hält eine Versammlung ab in Schoenbergers Halle, in welcher sie den Leuten die beste und nähere Auskunft erteilen. Versammlung wird abgehalten am Sonntag, den 18. April, um 2 Uhr nachmittags. Mathias Egreshitz. Owosso Sugar Co., Owosso, Mich. 12ap1wX

United States Sugar Company — Verlangt Familien — um in Zuckerrüben zu arbeiten. Wir bezahlen 30 Dollars den Acre, mit Haus, Garten und Holz, wir bezahlen auch die Reise hin und zurück. Nachzufragen bei Nick Stoeckl, 1414 Dayton Str., 2. Fl., und bei Fritz Altergott, 5108 Gunnison Str. midofrsason

Verlangt: Ehepaar oder Köchin und zweites Mädchen; bester Lohn für kompetente Leute; müssen Empfehlungen haben. Telephoniert Midway 5452. modimi

Rübenarbeiter, Achtung! Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden: Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago; Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago; Alix Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Zuckerrübenarbeiter, Achtung! Einige sehr attraktive Zuckerrübenarbeit in der Nähe von Chicago; Transportation beide Wege bezahlt. Wegen Auskunft schreibt an: Tony Schaffer, 1519 Orchard Str., Chicago. Wir werden dann vorsprechen und Einzelheiten erklären. Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 8ap11mtX

Verlangt: Koreanischer oder philippinischer Waiter oder Waitreß. Zimmer und Board — guter Lohn. 839 N. Dearborn Str.

Verlangt: Ehepaar als Hausmann und Köchin. Nachzufragen: Zimmer 407 15 E. Washington Str. mi—son

Verlangt: Ehepaar, um auf Haus zu achten. 1031 E. 48. Str. 'Phone: Drexel 4636. midoson

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht erfahrener Buchhalter, hat ein bis zwei Stunden täglich oder wöchentlich, Ihre Bücher in zufriedenstellender Weise zu führen. Monatliche Bilanz. Bescheidene Ansprüche. Adr.: L 243 Abendpost. 10ap11wX

Gesucht: Aelterer guter 1. oder 2. Hand-Bäcker sucht Arbeit, allein oder mit Boß; mäßiger Lohn. Telephon: Albany 8392 oder Adr.: K 339 Abendpost. misa

Gesucht: Lediger Mann, mit Erfahrung, sucht Janitor- oder Helfer-Stelle. K. 332 Abendpost. mido

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht Arbeit an Brod oder Cakes. Tel., Armitage 1453. mi—son

Gesucht: Bartender sucht stetige Stellung; auch für Sommer-Resort. Adr.: H. 834 Abendpost. dimi

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stellung. Nachtarbeit bevorzugt. Tel. Diversey 1733. dimido

Gesucht: Erste Hand Brot- und Cake-Bäcker sucht Stelle. Telephon Kildare 958. dmido

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Telephon Graceland 7071. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen in Fabrik und Heimarbeiterinnen; auch zum Lernen; Lohn während der Lehrzeit. White Swan Shirt Co., 358 West Madison Str., Zimmer 620. dimido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Assembling-Arbeit; bester Lohn. 1516 S. Wabash Ave., 7. Floor. 13ap1wX

Verlangt: Frau als Designer an Damenkleidern. Goldstein & Jastromb, 1352 Milwaukee Ave 2 Flat. dimido

Verlangt: Mädchen als Verkäuferinnen abends in Delikatessen und Bäckerei. 4537 Broadway. Tel. Sunnyside 4221. dimido

Verlangt: Erfahrene Waitreß, $18 die Woche. 2232 N. California Ave. dimido

Verlangt: Kleidermacherin sucht Hilfe für einfaches Nähen, 3 bis 4 Tage die Woche. — Kleist, 627 Barry Ave. Tel. Wellington 84. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für Delikatessen-Laden; Erfahrung nicht unbedingt nötig. Nr. 4403 Broadway. 10ap1wX

Verlangt: Mädchen zum Candyverpacken. American Licorice Co., 2321 Keystone Ave. 10ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Besser wie Loop-Beschäftigung für Mädchen und junge Frauen.

Adressers — Typists — Schreiberinnen.

Für Mädchen, die auf der Nord- und Nordwestseite wohnen, bieten diese Stellungen angenehme Beschäftigung; moderne, kleine Offices; gute Löhne und Gelegenheit für Beförderung.

Employment Office offen täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags.

Northwest Office, 2940 Milwaukee Avenue, nahe Central Park. dimido

Mädchen 14 bis 18 Jahre alt, als Inspectors, Bundle Wrappers und verschiedene Office-Stellungen, liberaler Lohn und ausgezeichnet Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen bei Miß Foley, Floor 2½, Boston Store. dimido

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen für „Wrapping" und Einpacken von Candy. Gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung. Bunte Bros., 738 W. Monroe Str. 8ap11wX

Korrespondentin verlangt für deutsche Korrespondenz; muß erfahrene Typist und fähig sein, selbst Briefe von Notizen zu schreiben. Wir haben ebenfalls mehrere Stellungen offen für unerfahrene Clerks, welche deutsch lesen können; guter Lohn und angenehme Arbeitsverhältnisse. Dr. Peter Fahrney and Sons Company, 2501—17 Washington Blvd., Ecke Campbell Ave. sonmomi

Verlangt: Wir benötigen noch 1000 mehr zuverlässige Mädchen für verschiedene Stellungen in unserem Order Department. Die Arbeit ist angenehm und es bieten sich gute Gelegenheiten für Beförderung. Ebenfalls benötigen wir mehrere Mädchen unter 16 Jahren. McCall Co., 418 S. Wells Str. 13ap1wX

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um Zigarrenkisten mit Papier zu überziehen; $12 die Woche während der Lehrzeit. A. O. Fisher & Co., 820 N. Franklin Str. 12ap1wX

Verlangt: Operators an Merrow, Covering, Hemming und Singer Maschinen; höchster Lohn bezahlt und Anteil am Gewinn. T. E. Wilson Co., 1422 W. Randolph Str. mi—fa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten zu nageln und zu leimen; $17 die Woche. 310 W. Superior Str. midofr

Verlangt: Pelz Finisher. Irving Park Blvd. und Sheridan Road. Telephon Wellington 1494. 14ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen für Officearbeit; muß deutsch und englisch lesen, schreiben und sprechen können. Adr.: H. 815 Abendpost. dimido

Verlangt: 3 Mädchen für leichte, reine stetige, interessante Arbeit; guter Lohn während der Lehrzeit und schnelle Beförderung. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Narquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Gebildete, redegewandte Dame mit sicherem Auftreten für geplante deutsche Hilfstransaktion. Ladylike Beschäftigung; guter Verdienst. Adr.: L. 707 Abendpost. modimi

Verlangt: Tabak-Strippers und solche, die es erlernen wollen; guter Lohn. 1904 Burling Straße. modimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 2419 Milwaukee Ave. Tel.: Armitage 9540. modimi

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Bankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Gute Verkäuferin für Delikatessen-Laden; guter Lohn. 2604 N. Clark Str. Tel.: Lincoln 3312. modimi

Verlangt: Mädchen, für Bäckerei, $14 die Woche, keine Sonntagsarbeit. 3710 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen in Färberei. Stetige Arbeit; bester Lohn. 4053 Broadway. 14apr1wX

Verlangt: Junge Dame, die deutsche Briefe schreiben kann, Stunden von 9 bis 4:30; am Samstag von 9 bis 12 Mittags. Antwortet in deutsch. H. 814 Abendpost. midofr

Verlangt: Junge Dame, erfahrener Clerk, mit guter Handschrift, bewandert im Rechnen, als Assistent-Kassierer, muß englisch sprechen. Rumford, 406 Rush Str. midofr

Verlangt: Junge Dame, erfahrener Clerk, die gute Handschrift schreibt und gut englisch spricht, um Stock-Records zu notieren. Rumfords, 406 Rush Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Näherin. 3265 Broadway. 'Phone: Graceland 2109. H. Labarre. midofr

Verlangt: Damen, die gut stricken können, um Heimarbeit anzunehmen. 3942 Lexington Straße. midofr

Verlangt: Dinner Waitreß, von 11—1 Uhr. 1774 Clybourn Avenue.

Verlangt: Frau, um Damenkleider und Hemden zu bügeln. Stetiger Platz und guter Lohn. 61. Str. Hand Laundry, 304 Ost 61. Str. Tel. Wentworth 7228. dimi

Verlangt: Erfahrene Kellnerin in ungarischem Restaurant, $20 die Woche. 1568 Süd Kedzie Ave. Tel.: Rockwell 612. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für die Herstellung künstlicher Blumen. Erfahrung nicht nötig. Gute Löhne und Bonus werden bezahlt. Botanical Decorating Co., 208 W. Adams Str., 2. Floor. 8ap1mX

Mädchen verlangt, um Männer-Röcke zu finishen; solche mit Erfahrung in der Schneiderei bevorzugt; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen bei C. B. Shane Co., 222 W. Monroe Straße. 9ap1wX

Erfahrene Näherinnen verlangt an Kraftmaschinen, um an Männer-Röcken zu arbeiten; guter Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit und gute Bezahlung für das ganze Jahr. C. B. Shane Co., 325 W. Madison Str., 6. Floor. 12ap1wX

Hausarbeit

Verlangt: Frau oder Mädchen, um 14 Monate altes Kind zu beaufsichtigen; gutes Heim. 651 W. North Ave., Store. dimido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Waschfrau für jeden Montag; 3 in Familie; Empfehlungen verlangt; stetige Arbeit. 5058 S. Ashland Ave., Apotheke. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, guter Lohn, bei der Woche oder tagweise. 1329 Winona Ave. Tel.: Edgewater 6952.

Verlangt: Aeltere Frau, auf zwei größere Kinder aufzupassen; gutes Heim. Vorzusprechen 6 Uhr abends, 1832 Bissell Str., 2. Fl., hinten. midofr

Verlangt: Scheuerfrau von 2 bis 4, mit Supper, $8 wöchentlich. Nachzufragen: 2148 N. Halsted Str., oberes Flat, nach 6 abends.

Verlangt: Zur allgemeinen Hülfe im Haushalt suche ich anständiges Mädchen oder Frau, ohne Wäsche. Dieselbe muß Kinder gern haben. Im Sommer auf dem Lande, im Winter hier, Nordseite. Hoher Lohn für zuverlässige Person. Telephon: Wellington 3142.

Verlangt: Frau, zum Waschen. Kleine Familie. Phone, 3696 Belmont.

Verlangt: Erfahrenes Hausmädchen. Guter Lohn, Zimmer und Board. Ebenso Frau zum Aufwaschen. Mrs. Prichtnicht. Tel., Superior 9824. 1425 N. Dearborn Str., 1stes Flat. misa

Verlangt: Frau, um einen halben Tag in der Woche zu waschen. 949 N. Oakley Ave., 1stes Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier Erwachsene in der Familie. Gutes Heim und bester Lohn. 810 Newport Ave., 1stes Flat. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit an Dienstags und Samstags, $3.50 per Tag. 2158 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleines Apartment; guter Lohn. Telephon: Hyde Park 8043. mido

Verlangt: Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Wäsche; Zimmer und Bad; $12.00. Joseph, 5832 Michigan Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, in mittlerem Alter, für allgemeine Hausarbeit; vier in der Familie. Gutes Heim, anständige Leute. 1st Apartment, 917 Margate Terrace. midofr

Verlangt: Frau, zum Scrubben und Reinmachen am Montag von 7 Uhr morgens bis 4 Uhr Nachmittags; $4.00 und Lunch. 924 Willow Str. mido

Verlangt: Frau zum Reinmachen, halben Tag täglich; $10 die Woche. 4815 Champlain Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. 6552 Woodlawn Avenue. midofr

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit. Gutes Heim. 2914 Irving Pk. Blvd. Phone, Monticello 1782. midosa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 West North Ave. midofr

Verlangt: Gute österreichisch-ungarische Köchinnen; erste und zweite; Tagarbeit; guter Lohn. 2700 Cortez Str. mi—son

Verlangt: Junges Mädchen zwischen 15 und 17 für leichte Hausarbeit; auch älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bäckerei, 3303 Milwaukee Ave. 'Phone: Monticello 4581.

Verlangt: Haushälterin für mutterlose Familie. Nach 5 Uhr vorzusprechen. Albert Brose, 5226 Carmen Ave.

Verlangt: Mädchen erfahren in allgemeiner Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; $16; hiesige Referenzen. M. Marder, 1131 East 50. Str., 2. Apt. 'Phone: Kenwood 5317.

Verlangt: 2 Frauen in mittleren Jahren für Hausreinigung und neueste Küchenarbeit in kleinem Sommer-Resort. Telephon: Wellington 1488. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit (weiß), Privatzimmer und Bad. Phone: Kenwood 2186, 4546 Prairie Ave., 2. Apt. mi—sa

Verlangt: Eine tüchtige Frau zum waschen und für Hausarbeit, $3.50 den Tag, oder bei der Woche. Nachzufragen 1049 N. Sacramento Ave., nahe Division Str., Tel. Humboldt 1774. 14ap1wX

Verlangt: Salat-Frau, mit Erfahrung vorgezogen. Nachzufragen bei Spoehr, 172 West Adams Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen, kein waschen. 2740 Pine Grove Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Tüchtige Köchin, zwei in der Familie, sehr guter Lohn, eigenes Zimmer, muß Empfehlungen haben. 'Phone: Oakland 418. di—sa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Mühlke, 845 Sheridan Road. Tel.: Lake View 8604. modimi

Verlangt: Ehrliches Mädchen oder Dienstfrau für allgemeine Hausarbeit; speziell um bei einem kleinen Kinde mitzuhelfen; kein Kochen; leichte Arbeit und gutes Heim mit gutem Lohn. 1356 S. Halsted Str. 10ap1wX

Verlangt: Ein Mädchen für einfache Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim für ein gutes Mädchen. 4819 Grand Blvd. Telephon Kenwood 1064. dimi

Verlangt: Geschirrwascherin, $15 die Woche. Nachzufragen nach 11 vorm. 2001 Lincoln Avenue. diimdo

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen 2434 North Ave., Store. 13ap1wX

Verlangt: Haushälterin für einen Witwer, 32 Jahre alt, mit einem Jungen von 7 Jahren; Frau mit einem Kind nicht ausgeschlossen; deutschsprechende bevorzugt. M. Wurzbach, 5736 W. 64. Place. Telephon Prospect 2394. dimi

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, mit Empfehlungen. Mrs. G. Goldsmith, 928 Hyde Park Blvd., 2. Apt. 13ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatzimmer und Bad; kein Waschen. Guter Lohn. Lurie, 4756 Ingleside Ave. Telephon Oakland 295. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und Kochen; kein Waschen. Muß Referenzen haben. $18. 3246 Washington Blvd., 3. Apt. Telephon Van Buren 663. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Apartment; guter Lohn. 'Phone: Rogers Park 2501. dimido

Verlangt: Zweites Mädchen für Familie von drei Erwachsenen; guter Lohn; älteres Mädchen vorgezogen. 509 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 3599. dimido

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen als Haushälterin bei Witwer mit 2 Kindern; die Frau kann auch ein Kind haben; gutes Heim. Nachzufragen nachm. 3 Uhr bis Donnerstag. 1904 Wabansia Ave., nahe Robey. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 6932 Jeffery Ave., 2. Apt. Tel. Midway 7610. dimido

Verlangt: Frau zum Helfen beim Reinmachen in Restaurant; $40, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; Nachts heim gehen; kein waschen. 450 Ost 49. Str. Tel.: Drexel 8648. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen, um in einem Sommer-Resort bei der Hausarbeit behülflich zu sein. 300 West 24. Str., 2. Floor, 1 Block von Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Familie von drei Personen; einfaches Kochen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Pernard Str., 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches bevorzugt, kein waschen; kleine Familie. A. Lebb, 5200 Prairie Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2427 Kedzie Blvd. 11ap1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Roominghaus; Erfahrung unnötig. Nachzufragen: 4822 Sheridan Road. 8ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Reinliche Mädchen oder Frauen, um am Counter aufzuwarten und für Diningroom Arbeiten. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Köchinnen und Gemüse-Schälerinnen für Cafeteria; kurze Stunden und gute Bezahlung. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Geschirrwaschen und allgemeine Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit. 722 W. Randolph Straße.

Verlangt: Gute erste Köchin für deutsch-ungarisches Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin; gute Stunden und guter Lohn. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Gute erfahrene Köchin in ungarischem Restaurant; $30 die Woche, Kost. 1568 S. Kedzie Ave. Telephon Rockwell 612.

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $18 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben.

[illegible]

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung, $15 die Woche; zwei halbe Tage die Woche frei, wie gewünscht; kleine Familie und ein so gutes Heim, wie man nur wünschen kann. 2161 Kenilworth Ave. Tel. Rogers Park 511. 8ap1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Wünsche Wäsche ins Haus; gehe auch auf Platz, wo ich ein 4 Jahre altes Baby mitnehmen kann. 3731 Parnell Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Waschfrau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 3026 Osgood Straße.

Gesucht: Erste Köchin sucht Stelle in Restaurant; keine Sonntagarbeit. Phone Diversey 6754, nach sechs Uhr abends.

Gesucht: Aeltere Frau möchte tagsüber ein paar Kinder beaufsichtigen. 1833 Bissell Str. Mrs. Rigisch.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, 4 oder 5 halbe Tage in der Woche. 4435 Shields Ave., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen und Hausreinmachen. Mrs. Zarich, 1502 Fullerton Avenue.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum Geschirrwaschen. 1613 North Park Ave. Wirag.

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 W. North Ave. Phone Lincoln 5147. ap7misason*

Erstklassigen Klavier-Unterricht erteilt Ernst F. Kemnitz, Pianist, 1848 Cleveland Ave. 27mz—28ap.sasomi

Konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht. Laurentia Mueller, 923 N. Massasoit Av. 14ap—12maimison

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: 3 Zimmer vorne, $6; 3 Zimmer hinten, $8. 935 Cambridge Ave., nahe Oak und Larrabee Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, 2. Flat Hinterhaus. Ofenheizung. 2655 Burling Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete gut möbliertes separates Frontzimmer an bessern Herrn oder Dame; Küchenbenutzung; Dampfheizung, elektr. Licht; privat. 1532 Montrose Ave., 2. Flat. 'Phone: Sunnyside 2492.

Zu vermieten: 2 Zimmer, elektrisches Licht und Gas. 2427 Clybourne Ave. Telephon: Graceland 8590.

Zu vermieten: Zimmer, passend für Mädchen oder Frau. 1462 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Zwei helle Frontbasementzimmer; Gas auf Wunsch; möbliert. 3356 Nord Marshfield Ave.

Zu vermieten: Helles, sauberes Schlafzimmer an anständigen Mann; 1 Block von Carlinie und Hochbahn. $3 die Woche. 1708 Melrose Str., unten. mido

Zu vermieten: Helles, sauberes Zimmer. — 307 North Avenue.

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1mtX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: 3—5 Zimmer Wohnung, elektr. Licht, nicht weiter nördlich als 2000 Clark Str. O. Haussig, K 333 Abendpost. dimido

Junger Mann sucht Zimmer bei einer Privatfamilie; Umgebung Ravenswood oder Evanston Hochbahn. Lawrence Ave. Tel.: Main 5058.

Zu mieten gesucht: Deutscher sucht möbliertes Zimmer, elektrisch, als alleiniger Mieter, $2. Nahe Car-Verbindung. Nordseite. K. 331 Abendpost.

Zu mieten gesucht: An der Nordseite, 1 oder 2 Zimmer, mit laufendem Wasser und Toilet, für alleinstehenden Mann. Adresse mit Preisangabe zu senden an C. Michel, 2136 Belle Plaine Ave.

Lediger Mann sucht 1 bis 3 Zimmer zu mieten. Louis Jurak, 1525 N. Wells Straße. dimi

Zu mieten gesucht: 5—6 Zimmer Cottage od. Flat an der Nord- oder Nordwestseite. Teleph. Lincoln 3438. dimido

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer nördlich von Irving Park Blvd., Ofenheizung, 2 Erwachsene. Phone Ravenswood 1956. 10ap1wX

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz.misamo*

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Petersen's Schuhen und Fuß-Spezialitäten 23 Süd Wells Straße ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr mi*

Kauft Toupees, Perücken, Transformation, Zöpfe u.s.w. direkt vom Fabrikanten. Reelle Bedienung, billigste Preise. John R. Brown, 8 E. Erie Str., Ecke State. Tel. Superior 4672. 10fp.misason*

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Buchholz, 959 Diversey Parkway. Tel.: Lincoln 887. 12ap1wX

Alle Gartenarbeit, Lawn- und Gemüsebeeten; beim Tag oder Kontrakt; mäßige Preise. — Jack Henrick, 553 West Lake Str. dimison

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden, die nicht von mir selbst gemacht werden. Grant H. Klauck, 1830 N. Ballou Str. dimido

Eine Wagenladung Holz frei weggegeben. 12 W. Van Buren Str. dimido

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2mz*X

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp. dipl Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel. 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst, 2477 N. Clark Str. 1nb*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible]

Bäckerei

[illegible]

Butchers

[illegible]

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig, wenn sofort genommen. 1906 Montrose Ave.

[illegible]

Wocheneinnahme ist mit oder ohne Haus sehr preiswert zu verkaufen. Adr.: H 860 Abendpost. dimi

Gute Bäckerei zu verkaufen; $600 Einnahme, billig, aber bar. 2228 W. Chicago Ave. dimisa

Zu verkaufen: Bargain, Auto-, Wagen- und Truck-Shop einschließlich Maschinerie, Tools, Stock und Gebäude mit 6 Zimmer Flat oben. Geldmacher; sehr viel Arbeit; gute Lage; niedriger Preis $11,000. Eigentümer zieht sich zurück. R. Begich, 6019 S. Ashland Ave. Telephon: Prospect 619. di—son

Roominghaus zu verkaufen, 20 Zimmer, Miete $70 per Monat, Einkommen $220 per Monat. Adr.: 1961-1963 Lincoln Avenue.

Zu kaufen gesucht: Roominghaus, 20 bis 30 Zimmer, Nordseite. Keine Agenten. Adr.: H 863 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr gute Lage, gutes Geschäft und keine Konkurrenz; wir machen augenblicklich gute Geschäfte. Zu mäßigem Preis. Vorzusprechen nachmittags Nr. 4076 Lake Park Ave. 9ap1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Delikatessen-Ecke, Laden mit Wohnung; Miete $25. 800 Altgeld Str. 8ap1wX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mtX

Geschäftsteilhaber

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kapitalanlage! — Welche wünschenswerte Geschäftsanlage könnt Ihr mir offerieren für $5000 oder mehr? Gebe stiller Teilhaberschaft den Vorzug. Adr.: W. 466 Abendpost. dimido

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen. Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesucht Cal Trauben. Auch sind Weintrauben zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, soll man nach Anraten eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 348 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2985. In Chicago seit Mai 1869. 6feb.frsonmo*

Schattenbäume. Verkaufe sehr schöne große Pappelbäume und Catalpas billig. 58 S. Fairfield Ave., nahe California. sa—do

Verkaufe ganz neue Encyclopaedia. 3908 N. Kostner Ave.

Verkaufe Bäume, Sträucher, Rosenstauden; bringe Garten in Ordnung: Kontrakt oder Tagarbeit. Jensen, 1623 Montrose Avenue. mifrson

Verkaufe gebrauchte wollene Decken. Sprecht vor Sonntags. Forester, 1950 Lincoln Ave., 3. Floor. midofr

Zu verkaufen: Schreibmaschinen: Remington und Oliver. $25 per Stück. Nachzufragen: 4256 N. Kedzie Ave., abends. midofr

Zu kaufen gesucht: First State Pawner's Society Ticket auf Diamant. Keine Händler. Adr.: L 257 Abendpost. dimido

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization. 1922—1924 W. Chicago Ave. verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln. Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19.3mt

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite-Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

6% erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00. William Zelosky Co., 253, 111 W. Washington Straße, Franklin 2446. 10ap1wX

Zu leihen gesucht: $250 Privatgeld. Gute Sicherheit. Adr.: H. 862 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co. (Nicht inkorp.) 140 N. Dearborn Straße Zimmer 606. Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen. Verträge, Kollektionen, Ermittelungen Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491 von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str Zimmer 920 5fp*X

Dethlef C. Hansen deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11da*X

Vollmachten, Uebersetzungen amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Kiel. 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Witwer mit eigenem schönem Heim, außer der Stadt, mit barem Geld, allein, sucht eine lutherische Frau zwischen 45 und 55 Jahren kennen zu lernen zwecks baldiger Heirat. Adr.: T A 790 Abendpost.

Heiratsgesuch: Handwerker, 40 J., katholisch, zwei Kinder, möchte gerne mit anständigem Mädchen oder Witwe zwecks Heirat bekannt werden. Angenehmes Aeußere und mit Willens sein, mit ins Geschäft zu gehen. Adr.: W. 436 Abendpost.

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Häuser, Nordseite.
Zu verkaufen: Ein Bargain. 2-stöck. Frame auf Concrete Fundament, 2 6-Zimmer Apartments. In feiner Verfassung. 3 Carlinien, Kirchen und Schulen sehr nahe. — Modern in jeder Hinsicht. $1000 bar sichert Euch diese Proposition ...
Wm. Zelosky Company, 3553 N. Western Avenue. Lakeview 8024. 10ap1wX

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brick an Berwyn Ave., 6 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, Oak Trim, Tile Floor im Badezimmer und Vestibule; Preis $9,500, $3500 Anzahlung, Rest nach Wunsch.
Prachtvolles 6-Apartment, Sunparlor, Feuerplatz und Bücherschränke, private Hinterporches, Gebäude 4 Jahre alt, nicht weit von Hochbahn, Besitzergreifung von einem Flat 1. Mai; Preis $30,000, $10,000 Anzahlung, Rest nach Wunsch.
E. Abrahamson, 1060 Irving Park Blvd. Wellington 126. 13ap*X

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Geschäftseigentum, 2 Häuser mit Laden, ein Ice Cream Parlor mit Fixtures, Restaurant vermietet. Guter Platz, gegenüber Haupteingang von Riverview Park, Ecke, 3327 N. Western Ave., 2. Flat. 14aprlwx

Vertausche $18,000-Equity Flat Gebäude, nahe Lincoln Park. Rente $6000.00 jährlich. Ueber $3000 Profit das Jahr. Dampfheizung, elektrische Beleuchtung. Eigentümer will Farm oder kleineres Eigentum. Tillmann & Co., 4337 Fullerton Ave. Phone, Spaulding 961. mi—son

Zu verkaufen: Modernes 2stöckiges Brickhaus, 5-Zimmer Flats, Ofenheizung, elektrisches Licht. 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 14apr*

Zu verkaufen: 100 Bungalows; $100 Anzahlung, Rest $35 den Monat. Preis $2500 und aufwärts. Joh. Minnec, 503, 32 West Washington Str. Spricht Nachmittags vor. mifrson

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 Flat, Ecke, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen, neu und modern. Ofenheizung. 3648 N. Hoyne Ave., 1. Flat. Keine Agenten. mi—son

Verkaufe 3136 Southport Ave., nahe Belmont, 2stöck. moderner Frame Store und 2 Flats. Nur $5000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1515 Roscoe Str., nahe Ashland, 2stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, nur $3300; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1544 Melrose Str., nahe Ashland, 2stöck. Frame, 4 Zimmer Flats, nur $2250. Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

[illegible]

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Südseite.

Zu verkaufen: 4081 So. Wells Str., nahe 41. Str., 2stöck. Frame, 4—4 Zimmer Flats; 2. Flat für $17 vermietet; 1. Flat leer, fertig zum Einziehen. Eigentümer verläßt Stadt, und offeriert es für den schnellen Verkauf zu $2500. T. L. Alcott, 3856 State Str. mido sa

Südwestseite

Zu verkaufen: Bargain, 12-proz. Nettoeinkommen auf Anlage, 2stöck. Brickgebäude, 4 Stores und 4 Flats; gute Lage; Miete $180 monatlich, alles vermietet; muß verkaufen wegen Teilung der Nachlassenschaft. Preis so niedrig wie $14,000. N. Begich, 6019 Süd Ashland Ave. bi—son

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9aa*X

Zu vertauschen: Südostecke Karlov Ave. und 51. Str. für Haus oder Vorstadt Ackerheim. Binder, 2414 Moffatt Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot; Fahre nach Europa. Nachzufragen 2704 S. Springfield Ave. 11ap1wX

Vorstädte.

Wirklicher 5 Acker Bargain in Hinsdale, Chicagos prachtvollste Vorstadt! Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Wunderbare Vorstadt-Fahrgelegenheit, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten, Fahrpreis nur 11c. Macht eine feine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Tile drained. Kaufe zu einem wirklichen Bargainpreis, $250 bar, Rest monatliche Abzahlung. Dies ist positiv die nächste und beste 5 Acker Farm, die so gut gelegen ist. Wegen voller Auskunft beantwortet sofort diese Anzeige. Adr.: H 842 Abendpost. mi—son

Zu verkaufen: Hübsche 3-Zimmer Cottage, Quelle, 100 bei 150, an Aurora & Elgin Electric; $250 Anzahlung, $22 monatlich. L. Ficklen & Co., 111 W. Washington Str. dimido

Farmländereien.

Vertausche schuldenfreie 80 Acker Northern Mich. Farm mit Stock und Tools, $6000; wünsche Chicago Property. Westman, 2828 Lincoln Avenue. bi—son

Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 80 Acres Colony Land, kein Geld notwendig; 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an
F. H. Herdrich, 348 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2985. 6feb.frsonmi*

Verkaufe 80 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairyfarm, 2½ Meilen zur deutschen Stadt und Hochschule; sehr gutes Wohnhaus mit Keller, Stall, Brunnen; 2 Pferde, 7 Milchkühe, 4 Stück Jungvieh, 1 Bulle, zwei Schweine, 35 Hühner, 2 Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $7000. Anzahlung $3000. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. 14ap1wX

Verkaufe oder vertausche großen Bargain, 160 Acres Wisconsin Farm mit modernem Wohnhaus, Stall, Brunnen und Nebengebäuden; ferner 100,000 Fuß Nutzholz, wert $3000; Preis $9000. Anzahlung $3000, oder nehme 3-Flat Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 1646 Larrabee Straße.

Zu vertauschen: Feines Michigan Sommer-Resort und gute 80 Acres Farm einschließlich 16 Zimmer Hotel, alles eingerichtet. Eigentümer hat diesen Platz betrieben für 7 Jahre bei großem Gewinn. Hypothek $5000 „straight" auf drei Jahre. Preis $13,000. Martens, 2295 Milwaukee Ave. midofr

Verkaufe nahe Fabrikstadt 20 Acre Farm, Gebäude, $900. 40 Acre Farm, Gebäude, Obstgarten, $1600. 40 Acre Farm, Vieh, Ernte, Gerätschaften, Obstgarten, $2500. Anzahlung $1000. Box 141, Route 1, Grand Haven, Mich.

Zu verkaufen: 160 Acker Missouri Farm; auch auf Teilzahlung oder in Tausch für Chicago Eigentum. 2649 W. Harrison Str.

Zu verkaufen: Eine 80 Acres Lincoln County, Wisconsin, Farm, mit einem 7-Zimmer Haus, großer neuer Stall, 2 Pferde, 8 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 100 Hühner, 2 Böte, alle Maschinerie und Ernte. Chas. Schlöte & Co., 1546 Larrabee Str. modimi

Verkaufe 40 Acker Farm; gute Gebäude; für $1500. Wax, 1759 N. Kedzie Ave. ab10,11,14,17

Verschiedenes

Zu verkaufen auf leichte Zahlungen: Häuser in Chicago, Farmen in Wisconsin oder Michigan. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 33. modimi

Vertausche modernes 9-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, feine Nachbarschaft, für gute Farm. John B. Devoney & Co., 133 West Washington Str. 8-17ap

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 6 Zimmer Cottage mit Bad, zwischen Center, Belmont — Lincoln Ave. und Clark. Nachzufragen: Candyladen, 1118 Diversey Parkway. mifa

Zu kaufen gesucht: Cottage oder zwei-Flat-Gebäude zwischen Ashland und Clark, Addison und Montrose; keine Agenten. Telephon Wellington 4129. dimi

Gesucht: Hünerfarmen, Flatgebäude, Cottages. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 33. modimi

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Carpenter mit 30jähriger Erfahrung, übernimmt das Reparieren von Porches, Garages, Treppen, Ummodellierung von Häusern, Fliegenfenstern. Scharmach, 1418 N. Wells Str., von 7—9 Uhr. Telephon Superior 8274. 10ap 1M,fa,son,mi,do

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 9ap1wX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2043. 3ma,mifrson*

Brick-, Zement- und Plaster-Arbeit. Tel.: Monroe 6912. Aug Bahrs, 1137 Washington Boulevard. 8ap1lwX

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 12ma*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preis; beste Arbeit und Material garantiert. John Basting, Applier of High-Grade Asphaltum Roofing, 1922 Mohawk Str. Tel.: Lincoln 6977. 14ap1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ot*X

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12ma*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30ma*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Hübsches blauledernes Parlor Set, Queen Ann Dining Set, Floorlampe, Messingbett, Walnuß Bettzimmer Set, Tisch, Lampe und Phonograph. Muß sofort verkauft werden. Spreche Montag vor, 1349 Wolfram Str., nahe Southport.

Möbel, Bettzeug, Eßgeschirr, Hartkohlen-Heizofen, gebund. Bände von „Illustrierter Welt", Geschichtsfreund usw. Nachzufragen Samstag oder Sonntag oder nach 6 abends wochentags. Basement, 1821 N. Albany Ave. dimido

Zu verkaufen: 3 Stück Mahagoni und spanisches Leder Parlor Set, $95; polierter Eichen-Eßzimmertisch und 7 Stühle, $60; großer Roll Top Pult, $10. Phone: Sunnyside 1940. midofr

Zu verkaufen: Möbel, Eßzimmertisch und 6 Stühle, Porzellan-Kabinet, Messingbett und Baby-Bett. 4008 N. Hermitage Ave., 1. Apt.

Zu verkaufen: Billig, 3 Stück Eichen Schlafzimmer Set. Janzer, 1934 Fremont Str.

Zu verkaufen: Volle Größe Bett, Dresser, Chiffonier, Tisch etc., alles in gutem Zustande. Preis $25.00, 1938 Waveland Ave., 1ttes Apartment.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen. 2040 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Küchen-, Gasofen, sowie Parlorofen, preiswert. 3406 N. Halsted Str., 2. Apartment.

Zu verkaufen: Küchenofen und Heizofen. 1864 Burling Straße, hinten.

Zu verkaufen: Vollständiges volle Größe Messingbett, Mahagoni Parlor-Suite und andere Haushaltartikel. Vorzusprechen nach 6 Uhr abends. 3. Floor, 1722 Mohawk Str. misa

Zu verkaufen: Dreiviertel Größe Bettstelle, Sprungfeder und Matratze, Kinderbett, Hall Tree mit Spiegel und Eitzen. Phone Rogers Park 1751

Zu verkaufen: Gasofen, Heizofen und Möbel. 3915 E. Ravenswood Ave., 2. Flat.

Möbel zu verkaufen; (Privatperson); Leder Parlor Set, Eßzimmer Set, Sideboard Bücherschrank; Geschirr. Nachzufragen ganze Woche. 4611 Michigan Ave., 2. Flat. Phone: Drexel 3290.

Vollständige 6 Zimmer-Einrichtung billig zu verkaufen. Auch einzeln. Privathaus, 2212 Cleveland Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 42 Zimmern. — 1019 West Monroe Str., Bayfield. midofr

Spezielle Notiz! Weiß emailliertes Bassinette Kinderbett zu einem Schleuderpreis zu verkaufen; Donnerstag vorzusprechen, 2334 Augusta Str., 2. Floor, vorn.

Zu verkaufen: Möbel, großes Eichen Sideboard $25, schwarze Ledercouch $10. Phone: Diversey 3357. dimido

Verkaufe Leder Parlor-Set, Mahagoni; Rug, Eisbox. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. dimido

Muß verkaufen: Erstklassige Möbel, Rugs, Piano, Victrola, Floorlampen, Gardinen, billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316 11ap1wX

Zu verkaufen: Sideboard, Bücherschrank und Bett. Nachzufragen: 1635 N. Wells Str. modimi

Zu verkaufen: Eine vollständige 4 Zimmer Flat-Einrichtung, sehr billig; verlasse die Stadt. Bitte vorzusprechen nach 6 Uhr abends. 1542 Clybourn Ave., 2. Floor, nahe North Avenue. modimi

Zu verkaufen: Neuer Koch Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Gasofen und Garland Kochofen. Vorzusprechen 2816 Sheffield Avenue, 1. Floor. modimi

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ma*X

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Von Privatperson, vollst. neuer Phonograph, 50 Zoll hoch, spielt 7 Records irgend eines Fabrikats bei einmaligem Aufziehen; völlig garantiert. Nach 6 Uhr vorzusprechen. Berg, 2028 Dayton Str. Diversey 6168. mido

Zu verkaufen: Ein importiertes deutsches Orchestrian, kostete $3300; verkaufe für $325; für Tanzhalle passend. Massies, 27 E. Van Buren Straße. midofr

Zu verkaufen: Ein gutes Square Piano für $30. 1961 N. Halsted Str. midofr

Muß verkaufen: Sieben wenig gebrauchte Pianos, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 14ap1wX

Piano zu verkaufen, $200 bar. 1823 Roscoe Str., 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Piano. 2611 W. Division Str. Tel.: Armitage 3487. dimido

Muß verschleudern: Prächtige Victrola und Records, ebenfalls Möbel von meinem Flat, fast neu. 1335 Elmdale Ave., 1. Flat, nahe Broadway. Telephon: Sunnyside 4806. di—son

Verkaufe Piano, wie neu, und Phonograph mit Records, billig für bar. 2211 N. Kostner Ave. Abends vorzusprechen. 12ap1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 11ap1wX

Zu verkaufen: Whitney Kimball Eichen-Piano; wirklicher Bargain, $150.00; verlasse die Stadt. Armitage 7462. 10ap1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ab7—mai9

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags, 3823 N. Richmond Straße. — Phone: Monticello 6864 mA12frsonmomi3mt

Zu verkaufen: Leghorn-Hühner und Hasen. 4120 N. St. Louis Ave.

Baby Chicks, $17 per 100; Hatchery Eggs, $7 per 100. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave. Phone: Yards 3518. di—son

Zu verkaufen: 800 einjährige Vollblut Leghornhühner. 3853 Neva Ave., nahe 72. Ave., Dunning. mido

Zahle guten Preis für alle Sorten Puppies. Phone: Calumet 2028. mi—mo

Zu verkaufen: Flemish Riesen-Hasen, 1263 Thorndale Ave. sami

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Verlangt: 1 braune Mähre, 1300 Pfd.; gut für Farm. 1222 N. Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Pferd, Topwagen und Geschirr. 5215 S. Laflin Str. dimido

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 9ap1wX

Gebe Geschäft auf, muß verkaufen: 3 gute Gespanne junger Mähren, drei Sets doppelte Geschirre, Wagen, einspänn. Geschirr, billig. Anzufragen: Federal Statuary Co., 1449 W. Lake Str. Tel. Haymarket 1948. 9ap1wX

Gefunden und Verloren

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: Damen Diamant-Busennadel am Sonntag in der Gegend vom Medinah Temple. Finder wird gebeten, Monroe 5736 aufzurufen. 232 N. Peoria Str. Belohnung. dimido

Verloren: Brille Dienstag abend, zwischen Lawrence und Irving Park, an Kedzie Ave. Belohnung. Tel. Humboldt 8991. mi—sa

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Tires und Tubes, zu Einkaufspreisen; auch im Ganzen zu verkaufen. Abends offen. Reserve Tire Shop, 162 East Ohio Str. Tel.: Superior 9625. 14ap1wX

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 14. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Mai	$1.67¾	$1.66⅞
Juli	1.60⅞	1.60
Hafer—		
Mai	.95¾	.95
Juli	.86½	.85⅝
Speck—		
Mai	36.95	36.50
Schmalz—		
Mai	19.55	19.42
Rippen—		
Mai	18.30	18.22

Der Markt ist fest. Der Wochenbericht der Bundesregierung ist dazu geeignet, die Preise noch etwas in die Höhe zu treiben. Der Winterweizen steht mit Ausnahme von Kansas und einigen anderen Bezirken nicht sehr gut. Es langten nur je 15 Waggonladungen Mais und Hafer in Chicago an. Der argentinische Weizen weist den höchsten Preis seit fünf Jahren auf, er kostet in New York $2.72.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.98	Checks	18.80
Checks	3.97	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	20.65
Cables	15.73	**Schweden—**	
Checks	15.75	Checks	22.65
Holland—		**Spanien—**	
Checks	37 5-16	Checks	17.75
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	21.50	Checks	1.90
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.48	Checks	0.60

Bundesregierungs-Bonds.

	Verlangt	Geboten
Ver. Staaten 2s, registriert	101¼	102
do., Koupons	101¼	102
Ver. Staaten 4s, registriert	106½	107
do., Koupons	106½	107
Ver. St. Panama 2s, 1938	101¼	102
Freiheitsbonds, 3½s	96.84	96.88
do., 1. 4s	91.30	91.50
do., 2. 4s	89.34	89.58
do., 1. 4¼s	91.50	91.68
do., 2. 4¼s	89.52	89.56
do., 3. 4¼s	92.64	92.70
do., 4. 4¼s	89.64	89.68
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.62	97.68
do., 3¾-proz.	97.62	97.68

Produktenbörse.

Eine starke Zufuhr von Gemüsen kennzeichnete den heutigen Produktenmarkt, doch blieben die verhältnismäßig hohen Preise nichtsdestoweniger fest. Besonders groß waren die Vorräte an Spinat. Die Quotierungen für lebende Hühner gingen um 2 Cents herab, von 42 Cts. auf 40 Cts. Butter und Eier behaupten die bisherigen hohen Preise.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.60
„Firsts", das Pfund	0.59
„Seconds", das Pfund	0.50

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Chedoars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28½
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America" das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.40
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.40

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.39	—0.40
Hähne, das Pfund		0.22
„Stags", das Pfund		0.24
„Springs", das Pfund		0.37
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.56
„Squabs" lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do. zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfund	0.16	—0.18
60—70 Pfd. Gewicht, Pfund	0.18	—0.20
70—80 Pfd. Gewicht, Pfund	0.20	—0.22
Bestes, das Pfund	0.23	—0.24
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	0.12	—0.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Amer. Radiator, neu	55	85	83½	83½
A. Decker & Cohn, Vorzugsaktien	10	93½	93½	93½
Albert Pick	345	41½	41½	41½
Armour Leather	175	17	16⅞	16⅞
do., Vorzugsaktien	709	95½	94¾	94¾
Armour & Co., Vorz.	100	100⅜	100	100
Booth Fisheries	10	11½	11½	11½
Briscoe Motor	50	67	67	67
Bunte Bros.	90	17	17	17
Chic. El. Rys., Vorz.	50	6½	6½	6½
Chic. Rys., Ser. 2	50	5	5	5
Commonw'lth Edison	10	107	107	107
Continental Motors	600	11⅝	11½	11½
Godchaux Sugar	400	57	56	57
Great Lakes D. & D.	10	85	85	85
Holland-St. Louis	100	17½	17½	17½
Hupp Motors	950	21⅛	20¾	20¾
J. J. Case Plow	900	23½	23	23
do., 2d Vorzugsakt.	50	77½	77½	77½
Libby, McN. & L.	3600	31⅝	31⅛	31⅛
Lindsay Light	160	6⅝	6½	6½
Midw. Util's, Vorz.	50	38	38	38
Montgomery Ward	430	37½	37	37¼
Orpheum Circuit	700	31¾	31¼	31¼
Pub. Service, Vorz.	50	88	88	88
Quaker Oats, Vorz.	110	94½	94	94
Reo Motors	25	27	26¼	27
Sears-Roebuck	160	236½	235	236½
Shaw Taxi	35	85	84½	85
Stewart Mfg	700	49¾	48⅞	49½
Stewart-Warner	10,100	50½	48½	49
Swift & Comp.	200	120	119¾	120
Swift International	1000	43	42½	42¾
Thompson Comp.	150	37	37	37
Un. Carbide & Carb.	1500	69¼	69	69
Unit. Paperb'd, Vorz.	117	70	70	70
Vesta Battery	155	40½	38½	39
Wahl Comp.	3000	47	46	47
Western Knitting	600	20⅞	20½	20½
Wrigley Comp.	25	79	79	79

Bonds.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß
Com. Edison 1st 5s	$2000	83¾	83¾	83¾
Swift 1st 5s	5500	89½	89½	89½

„Leset die Sonntagpost".

Ueberwältigender Sieg.

(Fortsetzung von der 8. Spalte auf Seite 1.)

66 Stimmen berechtigt. Die Gesamtstimmkraft der „Countrytowns" im Komite ist 937.

Brundage selbst verlor in seiner Ward (der 23.) gegen Eugene H. Dupee mit 94 Stimmen. Thompson hatte in allen Wards, in denen drei Kandidaten „liefen", eine absolute Majorität zu verzeichnen, mit Ausnahme der 25. Ward, in der die kombinierte Brundage-Deneen-Stimmenzahl größer war als die Thompsonsche.

In der dritten Ward hatten Levy und Williams zusammen 4,676 Stimmen, und Bither gewann mit 4,723. In der 21. Ward hatte Burns 1,741, Litsinger 1,357 Stimmen, und Charles Peace gewann mit 3,984. In der 25. Ward hatte Sheriff Peters 3,919 Stimmen, Grundeigentumseinschätzer Schmidt 4,782, und Charles R. Francis war mit 6,306 Stimmen siegreich. In den Wards der Südseite hatten die Rathaus-Kandidaten überall ein leichtes Spiel, mit Ausnahme der 4. Ward, in der Thomas J. Finucane eine Zeit lang ziemlich schlecht stand. In der 6. Ward zeigte es sich, daß die alte „West-Deneen"-Macht ein Ding der Vergangenheit ist. West wurde von R. J. McLaughlin mit 252 Stimmen geschlagen. In der 7. Ward verlor der Deneen-Mann, Countykommissär Goodnow, mit 2,203 Stimmen gegen Andrew C. Metzger.

Der ehemalige Alderman Moynihan, jetzt einer der von Mayor ernannten Verkehrskommissäre, siegte mit Leichtigkeit in Süd-Chicago. In der 9. Ward, wo drei Kandidaten im Felde standen, siegte schließlich A. Zylstra über Ed. Erstman.

Im Town of Lake.

Auch im Town of Lake mußte sich die Deneen-Faktion, die sich für die Herbstwahlen bereits sorgfältig organisiert hatte, eine arge Niederlage gefallen lassen. Der Thompson-Kandidat Ernest Withall wurde wiedergewählt, aber Thomas J. Healy unterlag in der 30. Ward mit 421 Stimmen dem Hilfs-Korporationsanwalt James E. Breen. In Deneens eigener Ward wurde Dr. William H. Reid, ein Thompson-Mann, gewählt, und James Rea, ebenfalls dieser Partei angehörig, war in der 32. Ward mit Leichtigkeit Sieger.

Die einzige Niederlage, die Thompson zu verzeichnen hatte, war die Christ. Mamers.

Der demokratische Wahlkampf für Wardkomiteleute war uninteressant, weil in den meisten Wards nur ein Kandidat im Felde stand; ihm wurde daher im allgemeinen wenig Beachtung geschenkt.

Das Votum.

Das Votum für die verschiedenen Kandidaten stellte sich auf republikanischer Seite wie folgt:

1. Ward.
F. P. Brady, T., 2469; W. W. Scott, 195. Brady's Majorität, 2273.

2. Ward.
Edward H. Wright, T., 4992; Warren B. Douglas, D., 2086; Richard E. Barker, 213. Wright's Pluralität, 2906.

3. Ward.
William A. Bither, T., 4723; Robert R. Levy, B., 3398; C. Arch Williams, D., 1278. Bither's Pluralität, 1325.

4. Ward.
Thomas A. Finucane, T., 1433; Arthur M. Sullivan, D., 620; Bart J. Evans, B., 1181; Walter Konieczka, 35. Finucane's Pluralität, 252.

5. Ward.
Lawrence F. King, T., 2884; Henry W. Langosch, D., 1708. King's Majorität, 1176.

6. Ward.
Robert J. McLaughlin, T., 5884; Roy O. West, D., 5615. McLaughlin's Majorität, 269.

7. Ward.
Andrew C. Metzger, T., 6775; Charles N. Goodnow, D., 4372. Metzger's Majorität, 2403.

8. Ward.
P. H. Moynihan, T., 4034; Harry Harman, D., 923. Moynihan's Majorität, 3111.

9. Ward.
A. Zylstra, T., 3680; Walter G. Davis, D., 1128; Edward E. Erstman, B., 1418. Zylstra's Pluralität, 2262.

10. Ward.
Thomas Curran, T., 1585; George J. Zrust, D., 108. Curran's Majorität, 1477.

11. Ward.
Charles B. Barrett, T., 2871; Lorenz Meisterheim, 364. Barrett's Majorität, 2507.

12. Ward.
August W. Miller, T., 3373; William G. Bock, D., 819; Alex W. Kalfas, 93. Miller's Pluralität, 2554.

13. Ward.
David W. Clark, T., 3776; Peter H. Kane, D., 1575. Clark's Majorität, 2201.

14. Ward.
Alexander R. Todd, T., 3384; William H. Dellenback, D., 2040. Todd's Majorität, 1344.

15. Ward.
James J. McComb, T., 3876; Paul H. Wiedel, D., 2329. McComb's Majorität, 1547.

16. Ward.
Daniel D. Coffee, T., 1661; Joseph P. Kinsella, D., 754. Coffee's Majorität, 907.

17. Ward.
Frederick E. Erickson, T., 1523; Lewis D. Sitts, D., 647. Erickson's Majorität, 876.

18. Ward.
James A. Fleming, T., 2886; Homer K. Galpin, B., 1972; Charles F. Meinhard, D. 117. Fleming's Pluralität, 914.

19. Ward.
Joseph Esposito, D., 1326; Christopher Mamer, T., 867. Esposito's Majorität, 459.

20 Ward.
Morris Eller, T., kein Gegner.

21. Ward.
Charles E. Peace, T., 3984; James F. Burns, B., 1741; Edward R. Litsinger, D., 1357; John Francis Peters, 56. Peace's Pluralität, 2213.

22. Ward.
Titus Haffa, T., 2420; Charles G. Kempf, B., 976; Alfred J. Serhofter, D., 162. Haffa's Pluralität, 1444.

23. Ward.
Eugene H. Dupee, 4100; Edward J. Brundage, 4006. Dupee's Majorität, 94.

24. Ward.
Arthur A. Hubnke, T., 2826; Leonard A. Brundage, B., 2122. Hubnke's Majorität, 704.

25. Ward.
Charles R. Francis, T., 6306; Charles W. Peters, D., 3919; George K. Schmidt, B., 4782. Francis' Pluralität, 1524.

26. Ward.
William H. Wesley, T., 7047; John C. Cannon, B., 3882; Emil J. Heine, D., 514. Wesley's Pluralität, 3165.

27. Ward.
Thomas T. Quinlan, T., 6746; Leroy Millner, B., 4067; William C. Eggert, D., 2143. Quinlan's Pluralität, 2679.

28. Ward.
Thomas H. Byrne, T., 4023; Joseph F. Haas, D., 2480; Byrne's Majorität, 1543.

29. Ward.
Ernest Withall, T., 3415; Leonard C. Reid, D., 2489. Withall's Majorität, 926.

30. Ward.
James W. Breen, T., 2085; Thomas J. Healy, D., 1664. Breen's Pluralität, 421.

31. Ward.
William H. Reid, T., 4303; David J. Swanson, D., 1986. Reid's Majorität, 2317.

32. Ward.
James Rea, T., 7621; Julius A. Johnson, D., 4042. Rea's Majorität, 3579.

33. Ward.
George Hitzman, T., 8121; John F. Devine, D., 3124. Hitzman's Majorität, 4997.

34. Ward.
Charles Vavrik, T., 3515; Solomon P. Roderick, D., 3150; James E. Marek, 161; Joseph Kolacek, 70. Vavrik's Pluralität, 365.

35. Ward.
Charles J. Peters, T., 3929; B. B. Collins, D., 1107; A. A. Whitney, 101. Peters' Pluralität, 2822.

Die Demokraten.

In den Wards, in welchen auf Seiten der Demokraten ein Kampf auszufechten war, stellte sich das Votum wie folgt:

6. Ward.
John P. Gibbons, 939; A. F. Coleman, 320. Gibbons' Majorität, 619.

7. Ward.
James M. Whalen, 1737; Thomas G. Cassidy, 237. Whalen's Majorität, 1500.

10. Ward.
Joseph A. Mendel, 1142; Anton Stanek, 170. Mendel's Majorität, 972.

11. Ward.
A. J. Sabath, 1334; C. F. Pettkoske, 686. Sabath's Majorität, 648.

12. Ward.
Anton J. Cermak, 1902; Charles Vanek, 161; Charles E. Kantor, 401. Cermak's Pluralität, 1501.

16. Ward.
Stanley H. Kunz, 1258; Frank M. Nowak, 413. Kunz' Majorität, 845.

17. Ward.
Joseph Rushkewicz, 1146; Joseph Grelewicz, 54; Martin J. Pociask, 473; Frank Novak, 37. Rushkewicz' Pluralität, 973.

18. Ward.
John J. Touhy, 2106; Bernard J. Grogan, 713; John J. Tully, 113. Andere Kandidaten erhielten geringes Votum. Touhys Pluralität, 1393.

29. Ward.
Emmett Whealan, 2195; Edward Wise, 801. Whealan's Pluralität, 1394.

30. Ward.
Joseph M. Fitzgerald, 2396; James Heffernan, 636. Fitzgerald's Majorität, 1760.

31. Ward.
Michael K. Sheridan, 2265; Henry B. Bergen, 379. Sheridan's Majorität, 1886.

32. Ward.
Frank J. Walsh, 1468; A. J. Lahden, 1563; Ed. Sheehy, 30; J. J. Sullivan, 56. Lahden's Pluralität, 95.

34. Ward.
Joseph O. Kostner, 1872; E. F. Zirik, 827. Kostner's Majorität, 945.

35. Ward.
William P. Feeney, 2142; Robert Emmet Dougal, 524; John A. Dooley, 98; Joseph J. Sheehan, 102. Feeney's Pluralität, 1618.

Nachstehend die Liste der Erwählten:

1—Michael Kenna	19—Ant. D'Andrea
2—Wm. J. Graham	20—Dennis J. Egan
3—Thomas D. Nash	21—John F. O'Malley
4—John F. Bolten	22—R. L. Schapp
5—Patrick J. Carr	23—Joseph L. Gill
6—John P. Gibbons	24—Frank F. Roeder
7—James M. Whalen	25—Harry R. Gibbons
8—John H. Mack	26—Henry A. Zender
9—John J. Leonard	27—Neil Murley
10—Joseph A. Mendel	28—Clayton F. Smith
11—A. J. Sabath	29—Emmett Whealan
12—Anton J. Cermak	30—Jos. M. Fitzgerald
13—Martin J. O'Brien	31—M. K. Sheridan
14—P. A. Nash	32—And. J. Lahden
15—Thomas P. Keane	33—Tim. J. Crowe
16—Stanley H. Kunz	34—Jos. O. Kostner
17—Jos. Rushkewicz	35—Wm. P. Feeney
18—John J. Touhy	

Ihre Geduld zu Ende.

Die Schulmaschinisten drohen, die Arbeit niederzulegen.

Wenn der Schulrat in seiner heutigen Sitzung nichts für die Schulmaschinisten, welche 40 Prozent Lohnzulage fordern, tut, werden die Leute heute abend wahrscheinlich den Streik beschließen. Sie wollen sich im Freimaurertempel versammeln. Ihr Sekretär James Doheny sagt, sie seien der Verschleppungstaktik des Finanzausschusses müde, nachdem sie ihm so weit wie möglich entgegengekommen seien. Einen Vorschlag des Ausschusses, den Elementarschulmaschinisten 34 und den Abendschulmaschinisten 18 Prozent Zulage zu geben, hätten sie angenommen, aber dann hätte der Ausschuß den Vorschlag wieder zurückgezogen. Ein Ausschuß der Maschinisten spricht heute beim Schulrat vor und verlangt sofort eine nennenswerte Zulage.

Der Schulrat wird heute die älteste Schule Chicagos, die 1845 erbaute Jonesschule, 607 Plymouth Court, als Schule schließen und künftig zu Verwaltungszwecken benutzen. Die Schüler werden künftig die Havenschule, 1472 Wabash Ave., besuchen.

Am nächsten Freitag fällt der Unterricht in den öffentlichen Schulen aus, weil Vorsteher und Lehrer eine Konferenz über den Unterricht im nächsten Herbst abhalten.

Anscheinend Selbstmord.

Autolenker fand seinen Fahrgast, J. S. Dickison, sterbend auf.

Ein gutgekleideter, mitteljähriger Mann kam gestern abend aus dem Fort Dearborn Hotel, hielt eine von Frank Gene, Nr. 1219 Oregon Straße, gelenkte Kraftdroschke an und befahl Gene, nach Maywood zu fahren. Als Gene in der Ortschaft anlangte und seinen Fahrgast fragte, wohin er ihn bringen solle, bekam er keine Antwort und bemerkte nun, als er sich umdrehte, den Mann in eigenartiger Haltung in dem Gefährt sitzen. Er sah, daß der Insasse bewußtlos war und im Begriffe stand, den letzten Atemzug zu tun. In Begleitung eines Ortspolizisten raste er mit seinem Gefährt nach dem County Hospital, doch als er dort anlangte, war der Mann bereits tot. Die Durchsuchung der Taschen des Toten ergab, daß sein Name James S. Dickison, Geschäftsleiter eines Ladens in Omaha, Nebraska, ist. Außerdem fand man $150 in bar, eine Flasche Whisky, ein Bankbuch, das ein Guthaben von $1400 aufwies, und ein Telegramm, woraus hervorging, daß die Gattin Dickisons vor einem Jahre starb und daß er seit der Zeit schwermütig war. Die Polizei ist der Ansicht, daß er Gift nahm. Der Leichenschauer hat eine Untersuchung anberaumt.

Ausgeschnittene Kleider.

Werden in einer katholischen Kirche in Arizona nicht geduldet.

Phoenix, Ariz., 14. April. An der hiesigen katholischen St. Marienkirche wurden heute Plakate angeschlagen mit der Ankündigung, daß Frauen und Mädchen, die ausgeschnittene Kleider tragen, der Zutritt zu der Kirche nicht gestattet ist. Diese Ankündigungen sind von Rev. P. Novatus, dem Pfarrer der Gemeinde, unterzeichnet, der bereits häufig in öffentlichen Reden gegen die ausgeschnittenen Kleider geeifert hat.

Wir haben ebenfalls

direkte Verbindungen mit den

vornehmsten Banken

in Deutschland.

Deshalb sind wir auch in der Lage, Ihnen stets bessere Raten zu notieren als

Andere.

Ein Versuch wird Sie überzeugen, daß unsere Preise immer 5c pro 100

niedriger sind als diejenigen der Konkurrenz.

STATE Commercial and Savings BANK

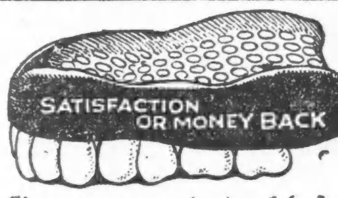
1935-39 Milwaukee Ave.

nahe Western Ave.

Kommt und besucht uns in unserem neu eingerichteten Foreign Exchange Department.

Hebt diese Anzeige auf.

Ich mache künstliche Zähne, die fest sitzen.



Mein viele Zellen Suction Patent ist eingereicht.

Neue Methoden. Ich garantiere zufriedenstellende Resultate oder keine Bezahlung in den schwierigsten Fällen.

Flache Gaumen und dachlose Platten.

Ich mache Gummi-Platten, beschwerte untere Platten, Metall-Platten, „Bar"-Platten, Teil-Platten, Klammer „Saddles."

Es gibt eine befriedigende Platte für jeden Zustand. Teilplatten sind oft besser als Brückenarbeit.

Meine Methoden sind das Resultat eines 20jährigen sorgfältigen Studiums des Plattenproblems.

Ehe Ihr Euch Platten machen laßt, holt Euch meinen Rat und Preis ein. Untersuchung frei. Stunden von 10 bis 6; Abends nach Uebereinkunft. Central 6975.

Ich tue die Arbeit. Keine Assistenten. Ausziehen kostenfrei mit Platten.

DR. E. V. WILLIAMS, Spezialist

Zimmer 416, 35 S. Dearborn Str. Gegenüber der First National Bank. ab2,4,7,11,14

VICTROLAS und GRAFONOLAS

Für Bar oder gegen Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch u. Italienisch.

Massuri-Walzer; Alabama Coon; Hawaiianische Mandolinspieler	85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer; Wenn ich weine für dich; Walzer, Orchester	85 Cents.
Ein Prosit der Gemütlichkeit; Harmonische Blüten, gesungen vom Apollo Terzett	85 Cents.
Weißt Du, Mutter, was ich träum't hab'; Verlorenes Glück, gesungen von Willy Fischer	85 Cents.
My Belgian Rose (Walzer), Beautiful Ohio, Orchester	85 Cents.
Blaue Donau (Walzer); Bad'ner Madeln (Walzer) Orch.	$1.25
Wiegenlied, gesungen von Ami Destin	$1.00
Till we meet again; The Rose of No man's Land, Orchester	85 Cents.
Donau Wellen (Walzer); Walzer aus dem „Waldteufel", Orchester	$1.25

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden abend bis 9 Uhr. Sonntags bis mittags. — Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Expreß Co. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

A. SCHLESINGER

644 North Ave., Chicago, Ill.

TELEPHON LINCOLN 359. 14ap*X

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12. 19bz*X

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche. —Prof. Dr Bois Stärkungspastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

L. KAUFMANN & Co.

Bank- und Schiffkarten-Geschäft,

114 N. La Salle Str.

Ebenerdig, gegenüber der City Hall.

Telephon: Franklin 5722.

Filiale South Chicago: 9156 Exchange Ave.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 8 Uhr abends. Andere Tage bis 6 Uhr. Sonntags von 9 bis 5.

Geldsendungen

per Post und Kabel unter Garantie nach Deutschland

100 Mark $1.75
Auszahlung durch die Deutsche Bank, Berlin und Filialen.

100 Kronen Deutsch-Oesterreich 55c
Auszahlung durch den Wiener Bankverein.

100 Kronen, Ungarn, 65c
Auszahlung durch die Pester Ung. Kommerzialbank.

100 Kronen Czechoslovakei $1.60
Auszahlung durch die Böhmische Union Bank.

100 Franken Elsaß-Lothringen $6.50
Auszahlung durch die Banque Nationale de Credit.

100 Franken, Schweiz, $17.50
Auszahlung durch das Bankhaus Blankart & Co.

Größere Beträge bedeutend reduziert.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

„Leset die Sonntagpost".

UMI

Was Petersen verspricht, das hält er!

Dies ist der Grundsatz unseres Geschäfts, und einem solchen Geschäfte können Sie ganz und voll vertrauen. Wenn immer Sie in einen der 3 großen Petersen Läden gehen, sind Ihnen zuvorkommende Behandlung, gediegene Ware, geschmackvolle Muster und niedrige Preise sicher.

5 Stück Speisezimmer-Ausstattung

Dies ist Qualitäts-Ware, nicht zu verwechseln mit den billig und rasch zusammengeschlagenen Möbeln, die so oft angeboten werden. Aus feinstem, sorgfältig getrocknetem Eichenholz verfertigt; matt gebeizter Tisch kann auf 6 Fuß ausgezogen werden; 4 elegante Stühle mit echten Leder-Sitzen. Speziell, diese Woche **98.50**

Feines Buffet, ähnlich wie Abbildung.

Ein prachtvolles Buffet in dem so beliebten „Queen Anne"-Stil, volle 54 Zoll lang, in feinster Ausarbeitung. Speziell **89.50**

Kinderwagen am besten bei Petersen

Die größte Auswahl auf der Nordseite — alles berühmte Marken, wie Heywood, Lloyd, Sturgis, Sidway usw., zu den niedrigsten Preisen.

Speziell diese Woche

Entzückender „Pullman Sleeper", wie Abbildung, aus echtem Rohrgeflecht, mit großen Draht-Rädern und dicken Gummireifen; alle Farben; speziell, **36.88**

„Was Petersen verspricht, das hält er auch."

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Sek.

Lebensmittel-Versand

per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt; ab Chicago oder direkt ab Hamburg.

Unser Hamburger Lager ist etabliert 3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.

Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg innerhalb zwei Wochen, nur frische, erstklassige Waren: Fett, Fleischwaren, Groceries, Milch- und Eierpulver.

Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.

Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl etc.

Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. La Salle Str.

Tel. Main 1295.

Fünfte Tür von Randolph Str., nördlich.

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.

Telephon: Randolph 1191.

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Vom Nahrungsmittelmarkt.

Schlechte Aussichten für Winterweizen. — Roggenstand befriedigt. — Mangel an Farmarbeitern. — Einschränkung der Ackerbestellung zwecks höherer Preise. — An der Getreidebörse. — Die Fleischpreise. — Ausnutzung der Streiks im Kleinhandel.

Die Aussichten des Winterweizens im Staat Indiana sind sehr entmutigend, heißt es in einem in voriger Woche ausgegebenen Bericht des Ackerbaudepartements, der gegenwärtige Stand macht nur 59 Prozent eines normalen Standes aus, so daß auf eine Ernte von nur 21,540,000 Bushels in diesem Jahre zu rechnen ist. In manchen Counties ist die Ernte nahezu als ein Fehlschlag zu betrachten, während in anderen, in denen die Witterungsverhältnisse während der Aussaat günstig waren, der Saatenstand auch nur als ziemlich gut bezeichnet wird. Früh angesäeter Weizen, der ungefähr den vierten Teil der Anbaufläche von insgesamt 1,960,000 Acres ausmacht, wurde im vergangenen Herbst von der hessischen Fliege empfindlich heimgesucht und wird, falls sich die Witterungsverhältnisse von jetzt ab nicht äußerst günstig gestalten, kaum mehr als die Aussaat einbringen. Starke Regenfälle und Ueberflutungen haben im südlichen Teil des Staates die Aussaat auf fünfzehn Prozent des bestellten Ackers so verzögert, daß auch unter günstigen Witterungsverhältnissen auf keine ertragreiche Ernte zu rechnen ist. Auf den übrigen sechzig Prozent, wo die Aussaat rechtzeitig unter günstigen Witterungsverhältnissen erfolgt ist, haben die Saaten teilweise durch Frost, und in den Niederungen unter Eis gelitten. Im nördlichen Teil werden zahlreiche schlecht bestandene Felder umgeackert und mit Hafer oder Gerste neubestellt werden. Infolge des Mangels von Landarbeitern wird ein Teil davon, der sonst neu angesäet werden würde, auch liegen gelassen werden, wie er ist.

Der Roggenstand ist weder durch ungünstige Witterungsverhältnisse noch durch Insekten erheblich beschädigt worden. Im allgemeinen scheint der Saatenstand ein guter zu sein und eine Durchschnittsernte zu versprechen. Gegenwärtig macht der Felderstand achtzig Prozent eines normalen Standes aus, was eine Ernte von 4,706,000 Bushels erwarten lassen würde.

Die Zahl der Farmarbeiter stellt sich auf nur 83 Prozent von derjenigen am 1. April 1919, während der Bedarf der gleiche ist wie im vergangenen Jahre. Die Gründe dafür sind hauptsächlich in den höheren Löhnen und den kürzeren Arbeitsstunden zu finden, die von den Arbeitern in der Stadt erhalten werden. Auf manchen Farmen, wo gute Mietshäuser vorhanden sind, sind verheiratete Arbeiter erhältlich, diese werden aber gewöhnlich für das ganze Jahr gedungen und decken den Bedarf für zeitweilige Arbeiter nicht.

Die Aussichten des Ackerbaues in diesem Jahre sind daher für den Staat Indiana nicht glänzend. Zahlreiche der größeren Farmer verpachten einen Teil ihres Landes. Wo sich dies aber nicht machen läßt, werden die Felder wegen des Arbeitermangels teilweise unbestellt liegen bleiben und nur soweit bebaut werden, als dies mit Hilfe der nächsten Familienmitglieder geschehen kann. Es ist indessen zu bemerken, daß sehr viele Farmer bessere Maschinen gekauft haben, die ihnen ermöglichen, eine erheblich größere Ackerfläche eigenhändig zu bestellen als früher.

Infolge der fortgesetzten Propaganda für die Herabsetzung der Nahrungsmittelpreise sind die Farmer der Ueberzeugung, daß sie ebensoviel oder noch mehr Geld einnehmen werden, wenn sie statt einer großen Ernte nur eine kleine einbringen. Da außerdem keine Notwendigkeit mehr vorliegt, die Völker anderer Länder zu speisen, so haben sich die Farmer dahin entschieden, es sich bequemer zu machen und nicht mehr so lange Stunden schwer zu arbeiten, wie sie es während des Krieges getan haben. Hierzu tritt die Notwendigkeit, den früheren Fruchtwechsel wieder aufzunehmen. Unzweifelhaft werden über 600,000 Acres, die während der letzten zwei Jahre mit Getreide bestellt worden sind, in diesem Jahre als Wiesen benutzt werden.

Die Schweinezucht hat infolge des sinkenden Fleischmarktes und der hohen Preise für die Futtermittel in beunruhigender Weise abgenommen. Die Zahl der zurzeit auf den Farmen vorhandenen Brutsäue beträgt nur 86 Prozent von derjenigen am 1. April 1919, und diese Abnahme dauert noch beständig an. Infolge des äußerst kalten Wetters in diesem Frühling werfen die Säue nur kleine, schwächliche Ferkel, von denen eine erheblich größere Zahl als gewöhnlich eingeht.

Von allen Seiten betrachtet, spricht die Sachlage dafür, daß die Produktion von Nahrungsmitteln im Vergleich zu den letzten zwei Jahren um volle fünfzehn Prozent kleiner sein wird.

Der vorstehende unerfreuliche Bericht ist auch für die Verhältnisse in anderen Staaten des Mittelwestens maßgebend, insbesondere trifft er im allgemeinen auch für den Staat Illinois zu. Namentlich macht sich hier auch der Arbeitermangel in immer empfindlicherer Weise fühlbar. Wie D. O. Thompson, Sekretär der Illinoiser landwirtschaftlichen Gesellschaft, erklärt hat, ist gerade jetzt auf den Farmen von Illinois ein größerer Arbeitermangel vorhanden, als je zuvor, die Kriegszeit nicht ausgenommen. Obwohl die Löhne bedeutend erhöht worden sind — auf manchen Farmen, namentlich im nördlichen Teil des Staates, werden bis hundert Dollars im Monat bezahlt — und obwohl den jungen Leuten auch sonstige Vergünstigungen angeboten werden, ziehen sie es doch großenteils vor, sich in den Städten einen guten „Job" zu suchen. Man schätzt, daß nicht weniger als 17 Prozent der jungen Arbeiter in Illinois von den Farmen fortgegangen sind. „Die jungen Leute haben in den letzten Monaten die Farmen so schnell verlassen," heißt es in einem Bericht eines Feldagenten des Sekretärs, „daß zwei oder drei von zehn Farmern keine Hilfe haben. Viele von ihnen haben 320 Acres, die sie allein bestellen müssen. In den deutschen Siedelungen ist dieser Mißstand nicht so groß, weil die dortigen Jungen nicht in die Stadt ziehen. Von den zum Kriege eingezogen gewesenen jungen Leuten sind nach ihrer Ausmusterung nur ungefähr 25 Prozent auf das Land zurückgekommen, die anderen haben sich sonstwo Arbeit gesucht. Dazu kommt, daß die Beschäftigung mit den Tractor-Maschinen und den Automobilen den jungen Farmarbeitern es leicht macht, in den Werkstätten und Garagen der Städte Arbeit zu finden."

Aus dem McLean County berichtet ein anderer Agent, daß am Samstag letzter Woche 70 Gesuche um unverheiratete und 30 Gesuche um verheiratete Arbeiter dort vorlagen, während sich täglich durchschnittlich nur sechs Arbeiter um Anstellung bewarben und von diesen kaum die Hälfte Landarbeit auch nur in Erwägung zog. „Die Lage ist daher ernster als während des Krieges," schreibt dieser Agent. „Ein bedeutender Farmer wird von seiner 240 Acre-Farm nur soviel bestellen, als er allein mit seinem vierzehnjährigen Sohn bestellen kann, alles übrige soll mit Gras angesät werden. Dies ist nur ein Fall, der sich aber in dem ganzen County wiederholt."

Wieder ein anderer Agent berichtet aus dem Vermillion County, daß die Nachfrage nach Farmarbeitern in diesem Jahre volle 50 Prozent größer ist als im letzten Jahre, während die Löhne um 25 Prozent gestiegen sind. „Die Produktion wird in diesem Jahre infolge dieses Arbeitermangels kleiner sein, sowohl von Getreide wie von Vieh. Ein guter Teil des Klees, der sonst für den Maisbau untergepflügt wäre, wird stehen gelassen werden."

Aehnlich lauten die Berichte aus anderen Counties. Am beunruhigendsten ist zweifellos die darin enthaltene Andeutung, daß die Farmer die Produktion absichtlich einschränken wollen, um gemütlicher leben zu können, da sie von einer kleinen, aber hochbezahlten Ernte die gleiche Einnahme erwarten zu können hoffen, als von einer großen, aber schlecht bezahlten. Vielleicht haben sie aber dabei außer Acht gelassen, daß mit der Wiederherstellung normaler Verhältnisse im Welthandel auch die Preise der Vereinigten Staaten nicht mehr nur von der eigenen Ernte abhängig bleiben werden. Im Interesse der allgemeinen wirtschaftlichen Wohlfahrt des Landes würde es jedenfalls sehr zu beklagen sein, wenn diese Anschauungsweise unter den Farmern allgemein Platz greifen sollte.

An der Getreidebörse veranlaßte der Streik der Weichensteller ein weiteres Steigen der Notierungen. Der Kassapreis für weißen Hafer Nr. 2 erreichte am Samstag die nie dagewesene Höhe von 1.06 Doll. für 1 Bushel, während Maihafer zu 96 Cts. und Julihafer zu 86½ Cts. schlossen. — Auch die Notierungen von Mais haben angezogen. Am Ende der Berichtswoche stand der Kassapreis (für gelben Mais Nr. 3) auf 1.70—1.71½ Doll., Maimais auf 1.67½ Doll., Julimais auf 1.60½ Doll. und Septembermais auf 1.55½ Doll. Die Fabrik der Corn Products Ref. Co. in Argo soll bis zur Beilegung des Weichenstellerstreiks geschlossen werden. Ueber die angeblich in vorletzter Woche künstlich geschaffene Schwänze für Maimais ist von Bundesdistriktanwalt Clyne eine Untersuchung eingeleitet worden, die Washingtoner Berichten zufolge vom Generalanwalt Palmer über das ganze Land ausgedehnt werden soll. — Roggen schloß die Woche zu 1.91⅞ Doll. für Mai- und 1.85⅞ Doll. für Julilieferungen; Gerste zu 1.59 Doll. für Mailieferungen. Die Kassapreise stellten sich auf 1.87½—1.90 Doll. für Roggen Nr. 2 und auf 1.45—1.70 Doll für Gerste.

Die Fleischpreise waren Schwankungen unterworfen. Auf die Schweinewaren wirkte das Fallen der Viehpreise um 20—25 Cts. für 100 Pfd. drückend, sodaß, trotz des Streiks und der höheren Maispreise, die Schlußnotierungen etwas niedriger als vor einer Woche waren. Salzfleisch schloß zu 36.85 Doll. gegen 37 Doll. vor einer Woche und 50.45 Doll. vor einem Jahre für Mailieferungen und 37.20 Doll. gegen 37.25 Doll. bezw. 47.55 Doll. für Julilieferungen ab. Schmalz zu 19.70 Doll. gegen 20.60 Doll. und 29.17 Doll. für Mai und 20.47 Doll gegen 21.30 Doll. bezw. 28.90 Doll. für Juli.

Im Kleinhandel ist in der Berichtswoche das Bestreben zutage getreten, den Weichenstellerstreik durch Berechnung höherer Preise auszunützen. Die augenblickliche Sachlage läßt dies Verhalten als durchaus unberechtigt erscheinen.

„Agricola".

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

WIEBOLDTS

Männer-Hosen

30 bis 42 Taillenmaß, einfach blaue Serges, hübsche Streifen oder Mischungen, aus Cassimeres und Worsteds, extra schwere Eismannshosen, gut gemacht und voller Schnitt, einige haben Cuffs, andere einfache Bottoms — Donnerstag zu **$3.39**

HOSIERY SALE

(Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.)

Diese Woche vor einem Jahre waren es noch 3 Tage vor Ostern, und unsere Verkäufe waren ungewöhnlich groß. Um diese Leistungen noch zu übertreffen, erwarben wir von etlichen großen östlichen Fabrikanten alle ihre Restpartien von seidenen, faserseidenen, mercerisierten und Seidenlisle Damenstrümpfen, zu ungefähr der Hälfte der heutigen Retailpreise, und offerieren sie für Donnerstag. Kommen Sie frühzeitig und kaufen Sie reichlich, denn diese Preise werden in der nahen Zukunft nicht wiederholt werden.

1800 Paar seid. Beinlänge nahtlose u. full fashioned Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Lisle Sohlen, Garter Tops, in schwarz und weiß, regulärer $1.50 Wert, zu...... **$1.00**

3,500 Paar feine Faserseide Damenstrümpfe m. falscher Naht; hochgespleißte doppelte Lisle Sohlen, Garter Tops, in schwarz, weiß, grau und dunkel-cordovan, regul. $1.25 Wert, zu.... **85c**

5,500 Pr. feine baumwoll. Lisle Finish nahtlose Männerstrümpfe — hoch gespleißte doppelte Sohlen, verstärkte Fersen u. Zehen, in schwarz, weiß, grau, marineblau und cordovan, reg. 30c Wt., spez., Paar 29c, 4 Paar für.. **$1.00**

2800 Pr. Seidenfaser nahtlose Männerstrümpfe, — hochgespleißte doppelte Lisle Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz und weiß, 50c Werte, speziell, Paar.......... **39c**

6,500 Pr. feine baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, dopp. Sohlen, verstärkte Fers. u. Zehen, in schwarz und einem großen Sortiment von Farben, regulärer 39c Wt., speziell zu............ **15c**

Feine merceriz. Seidenlisle nahtlose Kinderstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen in schwarz ond dunkelbraun, Größen 5 bis 9½, Run of the Mill, reg. 85c Wert, zu.................. **42c**

3,700 Paar Faserseide nahtl. Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, Lisle Garter Tops, schwarz u. farbig, reg. 75c Wt., Run of the Mill, speziell zu.. **50c**

5200 Paar schwarze und farbige baumwoll. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, solange sie vorhalten, speziell, das Paar zu **12½c**

5700 Paar fein gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, in schwarz, weiß und braun, Odds und Ends, solange Vorrat, das Paar.. **19c**

5,200 Pr. schwarze u. dunkelbraune feine Lisle nahtl. Damenstrümpfe, hochgespleißte dopp. Sohlen, verstärkte Fersen u. Zehen, reg. 39c u. 50c Wt., Paar.... **22c**

4300 Paar feine baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, in schwarz, weiß, grau und braun, regul. 25c Werte zu.............. **17c**

2,200 Paar feine Lisle kurze, nahtlose Kindersocken, in weiß mit farbig gestreiften Tops, assortierte Farben und Größen, reguläre 35c Werte, das Paar zu..... **25c**

3880 Paar, eine Partie schwarze, baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, sortierte Größen, nur 2 Paar an 1 Käufer, das Paar nur.... **10c**

2,300 Paar schwarze Cashmere Damenstrümpfe, mit seidenen Fersen und Zehen, und schwarze aus reiner Faserseide, 4 bis 4½, regul. 50c und 65c Wert, zu **25c**

Suits—Mäntel—Kleider

In hübschen Moden, am Donnerstag zu dem speziellen Preis von $39.95.

Die Suits sind aus reinwollener Serge, seide-gefüttert, hübsch angebrachte Seiden-Braid Trimm'gs; in jeder Hinsicht auf das sorgfältigste geschneidert. Versäumen Sie nicht, diese wunderhübschen Suits zu sehn, zu **$39.95**

Die Mäntel — kurze Sport Modelle, beliebte Moden dieser Saison; große Auswahl v. Stoffen und Fassons; hübsch und durchaus neumodisch; einige mit neuen Ledergürtel Effekten — die Auswahl von diesen Mänteln zu **$39.95**

Die Kleider sind in einer verwirrenden Reichhaltigkeit schöner Moden vertreten, einschließlich die neuen Taffeta kurz-ärmligen Modelle, schön und flott entworfen, seltene Mode, hübsches, gefälliges Aussehen, entzückende Fasson und einen äußerst mäßigen Preis miteinander verbindend. Bei diesem Verkauf offerieren wir sie zu.................. **$39.95**

Seide und Kleiderstoffe

Georgette Crepe, 40 Zoll breit, in allen neuesten Schattierungen zu haben, beste Qualität, wird überall für $3.50 verkauft, Yard .. **$2.49**

Chiffo Taffeta, 36 Zoll breit, feine Chiffon Appretur, ausgezeichnete Qualität, zu weniger als den Fabrikkosten, die Yard offeriert zu.................... **$3.39**

Reinseidenes Crepe de Chine Shirting, schöne Auswahl von fancy Satinstreifen für Männerhemden, — sind gut im Waschen, $5.00 wert, die Yard zu................ **$3.69**

Reinwoll. Serges, 54 Zoll breit, gefeuchtet und geschränkt, nur in marineblau, fein twilled — wert $3.50, die Yard zu **$2.95**

Reinwoll. Poplin, passend für Suits, Kleider oder Skirts, mittelschwer, 44 Zoll breit, heute $4 wert; die Yard.... **$2.95**

Palm Olive Seife Dutzend 89c — Stück... **7½c**

Prince Albert — Rauchtabak, — $1.60-Wert (eine Kanne an einen Kunden — nicht abgeliefert) — die 16-Unzen-Kanne zu **$1.19**

Schürzen — Percale Cover-all Schürzen für Damen, helle und dunkle Muster, große und mittlere Sorten, doppelter Gürtel, zwei Taschen, und mit Rick Rack garniert, gewöhnlich zu $2.00 verkauft — speziell zu **$1.39**

Slip-Ons — Reinwollene Slip- oder Sweaters für Damen — viele Farben, gut gemacht, bis $7.98 verkauft, speziell Donnerstag zu **$5.48**

Taschentücher — Feine Lawn Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, leicht zerknüllt, wert 15c; speziell zu.......... **8c**

Gardinen

500 Paar Spitzengardinen, Filet Novelty und schottische Nets — zahlreiche Muster, einschließlich Allover Muster und schöne Borten-Effekte, Gardinen, die im Großhandel nicht mehr zu diesem Preise zu haben sind. Werte bis zu $10; das Paar zu.......... **$5.29**

36-zöll. Gardinen-Scrim, in weiß, cream und ecru, Durchzug-Borte, einige mit schönen farbigen Borten, die Yard.......... **19c**

36-zöll. farbige Marquisette, Tapestry Blumen- und Vogelmuster, gute Qualität für Gardinen oder Ueberhänge, die Yard.. **59c**

Butter Feinste Elgin Creamery, Pfd. 68c

Eier, feine, frisch Country, das Dutzend zu.. **44c**

Downey's Delight Oleomargarine, das Pfd..... **39c**

Wieboldts Royal Br'd frisch gerösteter Kaffee, kein besserer zu irgend einem Preis, per Pfd. **48c**

Feiner English Breakfast Tee, das Pfund zu **59c**

Feinster Frühstück Kakao, — das Pfund.. **35c**

Frischgemahlenes gerolltes Oatmeal — drei Pfund für........ **18c**

Feine California schwarze Feigen, Pfund.. **33c**

Quaker's 2-Minute Breakfast Food, das Paket zu. **10c**

Feine Early June Erbsen; — 6 Büchsen für.. **65c**

Snider's reine Tomato Catsup, Pintflasche... **23c**

Feinste Pearl Tapioca, — das Pfund.. **12½c**

Plymouth Rock Baby Limabohnen, Büchse zu.... **7½c**

Paris Brand Zuckerkorn — die die Büchse.... **19c**

New Century feine Early June Erbsen — 3 Büchsen für......... **54c**

Native zartes Pot Roast — das Pfund...... **16¾c**

Home made Brisket Corned Beef, Pfund **12½c**

Frischgeschnitt. magere Pork Chops, Pfd... **34c**

Feine magere geräucherte knochenlose Butts — das Pfund....... **38c**

Frischgebacken. Brot, Weiß-, Roggen- oder Grahambrot, der Laib...... **9c**

Muster Knaben-Waschanzüge

von The Ranch Mfg. Co., Coldwater, Mich.

Das ganze Lager von einem der ersten Fabrikanten von Waschanzügen für Knaben im Lande zu ungefähr der Hälfte der regulären Preise.

Wie Sie wissen, sind die Muster gewöhnlich mit größerer Sorgfalt gemacht als die regulären Waren, und deshalb bedeutet ein Verkauf von Mustern immer ausgezeichnete Werte. Ein Teil ist ein wenig zerknüllt vom Zeigen, aber alle sind rein und frisch, in den neuesten Fassons gemacht, alle Farben und Kombinationen. Der ganze Ankauf in zwei riesigen Partien:

Werte bis $4.50, zu **2.98**

Werte bis $3.50, zu **1.98**

Spiel- oder Overall Anzüge für Knaben, — Größen 3 bis 8 Jahre, die richtige Sorte für die ersten Frühlingstage, einfach blau oder gestreift, zu.............. **$1.39**

Knickerhosen für Knaben, Alter 6 bis 16 Jahre, nette Mischungen, — dunkle Farben, schwerer Stoff, zu **$1.59**

WIEBOLDTS Die obigen Verkäufe für Donnerstag in beiden Läden. WIEBOLDTS

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Seid Ihr ein Opfer von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?

Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die direkte Behandlungsweise anwende, gelangt meine Arznei direkt zum Sitze der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt — ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat, kommt und sprecht darüber mit mir.

Konsultation jederzeit frei.

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, spezifischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen-Maschinen in Chicago. Ihr solltet eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

Dr. GILL, Spezialist,

Zweiter Floor **9 W. Randolph Str.** Zwei Türen westlich von State Straße.

Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm.

Leset die „Sonntagpost".